

II.

Tief's dipterologischer Nachlass

aus Kärnten und Oesterr.-Schlesien.

bestimmt von

Pr. Gabriel Strobl, nebst eigenen Funden aus Kärnten

Von der hochgeehrten Direction des Klagenfurter naturhistorischen Museums ersucht, Tiefs unbestimmten dipterologischen Nachlass zu bearbeiten, unternahm ich mit der Bedingung, dass die Hälfte der Determinanden dem Admonter Museum verbleibe, die langwierige Arbeit und veröffentliche hiemit das Resultat der Bestimmungen. Da eine vollständige Synopsis der bisher bekannten Dipteren Kärntens wegen der Kosten leider nicht durchzuführen war, hat meine Arbeit nur den Wert eines Supplementes zu den drei bisherigen Publicationen Tiefs (1. Seltene Dipterenfunde aus Kärnten, Jahrbuch des nat. Landesmuseums, 1886, p. 1—11, Sep. 2. Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna Kärntens, Jahresschrift des k. k. Staats-Gymnasiums in Villach, 1887, p. III—XXXII 3. Schluss dieser Arbeit. Ebenda 1888, p. V—XXX und zu Dr. Frauscher: Die Tiefschen Dipteren-Sammlungen, „Carinthia“ 1898, p. 1—61, Separ. — In der Anordnung der Familien und Gattungen folgt das Supplement selbstverständlich der grundlegenden zweiten und dritten Arbeit Tiefs, die daselbst und in Frauscher fehlenden, also für Kärnten neuen Arten, werden durch * kenntlich gemacht, manche Familien fehlen in den Determinanden vollständig oder sind nur durch wenige Arten vertreten. Citate bringe ich, um Raum zu ersparen, in der Regel nicht und verweise diesbezüglich auf meine Dipteren Steiermarks (Naturhist. Verein. Graz. I. 1893. II. 1894, III. 1895, IV 1898, Anthomyid. Steierm. in zool. bot. Ges. 1893).

Die kärntnerischen Arten Tiefs besitzen grossentheils specielle Etiketten mit Fundort und Sammelzeit; letztere

gebe ich der Kürze wegen mit 2/6 = 2. Juni etc.; viele Exemplare sind leider ganz ohne Etikette, stammen aber sicher aus Kärnten, da ich sie auch aus Steiermark nachgewiesen habe; ich gebe sie einfach mit „Kärnten“. Die schlesischen Exemplare tragen durchwegs nur ein Goldpapier-Blättchen und stammen wohl sämtlich aus Freudenthal in Oesterr.-Schlesien, wo Tief früher als Professor wirkte.

Ich selber sammelte theils am Grenzgebiete zwischen Steiermark und Kärnten (besonders auf Koralpe und Zirbitzkogel*), theils um Villach, auf Dobratsch, Luschariberg, Kühweger Alpe und um Heiligenblut. Professor Johann Thalhhammer machte eine sehr reiche Ausbeute um St. Andrä im Lavantthale; ich erwähne davon nur jene Arten, die ich zur Determination erhielt.

I. Familie Mycetophilidae.

Sciara. (Bearbeitet nach Winnertz und Grzegorzek.)

Thomae L. Villach, bot. Garten 25/6, Gurkthal 22/7, Schlesien 5 ♂♀.

var. *militaris* (Nov. u. Gr. als Art). Schlesien 1 ♂, 4 ♀.

* *Mannii* W. Judendorf 19/5 1 ♂, 2 ♀.

* *obscura* W. Rennstein, 17/5, Paternion 12/5, Judendorf 29/5, Tschinowitsch 5/6, Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

* *dubia* W. Paternion 2 5, Schlesien 4 ♀.

* *brunnipes* Mg. Kapuzinerkloster 1/5, Schlesien 7 ♀.

* *annulata* Mg. Kärnten 1 ♂, 3 ♀.

* *nitens* W. Gr. 56. Kärnten 3 ♂.

longiventris Zett. Schlesien 1 ♂.

* *gregaria* W. Kärnten 2 ♀.

lugubris W. St. Andrä 27/5, Tschinowitsch 5/6, Kumizberg 24/5, Schlesien 3 ♂, 5 ♀.

* *Schineri* W. Kärnten 1 ♀.

* *strigata* Stg. Turdan 28/5, Burg 28/3, Kapuzinerkloster 1/5, 2 ♂, 3 ♀.

quiquelineata Macq. Kapuzinerkloster 1/5 ♂♀.

* *incompta* W. Kärnten 1 ♂.

* *pectinata* W. Kapuzinerkloster 1/5, Napoleonswiese 2/5 2 ♂, 1 ♀.

* *praecox* Mg. Kärnten ♂♀, Schlesien ♂♀.

* *macilenta* W. Federaun 7/5 5 ♀.

* *albinervis* W. Gr. 63. Seebach 28/4 1 ♀.

* *sylvatica* Mg. Kärnten 1 ♀.

* *strenua* W. Eichholzgraben 1/7 und Kärnten 1 ♀ 5 ♀.

*) NB. Diese Funde sind schon in meinen Dipt. Steierm. publiciert.

**frigida* W. „Cyn. Vinc.“ (auf *Cynanchum Vincetox*?) 8 ♀.

**velox* W. Kärnten 2', 1.; Schlesien 1

**venusta* W. Seebach 28 4 2' 1

flavipes Pz. Kärnten 1..

**suaavis* Gr. Turdan 23 5, Napoleonswiese 2 5, Kapuzinerkloster 1/5, Villach am Fenster Ende Jänner 2 3

nobilis W. Schlesien 1'

**falsaria* W. Paternion 12 5; Schlesien 2

**sylvicola* W. Kärnten und Schlesien 5'

**inflata* W. Kapuzinerkloster 1 5 1'

**triseriata* W. Kärnten 2

**Zygomya* W

canescens W. Schlesien 2

pictipennis Stg. Schlesien 1.

**vara* Stg. Napoleonswiese 2, 5 1 3.

**Sceptonia* W.

nigra Mg. Schlesien 2..

Dynatosoma W.

nigricoxa Zett. Schlesien 2 1.

fuscicorne Mg. Napoleonswiese 20 5 1

**cochleare* Strobl Steierm. III. 61. Landskron 4 Napoleonswiese 2/5 3 5.

Mycetophila Mg.

punctata Mg. (Normalform) Schlesien 2', 3 Napoleonswiese 2 5, Federaun 24/5 2..

lineola Mg. (Normalform) Napoleonswiese 2 5 2' Schlesien 9 ♂, 3 ♀.

var. *ruficollis* Mg. Schlesien 4

unipunctata Mg. Schlesien 1'

adumbrata Mik. Napoleonswiese 20 5 1' Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

**vittipes* Zett. (Normalform) Landskron 4, 5, 5 6 Napoleonswiese 2/5 ♂, Schlesien 21', 9..

**form. nigricoxa* m. Hiemit bezeichne ich die in Dipt. Steierm. III. p. 53 erwähnte Var. mit aussen intensiv grau angelaufenen vier hinteren Hüften. Napoleonswiese 2/5 2 ♂; Schlesien 4 ♂, 3 ♀ (um Admont 7 5, 8 ..)

**bimaculata* Fbr. Napoleonswiese 2 5 2 1 Landskron 4/5 1 ♀; Federaun 4, 6 1'; Schlesien 3 6

**cinerea* Zett. Napoleonswiese 2/5 Federaun 4/6'; Schlesien 1 ♀.

* *nebulosa* Stann. Strobl Siebenbürgen 1897, p. 6. Federaun 4 6 1 auch um Admont seither ♂ ♀ nicht selten gesammelt.

* *xanthopyga* W. Schlesien 2 ♀.

* *rufescens* Zett. Napoleonswiese 20 5 1 ♂.

* *pumila* W. Landskron und Schlesien 2 ♂. Sie stimmen sonst genau nach W., aber die äusserste Spitze der dritten Längsader ist mit einem zwar sehr blassen, aber doch — wenigstens unterhalb derselben — ziemlich deutlichen bräunlichen Saume umgeben.

* *fraterna* W. Landskron 4 5, Napoleonswiese 20 5 2 ♂; Schlesien 7 ♂, 10 ♂.

* *marginata* W. Napoleonswiese 2 5, Federaun 6/4, Rennstein 20 4 5 ♂, 3 ♀; Schlesien 1 ♂, 2 ♂.

* *spectabilis* W. Napoleonswiese 2/5, Landskron 4/5, Federaun 6/4 5 ♂, 3 ♀; Schlesien ♂ ♀.

* *lunata* Mg. Federaun 6/4, Landskron 4 6, Napoleonswiese 20/5 2 ♂, 1 ♀; Schlesien 3 ♂, 1 ♀.

* *luctuosa* Mg. Federaun 24 5, Napoleonswiese 2/5 3 1 ♀.

* *tarsata* W. Napoleonswiese 2 5, Landskron 4 5 3 ♂, 2 ♀; Schlesien 1 ♂.

* *signata* Mg. Napoleonswiese 2 5, Landskron 4/5 3 ♂, 2 ♀; Schlesien 2 ♀.

* *gratiosa* W. Landskron 1 6, Napoleonswiese 2 5, Kumizberg 8 5 4 ♂, 2 ♀ Schlesien 1 ♂.

* *var. maculipennis* W. Landskron 4 5, Schlesien 2 ♀.

Tiefii m. n. sp. ♂. 3·4 mm. Nigrofusca, subnitida, plaga lata humerali flava, pleuris brunneis; antennarum articulis 3 primis, palpis, coxis pedibusque flavis, femorum posteriorum apice late fusco; alae flavidohyalinae basi apiceque venae tertiae atque basi furcae superioris subumbratis.

appendicibus superioribus longis, latis, ellipticis, sub-tectiformibus, brunneis, hypopygium brunneum longe superantibus.

Etwa neben *luctuosa* zu stellen, aber ausgezeichnet durch die grossen oberen Analanhänge, sowie durch den sehr unscheinbaren Central- und Apikalfleck der Flügel.

Fühler schlank, nicht viel kürzer, als der ganze Leib, braun; die drei Basalglieder ganz und die Basis der 2—3 folgenden etwas gelb. Kopf schwarzbraun. Thoraxrücken schwarzbraun, etwas glänzend, aber ein grosser, seitwärts fast bis zur Flügelwurzel ausgezogener Schulterfleck gelb. Brustseiten braun, nur die Vorderbrust fast ganz gelb. Hinterleib ziemlich glänzend schwarzbraun, stark seitlich zusammengedrückt, ziemlich dicht mit gelben, anliegenden Haaren besetzt;

das braune, geschlossene, braun behaarte Hypopyg ungefähr so lang und breit, als der letzte Ring; die oberen Basalanhänge aber doppelt so lang, elliptisch, braun, ringsum braun gewimpert, dachförmig zusammenneigend, so dass sie sich auf der Oberkante beinahe berühren; in der Basalhälfte der Oberkante sind sie nur durch eine schmale, in der Spitzenhälfte durch eine etwas breitere Spalte getrennt, an der Spitze selbst aber berühren sie sich völlig.

Hüften und Beine hell fahlgelb, auch die Tarsen nur wenig dunkler; Mittelschenkel mit kleinem, braunem Apikalpunkt, Hinterschenkel mit ziemlich grossem Apikalfleck. Bedornung der Hinterschienen zweireihig.

Flügel besonders gegen den Vorderrand stark gelblich. Das steile Basalstück und das Ende der dritten Längsader wenigstens auf der Unterseite deutlich blassbraun gesäumt, die Spitze der Unterrandzelle aber fast gar nicht getrübt, die Basis der Obergabel etwas braun ausgefüllt. Die Untergabel beginnt etwas jenseits der Obergabel. Napoleonswiese 2/5 1 ♂.

*hamata W. Napoleonswiese 8 6 1

*morosa W. Z. bot. Ges. 1863, p. 945 (aus Petersburg) Napoleonswiese 8/5 1 ♂.

Durch dreireihig bedornete Hinterschienen, kaum sichtbares gelbes Hypopyg und geringe Grösse (3,5 mm, W gibt 2 an) ausgezeichnet. Die intensiv braune Flügelbinde bricht bei meinem ♂ unterhalb des Oberastes der Obergabel ab, so dass der braune Fleck des Unterastes isoliert steht, auch in der Analzelle steht ein isoliertes braunes Fleckchen, das W. nicht erwähnt; doch glaube ich, dass es sich bei der sonstigen Uebereinstimmung nur um eine individuelle Abweichung handelt.

*cingulum Mg. Napoleonswiese 2 5 1 Schlesien 2 ♂, 3 ♀.

*Mycothera W.

*semifusca Mg. Napoleonswiese 2 5 1 Schlesien 1

*Exechia W.

*tenuicornis Wlp. Federaun 6 4 1

*intersecta Mg. Federaun 24, 5, 16 9, Napoleonswiese 8/6 7 ♂, 9 ♀.

*subulata W. Federaun 6/4, 16 9, Napoleonswiese 2/5 4 ♂.

*trivittata Stg. Federaun 6 4 1

*fungorum Dg. Napoleonswiese 2 5, Landskron 4 6, Federaun 6/4 17 ♂, 11 ♀; Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

- * *lateralis* Mg. Federaun 6.4 1 ♀.
- pulchella* W. Schlesien 1.
- * *cincta* W. Napoleonswiese 8.6 1 ♂.
- * *pallida* Stann. Landskron 4.6 1 ♂; Schlesien 1 ♀.
- * *interrupta* Zett. Federaun 6.4 2 ♀.
- * *contaminata* W. In Wäldern der Koralpe 21/7 1 ♂, 2 ♀ (Strobl IV p. 288).

* *Phronia* W.

* *signata* W. Napoleonswiese 2.5, 8.6 25 ♂, 14 ♀; Federaun 24.5, Landskron 4.5 2 ♂, 2 ♀; Schlesien 3 ♂.

* *strenua* W. Federaun 6/4, Napoleonswiese 2/5 3 ♀; Schlesien 11 ♂, 10 ♀.

annulata W. Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

* *flavipes* W. Federaun 6/4 1 ♂. NB. In meinen Dipt. Steierm. III, 46. habe ich *flavipes* und *rustica* mit einander vermengt; die Art „mit auffallend dichter und ziemlich langer, fast büstenförmiger, nach rückwärts gerichteter Behaarung des Hypopyg“ ist *flavipes*; *rustica* W. ist zwar auffallend ähnlich, besitzt aber viel blässere und nicht so lang büstenförmig behaarte Anhänge des Hypopyg.

* *rustica* W. Napoleonswiese 2.5, Landskron 4/5, Rennstein 20/4 7 ♂, 2 ♀; Schlesien 1 ♂.

* *tenuis* W. Federaun, Landskron, Napoleonswiese 2 3 ♀; Schlesien

* *emarginata* n. n. sp., 3 mm. Simillima *tenuis* W.; differt hypopygii lamellis inferioribus longis, rectangularibus, emarginato-bidentatis.

Aeusserst ähnlich der *tenuis*, in Grösse, Färbung, Geäder nicht sicher von ihr unterscheidbar, sehr leicht aber durch das Hypopyg; dasselbe ist mittelgross, rothbraun, gelbbraun behaart mit schmal lanzettlichen, haarigen, gekrümmten oberen Anhängen und viel längeren, rechteckigen, etwas längeren, als breiten, gegen die Spitze etwas verbreiterten, an der Spitze ausgerandeten und beiderseits dornförmig vorgezogenen, durchscheinend horngelben unteren Anhängen; auch die ziemlich lange Behaarung dieser Anhänge ist gelbbraun. Thoraxrücken ganz schwarzbraun, nur unterhalb der Schulter ein kleiner, gelber Fleck der Vorderbrust; Mittel- und Hinterhäften ganz braun; an den Fühlern nur die zwei ersten Glieder etwas gelblich etc., wie bei *tenuis*. Napoleonswiese 2.5 2 ♂.

* *cinerascens* W. Napoleonswiese 2.5 1 ♂; Schlesien 2 ♂.

* *tarsata* Stg. Zett. 4243 ♂♀, var. *crassipes* (W. z. b. G. 1863, p. 877, ♀ als Art). Hierher auch *cinerascens* Strobl Steierm. IV. 287, das ♀ mit erweiterten Vordertarsen.

crassipes W. halte ich nur für eine Var. der *tarsata* mit + pechbraunen hinteren Hüften; sonst finde ich zwischen beiden Beschreibungen keinen nennenswerten Unterschied. Meine Ex. sind meist noch etwas dunkler, als W angibt, da auch der gelbe Schulterfleck entweder fehlt oder nur sehr klein ist, und an den Fühlern nur das zweite Glied sich deutlich gelb zeigt. Bei 1 ♀ aber sind beide Basalglieder rothgelb und auch die hinteren Hüften nur theilweise gebräunt, also Uebergangsform zu *tarsata*; alle ♂ stimmen aber in der deutlichen Erweiterung des zweiten und dritten Gliedes der Vordertarsen überein. W. kennt nur ♀; Zett. sagt vom nur *anus exsertus, fimbriatus, niger*. Meine 2 ♂ — vom Fundorte der ♀ — stimmen in der Körperfärbung vollständig mit den ♀; sie sind etwas kleiner (2.5 mm); das kleine schwarzbraune Hypopyg ist etwas kürzer und nur halb so hoch, als der comprimierte letzte Ring, besitzt aber vier deutliche Anhänge: zwei obere, kahle, durchscheinend gelbliche, nach rückwärts gerichtete, sichelförmige, mit scharfer, divergierender Spitze, zwei untere, doppelt so lange, dunkle, ringsum lang dunkel gewimperte, seitwärts gerichtete, verkehrt eiförmige mit breit abgerundeter Spitze. Durch diese Anhänge ist auch das ♂ von den übrigen Arten sicher unterscheidbar Napoleonswiese 1 1 ♀; Schlesien 1 ♂, 4 ♀. Um Admont 5 ♂

**nitidiventris* Wulp. Napoleonswiese 2 5 1

**humeralis* W. Napoleonswiese 2 5, Federaun 6 4 6
3 ♀, meist eine Var. ohne deutliche Flügeltrübung.

vitiosa W. Schlesien 1 ♂.

**forcipata* W., non Strobl. Steierm. III. 47. Federaun 6/4, Napoleonswiese 2/5 2 ♂.

**appropinquata* m. n. sp. = *forcipata* m. l. cit. Lässt sich, wie ich schon l. cit. angab, von allen anderen Arten Winnertz's leicht dadurch unterscheiden, dass die Untergabel nur wenig hinter der Obergabel beginnt: Da aber die echte *forcip.*, von der ich seither um Admont 5 ♂ sammelte, eine weit hinter der Obergabel beginnende Untergabel besitzt, ist meine Art jedenfalls neu. Sie unterscheidet sich von *forc.* auch durch ein bedeutend kleineres Hypopyg mit kleineren, schmälern unteren Anhängen; Hyp. nebst Anhängen schwarzbraun. Die Untergabel liegt kaum um die Länge des Gabelstieles der Obergabel hinter derselben. Der Hinterleib des ♂ ist in der Regel fast ganz schwarzbraun, nur am zweiten und dritten Ringe seitwärts etwas lichter. Bei 1 ♂ ist auch der Thorax mit Ausnahme eines kleinen Schulterfleckes braunschwarz, bei den neun übrigen aber rothgelb mit drei schwarzbraunen Striemen. Das ♀ besitzt am Hinterrande des zweiten bis

fünftens Ringes eine gelbe, in der Mitte unterbrochene Binde; Vordertarsen nicht erweitert. Napoleonswiese 2/5 1 ♂; Admont 9 5, 2 ♀.

* *Anatella* W

* *ciliata* W Federaun 6/4 1 ♂.

* *brevifurca* m. n. sp. ♀, 2 mm. Fusconigra, subopaca thorace cinerascete; halteribus flavis. pedibus anticis brunneo-flavis, posterioribus pr. p. brunneis; furca inferiore brevissima.

Jedenfalls eine *Anatella*, da die kurze Hilfsader sich nach abwärts biegt und die Randader erst in der Mitte zwischen der dritten und vierten Längsader endet. In der Färbung ähnlich meiner *nigriclava*, aber schon durch die gelben Schwinger verschieden; weicht ausserdem von allen bekannten Arten ab durch die sehr kleine Untergabel, deren Zinken nicht viel länger sind, als der dazwischen liegende Flügelrand, ferner durch den ziemlich langen Stiel der Obergabel, welcher fast die doppelte Länge der kleinen Querader besitzt.

Kopf, Taster und Fühler braun, Oberkopf infolge der Behaarung etwas grau. Fühler schlank, so lang, als Kopf + Mittelleib, durchaus gleich dick. Thoraxrücken dunkelbraun, aber — besonders an den Seiten — durch die anliegende graue Behaarung etwas grau. Hinterleib seitlich stark comprimiert, ziemlich glänzend schwarzbraun, gegen das Ende hin schwarz. Beine braungelb, aber die vier hinteren Hüften braun und alle Schenkel mit schlecht begrenzten braunen Striemen, so dass sie in der Basalhälfte grösstentheils braun erscheinen; Hinterschenkel und -Schiene ausserdem an der Spitze breit braun. Vordertarse = Vorderschiene; letztere mit einem Sporn, Mittelschiene mit einem oder zwei ungleichen, Hinterschiene mit zwei langen, ungleichen Spornen. Flügel kurz und breit, ziemlich intensiv bräunlich; erste und dritte Längsader gerade und parallel; kleine Querader von doppelter Länge des Basalstückes der dritten Längsader. Die sehr lange Analader geht bis zur Basis der Untergabel, die Axillarader fast bis zum Flügelrande. Landskron 4/5 2 ♀.

* *Trichonta* W.

* *melanura* Stg. Landskron 1/6, 4/6, Napoleonswiese 2/6 4 ♂; Schlesien 3 ♂, 1 ♀.

* *submaculata* Stg. Landskron 4/5 1 ♂.

* *obesa* W. Napoleonswiese 2/5 1 ♀; Schlesien ♂♀.

* *hamata* Mik. Schlesien ♂♀.

* *Brachycampta* W.

* *alternans* Ztt. Napoleonswiese 2/6 1 ♂.

**bicolor* Macq. Napoleonswiese 2 6 1 Schlesien
3 ♂, 3 ♀.

**caudata* W. Napoleonswiese 20 5 1 '.

**amoena* W. Napoleonswiese 15 3, 10 1, Landskron
4/5 1 ♂; Schlesien 3 ♂, 1 ♀.

**griseicollis* Stg. Napoleonswiese, Landskron 4 5
3 ♀; Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

**brachycera* Zett. Napoleonswiese 2 5, 8/6, Landskron
4/6 1 ♂, 5 ♀; Schlesien 3 ♀.

Allodia W.

ornaticollis Mg. α) *ornaticollis* Mg. Federaun, Napoleons-
wiese, Landskron 24 ♂, 2 ♀; Schlesien 2 '.

*β) *Ingens* Wied. Ebenda 12 ' , 4 '.

*γ) *grata* Mg. Ebenda und Schlesien 31 ' , 5

*δ) *analis* Mg. Ebenda und Rennstein 13 '.

crassicornis Stann. Napoleonswiese 2 5, 8 6, Federaun
24/5 6 ♂, 3 ♀; Schlesien 4 ' , 3 '.

punctipes Stg. Schlesien 1 '.

Rymosia W.

**discoidea* Mg. Federaun 6 4, Landskron 4 5, Renn-
stein 20/4, Napoleonswiese 8 6 4 ' ; Schlesien 1 ' , 3 '.

**placida* W. Landskron 1 6 und Schlesien 2 '.

**connexa* W. var. *alpina* m. Zirbitzkogel, Alpen-
region 17/7 1 ♀ (Strobl IV, 285).

**spinipes* W. Federaun 6, 4 1 '.

**signatipes* W. Koralpe 21 7 2 ' , 2 ' (Strobl IV, 285).

**cristata* Stg. Napoleonswiese 2/5, Landskron 4 5
9 ♂; Schlesien 17 ♂, 5 ♀.

domestica Mg. Napoleonswiese 2 5, 20 5, Federaun
24/5 4 ♂; Schlesien 2 '.

**fenestralis* Mg. Napoleonswiese 2 5, Federaun 6 4,
Landskron 5/6 6 ♂, 8 ♀.

**maculosa* Mg. Federaun 24/5 1 ' , 2 ' , Napoleons-
wiese 2/5 2 ♀; Schlesien 7 ' 2 ' Koralpe 21/7 2 ' Strobl
IV, 285).

**Tiefii* m. n. sp. , 5 5 mm. Cinerea antennarum basi,
abd. segmentorum 2.—4. macula laterali, coxis pedibusque
flavis, tarsis nigrofuscis; vena auxiliari in venam 1 abeunte.
♂: hypopygium flavum, magnum appendicibus sup. quadratis
apice profunde emarginato, inferioribus longioribus, ovatis.
Napoleonswiese 20/5 1 '.

Steht wegen der in den Hauptast mündenden Hilfsader
und der Färbung zunächst der *gracilis* W., unterscheidet sich
aber von allen Arten dieser Gruppe durch die oberen Anal-
anhänge.

Kopf ganz aschgrau; Taster gelb; Fühler schlank, etwas länger, als der Mittelleib, gegen die Spitze etwas verdünnt; die zwei Basalglieder, die Basalhälfte des dritten und die äusserste Basis der zwei folgenden gelb. Mittelleib schwarz, aber fast überall grauschimmernd, nur die ganz borstenlose Mitte des Thoraxrückens mehr braun. Hinterleib matt, braunschwarz, etwas graulich, der zweite bis vierte Ring mit dreieckigen gelben Seitenflecken. Hypopyg gelb, dick cylindrisch, so lang, als der fünfte — sechste Ring. Oberseits stehen an der Basis zwei knopfförmige, dunkelgelbe Erhöhungen, zwischen denen zwei lange, schmale, blassgelbe, anliegende, fast fadenförmige Organe entspringen, die bis zu den oberen Anhängen („Backen“ W.) reichen. Letztere sind fast quadratisch, aber nach abwärts gebogen, daher stark convex; ihr Endrand ist schwärzlich, schwarzhaarig, tief ausgerandet mit etwas vorgezogenen schwarzen Spitzen; die an den Seitenrand der oberen sich knappanlegenden unteren Anhänge sind um ein Drittellänger, eiförmig, stumpflich, ebenfalls — aber kürzer — schwarzhaarig. Beine durchaus fahlgelb, nur die Tarsen — mit Ausnahme der Fersenbasis — schwarzbraun. Vordertarsen durchaus einfach, etwa dreieinhalbmal länger, als die Schiene; Vorderferse bedeutend länger, als ihre Schiene. Flügel etwas kürzer, als der Hinterleib, braungelb getrübt; die erste und dritte Längsader divergieren deutlich an der Spitze; die kleine Querader ist fast doppelt so lang, als der Stiel der Obergabel; die sehr spitze Untergabel beginnt noch etwas vor dem Stiel der Obergabel.

Docosia W.

valida W. Napoleonswiese 2/5 1 ♂, 5 ♀.

* *var. flavicoxa* m. (Alle Hüften gelb.) Landskron 4/5 1 ♂; Schlesien 4 ♀.

Glaphyoptera W.

Winthemii Lhm. Schlesien 4 ♂.

*** Phthinia W**

humilis W. Schlesien 2 ♂.

Boletina Stg.

* *trivittata* Mg. Napoleonswiese 2/5 3 ♂, 1 ♀; Schlesien 1 ♀.

* *conformis* Siebke Strobl IV, 284 = *pseudosciarina* Strobl III, 28. Napoleonswiese 20/5 1 ♂.

* *tenella* Zett. 4165. Napoleonswiese 2/5 1 ♂. ♂♀ sammelte ich am 10/7 1899 im Gesäuse bei Admont.

Aeusserst ähnlich der *consobrina* Zett., ebenfalls mit verlängerter Randader, gelben Tastern und Basalgliedern der

Fühler etc., aber mit schwarzbrannen Spornen, ausserdem von allen Arten durch die ziemlich weit hinter der Obergabel beginnende Untergabel sicher unterscheidbar.

*** Anaclina W**

*nemorialis Mg. Napoleonswiese 20 5 1

Diadocidia Rth.

ferruginosa Mg. Napoleonswiese 2 5, 20 5
Schlesien 3 ♂, 4 ♀.

Lasiosoma W

hirtum Hegg. Napoleonswiese 2 6 1

thoracicum Stg. Schlesien 1 ♂.

Polylepta W

undulata W. Schlesien 1 ♂.

Sciophila Mg.

*flavicollis Zett. Landskron 1 6, Napoleonswiese
2/6, 8/6 5 ♀.

*inanis W. Napoleonswiese 8 6, Schlesien 2

var. alacris W Schlesien 2 ♂

var. cinerascens Macq. Schlesien 9 ♂, 5 ♀

*pseudo-cinerascens n. n. sp. A cinerascens differt tantummodo furca inferiore longe pone superiorem sita, metatarso antico triente tantum tibia longiore. Napoleonswiese 1 ♂.

Stimmt in Grösse, Färbung und Flügeln vollständig mit der Beschreibung der cinerascens in W. und Schin., nur mit dem Unterschiede, dass die Untergabel ziemlich weit hinter der Obergabel beginnt und dass die Vorderferse nur um ein Drittel länger ist, als die Vorderschiene. Von allen Arten der Abtheilung III in W. (Untergabel hinter der Obergabel schon durch die lange Vorderferse sicher verschieden. Eine genauere Beschreibung ist wohl überflüssig. Der Hinterleib ist oberseits entweder ganz schwarzbraun oder zeigt nur schmale, lichter-Hinterrandsäume. Das Hypopyg ist sehr klein, dunkel mit winzigen Anhängen. Thorax wie bei cin., nur etwas glänzender. Das ♂ aus Kärnten besitzt eine vollständige Hilfsader, zwei von mir am 10. Juli 1899 im Gesäuse gesammelte ♂ aber eine bei der Querader abgebrochene; ich nenne sie form. abruptinervis, glaube aber nicht, dass dieser Unterschied specifisch sei, da auch andere Arten in dieser Beziehung variieren.

pallida W. Schlesien 1 ♂, 5 ♀.

*punctata Mg. Gurkthal 22 7 1 Schlesien

limbata W. Napoleonswiese 2/5--8 6 5 . 7 ., Landskron 4/5 ♂♀, Kumizberg 8/6, Federaun 6 4 2 ♀ Schlesien 5 ♂, 5 ♀.

fasciata Stg. Landskron 4 5, Napoleonswiese 20/5, 2 6 3 ♂, 3 ♀.

**ornata* Mg. Napoleonswiese 2/5, 8/6 1 ♂, 3 ♀; Schlesien 2 ♂, 2 ♀

lucorum W. Schlesien vier normale ♂ und ein ♂ (form. abruptinervis m. Hilfsader abgebrochen).

fraterna W. Schlesien 2 ♀.

**apicalis* W. Napoleonswiese 2/5, 8 6 3 ♂, 2 ♀, Landskron 4/5 1 ♂; Schlesien 7 ♂, 1 ♀

trilineata Zett. Schlesien 2 ♂, 1 ♀

Boletophila Mg.

cinerea Mg. Napoleonswiese, Federaun, Landskron, Treffen, Rennstein, Seebach 20/4—29/6 13 ♀, 9 ♂; Schlesien 1 ♂, 9 ♀.

fusca Mg. Napoleonswiese 2/5, 20 5, Rennstein 20/4, Schlesien 3 ♂, 1 ♀.

**var. disjuncta* Lw. Napoleonswiese, Landskron 2/5, 4/5 3 ♂, 1 ♀.

**tenella* W. Napoleonswiese 2/5, 20/5 2 ♂, 2 ♀, Landskron 4/5: Schlesien 2 ♂.

bimaculata Zett. Napoleonswiese 2/5 6 ♂, 8 ♀, Federaun 24 5, Landskron 4 5 ♂♀; Schlesien 2 ♀; Koralpe 21/7 2 ♀ (Strobl IV, 282).

Macrocera Pz.

**tusca* Loew. Mg. VIII, 17. Napoleonswiese 2/6, 8/6 4 ♀ 1 ♀; Schlesien 3 ♂. Auch bei Admont 10. Juni 1899 1 ♂.

Nota: *tusca* ist vielleicht nur eine spärlicher gefleckte Var. der *centralis* Mg bei der nur das Fleckchen vor der Basis der vierten Hinterrandzelle deutlich ist, der bei *central.* aber oberhalb derselben liegende zweite Fleck undeutlich ist oder ganz fehlt; bei einigen Exemplaren ist sogar das erste Fleckchen ziemlich undeutlich. Mit der mangelhaften Fleckung hängt auch die viel schwächere Verdickung und Verdunklung der ersten Längsader zusammen. Die Striemen, Binden und Flecke des Körpers sind bald blassbraun, bald glänzend schwarz. Von *fasciata* durch die bedeutend geringere Grösse und verhältnismässig längere Fühler verschieden.

**fasciata* Mg. Federaun 16/9 1 ♂; Schlesien 1 ♀.

**vittata* Mg. Napoleonswiese 8/6 1 ♂; Schlesien 1 ♀.

lutea Pz. Koralpe 2 ♂ (Strobl IV, 283).

stigma Curt. Landskron 4/5 1 ♀.

Asindulum Ltr.

flavum W. Schlesien 2 ♀.

brevimanum Lw. Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

Platyura Mg.

nigriceps Wlk. Schlesien 1 ♂, 1

II. Familie Bibionidae.

Fehlen in den Determinanden; ich sammelte

* *Dilophus femoratus* Mg. Zirbitzkogel 19 7 3 (Strobl IV, 278).*Bibio pomonae* Fbr. Ebenda 1 ♂.* *fuscipennis* Pok. Ebenda 19 7 3 (Strobl IV, 278)*clavipes* Mg. Lavantthal Thalhammer 1 ♂.**III. Familie Chironomidae.****Chironomus Mg.**(1. Sect. *Tanytarsus* Wulp). * *punctipes* Wd. Judendorf 4/5 1 ♂.*pusio* Mg. Almsee bei Turrach 4 ♂. (Strobl III, 66)* *hilarellus* Zett. Judendorf 11/5 3 ♂*tenuis* Mg. Judendorf 11/5 1 ♂, Almsee bei Turrach ♂♀ (Strobl III, 66).(2. Sect. *Chironomus* Wulp). *lugubris* Zett. Ebenda 2 ♂ (Strobl III, 66); Judendorf 11 5 1 ♂*plumosus* L. Kapuzinerkloster 29 3 4 ♂, 3*barbipes* Stg. Erhielt ich von Tief aus Villach 1*dispar* Mg. Detto 1 grosses ♂; am Almsee bei Turrach 2 kleinere ♂ (Strobl III, 67).* *chloris* Mg. Judendorf 11/5 1 ♂(3. Sect. *Metriocnemus* Wulp). *albolineatus* Mg. Koralpe 1 ♀ (Strobl IV, 291).(4. Sect. *Orthocladus* Wulp). * *variabilis* Zett. var *sordidellus* Zett. Str. III. Bleiröhrenfabrik 1 5 2 Almsee bei Turrach 1 ♀ (Strobl).* *coracinus* Zett. Kühweger Alpe 16 7 1 (Strobl*barbicornis* Fbr. Kapuzinerkloster 29 3 2* *stercorarius* Dg. Ebenda 1 ♂; Zirbitzkogel, Almsee 3 ♂♀ (Strobl III, 73).(5. Sect. *Camptocladus* Wulp). *byssinus* Schrk. Almsee bei Turrach 2 ♀ (Strobl. III, 74).*aterimus* Mg. Ebenda 3 ♂ (Strobl III, 74); Kapuzinerkloster 29/3 4 ♂, 2 ♀.**Diamesa Mg.***Waltlii* Mg. Zirbitzkogel 19 7 97 1 (Strobl IV, 291). Villach, l. Tief 2 ♀ (Strobl III, 75).**Ceratopogon Mg.***flavipes* Mg. Koralpe 21/7 3 ♀ (Strobl IV, 290).

IV. Familie Culicidae.

Corethra Mg.

pallida Fbr. Judendorf 11/5. 4 ♂, 3 ♀.

fusca Stg. Judendorf 11/5. Seebach 16/6 4 ♂, 3 ♀.

Culex L.

ciliaris L. Schlesien 1 ♂.

V. Familie Dixidae mit Dixia Mg

maculata Mg. var. *puberula* Lw. Rennstein 20/4, Seebach 28.4, Landskron 1/6: Schlesien 4 ♂, 3 ♀.

var. *nebulosa* Mg. Seebach 28.4 1 ♀.

VI. Familie Simulidae mit Simulia Ltr

**ornata* Mg. Rennstein 28/4 und Schlesien 21 ♂.

reptans L. Kumizberg 22/5. Judendorf 17/5, Ossiach 18.7, Paternion 12/5, Federaun 6.4, 7/5; Schlesien 10 ♂, 4 ♀.

**maculata* Mg. Kärnten 3 ♀.

**hirtipes* Fr. S. Andrä 5/4, Napoleonswiese 24/5; Schlesien 1 ♂, 3 ♀; Luschariberg 30/7 1 ♀ (Strobl).

**argenteostriata* Strobl Dipt. Bosn. p. 113 und Steierm. IV. 278 (). Kärnten 4 ♂, 1 ♀.

1 ♂, zugleich auf die Nadel des ♂ gespiesst, kann ich von *reptans* nicht unterscheiden, gehört also sicher nicht dazu; für das richtige aber halte ich ein ebenfalls ohne Fundort vorliegendes Exemplar, das sehr gut mit dem ♀ stimmt; es besitzt nämlich ebenfalls fast ganz gelbbraune Beine; nur die Spitzen der Schenkel und Schienen sind etwas dunkler und die Hinterferse grösstentheils weisslich. Auch die Thoraxfärbung ist sehr ähnlich: der Thoraxrücken besitzt nämlich eine sehr breite, vom Vorderrande bis ziemlich knapp vor das Schildchen ziehende und vor dem Schildchen rundlich erweiterte samtschwarze Mittelstrieme, die aber nicht — wie beim — durch eine feine weissliche Linie getheilt ist. Diese schwarze Strieme ist beiderseits und rückwärts (aber nicht vorn) weisslich eingefasst und auch der ganze Seitenrand schimmert weisslich, doch minder lebhaft, als die Umsäumung der Strieme; vor der Flügelwurzel steht ein länglich runder schwärzlicher Fleck. Flügel und Hinterleib wie bei *reptans*; erstere glashell mit blassen Adern, letzterer samtschwarz mit kleinen, weisslichen Seitenflecken.

VII. Familie Psychodidae.

Ulomyia Walk.

fuliginosa Mg. Seebach 28/4 6 ♂ 1 ♀ Federaun 6/5 2 ♀; Schlesien 3 ♀.

Psychoda Ltr.

phalaenoides L. Tschinowitzsch 5 6, Draufser 25 4, Napoleonswiese 2/5 3 ♀.

**albipennis* Zett. Federaun 6/4, 13/4 4'

humeralis Mg. Kapuzinerkloster 15 1'

**sexpunctata* Curt. Kärnten 1 3.

Pericoma Walk.

palustris Mg. Napoleonswiese 2 5, Papierfabrik 7 6, St. Anna 23/7, Rennstein 9 5; Schlesien 4', 8'

tristis Mg. Judendorf 20/6 1'

**ocellaris* Mg. Turdan 28/5 drei fragliche, schlecht erhaltene ♀.

**canescens* Mg. Federaun 5/6 2'

**nubila* Mg. Federaun, Seebach, Rennstein, Paternion, Ossiach 13/4—13/5 und Schlesien 6', 7', meist schlecht erhalten.

calceata Mg. Judendorf 20 6, Federaun 4/5 4

**acuminata* m. n. sp. 1·2—1·5 mm. ♀. *Nigrofusca antennarum basi nigrocomosa, alarum fuliginosarum apice acuto.*

♂: Ganz schwarzbraun mit schwarzbrauner bis fahlbrauner Behaarung. Kopf ganz dunkel behaart. Fühler ungefähr so lang wie Kopf und Mittelleib. Jedes der zwei mässig langen, dunklen Schaftglieder mit einem tief-schwarzen, ziemlich langen, abstehenden Haarschopfe; die dicke Geissel röthlich-weiss und sehr kurz weisshaarig. Beine ganz einfarbig fahlbraun, die hintersten dunkler; Tarsen nicht lichtgeringelt. Beine dicht- und langbehaart. Hinterleibsende mit einem langen, etwas aufgebogenen, dicken, oberseits aus schwarzen, seitwärts und unten aus braunen Haaren gebildeten Schopfe. Genitalien unter demselben kaum sichtbar. Flügel sehr dicht- und lang-dunkelbraun behaart und gewimpert; die Wimpern in der Basalhälfte etwas dunkler und bedeutend länger, als in der Spitzenhälfte; nur an der äussersten Flügelspitze sind die Härchen etwas weisslich. Die Flügelspitze ist scharfeckig, wie bei *Psychoda*, aber die dritte Längsader mündet deutlich unterhalb der Flügelspitze; daher gehört das Thier zu *Pericoma*, wenn man überhaupt diese „Gattung“ aufrecht hält. Diese Art und auch schon *ocellaris* bilden deutliche Mittelglieder. Die beiden Flügelgabeln beginnen ungefähr in der Flügelmitte, die obere kaum etwas später; die vordere Basalzelle ist kurz.

♀: gleicht ganz dem ♂; nur sind die Fühler dünner, die Basalglieder ohne Haarschopf, das Hinterleibsende nicht schopfig, die Wimpern der äussersten Flügelspitze in der Apikalhälfte deutlicher weisslich. Kärnten 5 ♂, 3 ♀.

VIII. Familie Rhyphidae mit Rhyphus Ltr.

punctatus Fbr. Schlesien 2

IX. Familie Cecidomyidae.

**Cecidomyia genisticola* Loew. zool. bot. Ges. 1878, p. 4.
„3“, gezogen aus Blütenknollen bei St. Martin.“ Die Exemplare stimmen in Grösse, Färbung und Geäder vollkommen mit zwei typischen von Loew's, daher ich die Bestimmung für gesichert halte.

X. Familie Tipulidae.**Ptychoptera Mg.**

albimana Fbr. Schlesien 1 ♀

lacustris Mg. Tschinowitsch 5/6 1 ♂.

***Molophilus* Curt. (Erioptera Schin., Tief XIII.).**

**propinquus* Egg. Paternion 12/5 4 ♂, St. Anna 8/7 1 ♀; Schlesien 4 ♂, 1 ♀.

ochraceus Mg. Gurkthal 28/7 1 ♀, Ossiach 25/5 2 ♂; Schlesien 4 ♂, 4 ♀.

appendiculatus Stg. Schlesien 1 ♂.

murinus Mg. St. Anna 27/6 4 ♂, 2 ♀.

obscurus Mg. Federaun, Sattendorf, Papierfabrik, Kumizberg, Heiligenblut 6/5—5/6 7 ♂, 8 ♀; Schlesien 2 ♂, 2 ♀; Zirbitzkogel und Almsee bei Turrach 2 ♂, 2 ♀ (Strobl).

***Erioptera* Mg. (Trichosticha Schin., Tief XIII.)**

melampodia Lw. Stelzing 1 ♂.

**pallens* Lw. Mg. X. 50. Stelzing 1 ♀, St. Martin 12/6 2 ♀.

flavescens L. Müllnern 27 1 ♀, Federaun 15/6 1 ♂.

lutea Mg. Villach 1 ♂, 2 ♀; Schlesien ♂♀.

**macrophthalma* Lw. Mg. IX. 6. Federaun 13/5 1 ♀.

**squalida* Lw. Mg. IX. 5. Federaun 4/7, 13/5, Villach-Auen 1/6, Seebach 13/7 5 ♂, 3 ♀; Schlesien 4 ♂, 1 ♀.

cinerascens Mg., *trivialis* Mg. Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

imbuta Mg. Seebach 2/6 1 ♀; Schlesien 1 ♀.

fuscipennis Mg. Schlesien 2 ♂.

*(*Lipsothrix*) *errans* Walk. *icterica* Egg, Schin. 539. Bleiröhrenfabrik 26/5, Eichholzgraben 28/6 2 ♂, 1 ♀.

***Rhypholophus* Kol. (Dasyptra Schin.)**

haemorrhoidalis Zett. Schlesien 6 ♂, 3 ♀.

lineatus Mg. Schlesien 1 ♂, 6 ♀.

nodulosus Macq. Seebach 28/4 2 ♂, Federaun 6 5 1
 Kumizberg 24/5 1 ♂.
similis Stg. Schlesien 1 ♂.

Gonomyia Mg.

tenella Mg. Napoleonswiese 2 5, St. Anna 18 7,
 Federaun 4/7 5 ♂, 5 ♀.
 **schistacea* Schum. Turdan 23 5 4 ♂, 1 ♀.
 **laeta* Lw. Mg. X. (O. St. Anna 18, 7 1 ♂; Schlesien 2
 **(Empeda) nubila* Schum. (diluta Ztt.) Napoleonswiese
 8/6, St. Paul, Federaun 7 5 3 ♀; Schlesien 2 ♂ 2
 **flava* Schum. St. Anna 27 6 1 ♂ 1 ♀.
 **Palloconopa* Zett.
 **Meigenii* Ztt. Kärnten 1 ♀

Penthoptera Schin.

chirothecata Scop. Kärnten 2 ♂ 2

Tricyphona Zett.

immaculata Mg. Paternion 22 5 1
contraria Berg. 1888 p. 650. Schlesien 1 ♂, 1 ♀.
 (Subg. *Amalopsis* Schin.) *inconstans* O. S. = *tipulina* Egg
 Federaun 15/5 1 ♂; Schlesien 2 ♂.
Schineri Kol. Stelzing. Kumizberg 8 6 2
 Schlesien 4 ♂.
gmundensis Egg. Schlesien 1 ♀.
opaca Egg. Stelzing 1 ♀, Seebach 28 4, Bleiröhren-
 fabrik 31/5 3 ♂.
unicolor Schum. Schlesien 7 ♂, 1 ♀

Dieranota Zett.

**subtilis* Lw. Mg. IX. 18. Bleiröhrenfabrik 25 4 2 ♀.
 Schlesien 2 ♂.

Ula Hal.

pilosa Schum. Napoleonswiese 20 5 1 ♀, Treffen 26 6 1

*Adelphomyia Bergr.

**senilis* Hal. = *Cladna fuscula* Lw. St. Anna 8 7, 23 7,
 Kumizberg 24/5 5 ♂, 1 ♀; Schlesien 1 ♀

Trichocera Mg.

maculipennis Mg. Federaun 6 4 1
regelationis L. Federaun 6 4, Kapuzinerkloster 29/3,
 Napoleonswiese 2/5 4 ♂, 2 ♀.
hiemalis Deg. Federaun, Kapuzinerkloster 29/3—7 5
 14 ♂.

Ephella Schin.

marmorata Mg. Schlesien 3 ♂

Limnophila Macq.

hospes Egg. Turdan 23/5, Bleiröhrenfabrik 31/5, Föderlach 19/5, Tschinowitsch 7 ♂; Zirbitzkogel ♂♀ (Strobl III, 115).

nemoralis Mg. Rennsteiu 25/6 2 ♀.

var. leucophaea Mg. Frauscher p. 9. — Seebach 16/6, Schlesien 2 ♂.

**decolor* Zett. 3824. Napoleonswiese 8/6 1 ♂; Schlesien 1 ♀.

**subtincta* Zett. Strobl III. 116. St. Andrä 27/5, Kumizberg 24/5, Napoleonswiese 8/6 2 ♂, 2 ♀.

**phaeostigma* Schum. Zirbitzkogel 19/7 1 ♂ (Strobl IV. 297).

discicollis Mg. Wolfsberg, Federaun, St. Anna, Seebach 27/5—18/7 2 ♂, 4 ♀.

ferruginea Mg. Landskron 31/7, Ossiach 25/5, Seebach 5/7, Turdan 23/5 2 ♂, 4 ♀.

***Phyllolabis Siebke.**

**macrura* Siebke. Alpenwiesen des Zirbitzkogels und der Kребenze 1 ♂, 4 ♀ (Strobl III, 118).

Pocillostola Schin.

punctata Mg. Seebach 28/4, Bleiröhrenfabrik 1/5 1 ♀.

Epiphragma O.—S.

picta Fbr. Kumizberg 22/5, Judendorf 19/5 3 ♀.

Dactylolabis O. S.

gracilipes Lw. Luschariberg 30. Juli 1895 1 ♂ (Strobl).

sexmaculata Macq. (tergestina Egg. und Frauenfeldi Egg. halte ich nur für Färbungsformen davon). Federaun 19/5 3 ♀.

Diese Exemplare weichen von steir. Exemplaren ab durch bedeutend längere Flügel, so dass die siebente Längsader, obwohl sie ebenfalls ziemlich weit über den Ursprung der zweiten hinausgeht, doch ungefähr dreimal so weit von der sechsten entfernt endet, als diese von der fünften; andere Unterschiede konnte ich nicht auffinden und halte sie daher nur für eine form. *longipennis* m. — Für die normale *sexm.* nehme ich jene Exemplare an, deren siebente Längsader nur zweimal so weit von der sechsten endet. Im Gesäuse bei Admont traf ich 10. Juli 1899 1 ♀, dessen siebente Längsader gar nicht über den Ursprung der zweiten hinausgeht und deren Abstand dreimal so gross ist: die oberen Legeklappen von *sexm.* sind schmal und gegen die Spitze meist verschmälert; die meines ♀ aber breiter, gegen die Spitze etwas erweitert,

an der Spitze schief abgeschnitten, oben mit einem scharfen, vorspringenden Zahne und unterhalb desselben mit einer kleinen Ausrandung; doch traf ich auch, der *sexm.* mit gegen die Spitze etwas erweiterten und schief abgestutzten Klappen, aber ohne scharfen Oberzahn; es ist also die spezifische Verschiedenheit nicht ganz sicher und nenne ich das Thier vorläufig *var brevinervis. denticulata* Bergr ist viel kleiner, schwächer gefleckt etc.

Orimargula Mik.

alpigena Mik. Tief 1886, p. 11. Tarvis 30. Juli. St. Leonh. 10. Juni, Maltathal 28. Juli. Rubland 17. Juli 7. Sulzbacher Alpen (Strobl III, 107).

Elliptera Egg.

omissa Egg. Rubland 17/7, Stelzing. Maltathal 28 7 6 ♂, 2 ♀.

Dicranoptycha O. - S.

cinerascens Mg. Federaun 24 5, Draufer 12 7, Villach-Auen 6/6 2 ♂, 3 ♀.

var. fuscescens Schum. Kumizberg 24/5, 21 6, Turdan 9/6 2 ♂, 4 ♀; Schlesien 3 5, 5 Zirbitzkogel 1 (Strobl III, 106).

* *livescens* Lw. Mg. IX, 1. St. Paul, Villach-Auen, St. Andrä, Draufer, Müllnern, Wolfsberg 27—24 7 10 3 ♂; Schlesien 3 ♀; Sulzbacher Alpen (Strobl III, 107).

* *Geranomyia* Hal.

* *caloptera* Mik zool. bot. Ges. 1867, p. 423 = *maculipennis* Mik. z. b. 1864, p. 791, non Macq Rubland 17 7 ein normales ♀; von Mik. in Görz entdeckt; ich sammelte ein einer dunkleren Var. bei Algeciras in Spanien.

Limnobia Mg. (*Limonia* Bergr.).

ornata Mg. Schlesien 1 ♂; erhielt 5 ♀ aus Villach von Tief. *chorea* Mg. Kumizberg 21/6, Seebach 29 4, Schlesien 5 ♀, 9 ♂.

trinotata Mg. Wolfsberg, Rubland, Ossiach, Eichholzgraben, Gurkthal, Tschinowitsch, Gnesau 15/5 -- 22 7 8 2 ♀; Schlesien 4 ♂, 2 ♀.

Nota: *trinotata* meiner Fauna III, 100 halte ich auch jetzt noch nur für eine grössere Var. der *chorea*, während ich *consimilis* Ztt. = *tenuipes* Ztt. für die echte *trinotata* Mg. halte; sie variiert aber sehr in der Färbung und Flügelfleckung.

* *conchifera* m. n. sp. ♂; 8 mm. long alar. 11 mm. *Ochracea exceptis oculis palpisque obscuris; hypopygii appendicibus lateralibus magnis, pellucidis, conchaeformibus; alae flavidohyalinae venis transversis apicibusque longitudinalium subumbratis.* Villach, 1 ♂.

Zunächst verwandt mit *dumetorum* in Färbung, Geäder und schwacher Flügelzeichnung, aber durch den ganz rostrothen Körper und die viel grösseren Analanhänge leicht unterscheidbar. Das Hypopyg fast wie bei *chorea*, von der sie durch bedeutendere Grösse, reichlichere Flügelzeichnung und noch lichtere Körperfarbe abweicht.

Kopf rostgelb, die Taster schwärzlich, die Fühler gegen das Ende hin bräunlich; die ersten Geisselglieder rundlich, die letzten sieben bedeutend länger, als breit; alle nur kurz behaart. Der vordere, schmälere Theil des Halses braun, sonst der ganze Thorax hell ockergelb; Hinterleib rostgelb, nur die drei letzten Ringe mit zwei schmalen bräunlichen Rückenstreifen. Das eigentliche Hypopyg nicht länger, als der letzte Ring; die seitlichen Anhänge aber bedeutend länger, breit-eiförmig, convex-concav, also muschelförmig, gelblich, durchscheinend. Der untere unpaarige Anhang — wie bei verwandten Arten — fadenförmig gerade, am Ende hakig nach abwärts gebogen. Beine gelb, Flügel graulich glashell, gross. Der Vorderast mündet nur wenig hinter dem Ursprunge der zweiten Längsader. Die Verbindungsader des Vorderastes mit der ersten Längsader, die Spitze des Vorderastes, Basis und Spitze der zweiten, alle Queradern und die Enden der meisten Längsadern etwas braungelb gewölkt. Die Mündung der zweimal geschwungenen Axillarader steht wenig hinter der Verbindungsader des Vorderastes, etwa doppelt so weit von der sechsten, als diese von der fünften.

* *Tiefii* m. n. sp. 6 mm ♂♀. Ochracea, tenerrima pleuris bis obscure vittatis; alis angustis cellula discoidali aperta; vena axillari brevi, valde sinuata.

Kopf ockergelb, aber ziemlich dicht grau bereift, so dass die Grundfarbe nur stellenweise durchsticht. Taster schwarzbraun; Fühler braun, kurzhaarig; die ersten fünf Geisselglieder kugelig, die übrigen sieben, besonders beim ♂, etwas länger als breit. Thorax schmal, ganz matt, ockergelb; die Brustseiten mit zwei schmalen, parallelen, braunen Längsstreifen; der obere geht bis zum Hinterleibe, der untere ist + unterbrochen. Hinterleib sehr zart, etwas dunkler rothbraun, hier und da mehr braun. Hypopyg blass-rothgelb, ziemlich klein; die äusseren Anhänge klein, spitzeiförmig, gewölbt, etwa wie bei *modesta*; das unpaarige untere Organ ist aber nicht dickfadenförmig, sondern ein verlängert dreieckiges, unterseits etwas concaves Plättchen, das nur ganz am Ende sich etwas abwärts biegt. Die vier Genitalklappen des ♀ schliessen zusammen, bilden im Umriss ein lang gleichschenkeliges Dreieck; die oberen etwas länger und spitzer, als die unteren. Die Flügel sind bräunlichgrau getrübt, ganz ungefleckt — selbst

das Randmal ziemlich undeutlich —, sehr schmal, wohl viermal länger als breit; die Apikalnerven erscheinen dadurch verhältnismässig lang; die offene Discoidalzelle ist mit der zweiten Hinterrandzelle verbunden, so dass zwischen Gabel und fünfter Längsader kein Nervenast mehr liegt. Die zweimal stark geschwungene Axillarader endet im Beginn des zweiten Flügeldrittels und ihre Mündung ist von der sechsten Längsader dreimal so weit entfernt, als diese von der fünften.

Ganz von der Tracht der *chorea*, aber noch schmaler, durch Geäder, Schmalheit der Flügel, Bruststreifen etc. von allen Arten verschieden; durch die offene Discoidalzelle nur mit *aquosa* Verr. vergleichbar, die aber schwarzbrann ist mit langer Hilfsader, während bei *Tiefii* die Hilfsader genau über dem Ursprunge der zweiten Längsader mündet; auch die seltene Abart der *autumnalis* Stg. mit offener Discoidalzelle ist durch ungestreifte Brustseiten, wenig gebogene Axillarader, breitere Flügel etc. leicht unterscheidbar. Auen bei Villach 24/7 1 ♂, Eggert 4/6 1 ♀.

modesta Mg. Villach, im October 3 ' St. Anna 87, St. Andrä 21/7 2 ♂.

**autumnalis* Stg. Draufser 127, Federaun 245 2 ♀; Schlesien 1 ♂.

**tristis* Schum. Judendorf 14/6, Rennstein 175, Müllneru 2/7, Hüttenberg, Schlesien 3 ♂, 6 ♀.

macrostigma Schum. Federaun 245, Napoleonswiese 2/6, Kumizberg 24/5 2 ♂, 3 ♀.

morio Fbr. Villach-Auen 247, St. Andrä 295; Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

var. rufiventris m. Vorderleib ganz wie bei normalen Exemplaren, aber Hinterleib sammt Genitalien und Beine einfarbig rothgelb; Flügel nicht grau, sondern gelbbraunlich mit fast nicht bemerkbarem Randmal. Schlesien 1 '.

quadrinotata Mg. Ossiach 195 1 ♀; Schlesien 3 '.

nubeculosa Mg. Federaun 245 1 ♀; Schlesien 5 ' 1 ♀.

flavipes Fbr. Bleiröhrenfabrik, Ossiach, Napoleonswiese, Förderlach 19/5—8/6 5 ♂, 2 ♀.

**sylvicola* Schum. Schlesien 3 ♂; Zirbitzkogel 68 94 und Almsee bei Turrach ♂♀ (Strobl III, 104).

nigropunctata Schum. Ossiach 25/5 1 ♀.

tripunctata Fbr. Ossiach 25/5 1 ♀.

stigma Mg. Schlesien 2 ♂.

pilipennis Egg. Villach 1 ♂.

Trochobola O.—S.

caesarea O.—S., Mik. z. b. G. 1879, p. 617. Schlesien 5 '.

Cylindrotoma Macq.

distinctissima Mg. Tschinowitsch 5/6 2 ♂; Krebenze 1 ♂ (Strobl III, 122).

Pachyrrhina Macq.

lunulicornis Schum. Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

aculeata Lw. St. Andrä 21/7 1 ♂.

quadrifaria Mg. Krebenze 1 ♂ (Strobl III, 85).

analis Schum. Im Grossglocknergebiet an Bachrändern 1 ♀ 19/8 (Strobl).

iridicolor Schum. Schlesien 4 ♂, 1 ♀.

scurra Mg. St. Johann 27.9 1 ♀.

pratensis L. Rennstein 28/4 2 ♂, 1 ♀.

Nota: Neben *annulicornis* Mg. Tief 1887 wurde von Frauscher 1898, p. 11, *variicornis* Schum. als selbständige Art aufgeführt; beide sind aber identisch, und von Tief wurde nur deshalb später der Name *variicornis* gewählt, weil schon vor Mg. eine *annulic.* Say aus Nordamerika existierte; auch gehört diese Art nicht zu *Pachyrrh.*, sondern zu *Tipula*, etwa neben *marginata* (vide Strobl III, 92).

Tipula L.

* *Winnertzii* Egg. Bergwiesen um Turrach (Strobl III, 86).

pabulina Mg. Ossiach 26/5, Napoleonswiese 26/5 ♂♀; Kühweger Alpe 16/7 1895 1 ♀ (Strobl).

* *nervosa* Mg. Heiligenbluter Tauern 1/8 93 1 ♂ (Strobl).

* *excisa* Schum. Zirbitzkogel, Eisenhut, Korralpe ♂♀ nicht selten (Strobl III und IV).

* *var. cinerea* Strobl III, 87. Zirbitzkogel 19/7 1897 1 ♀ (Strobl).

scripta Mg. Judendorf 11/5, Seebach 27.5 2 ♀.

hortorum L, *nubeculosa* Mg. Tief. 1887. Judendorf 11/5. Napoleonswiese 2/5 2 ♂; Schlesien 1 ♀.

* *saginata* Bergr. 1891, p. 138. Kärnten 1 ♀; sammelte bisher in Steiermark und Spanien 4 ♀, ♂ aber noch unbekannt. *varipennis* Wied. Kumizberg 24/5, Judendorf 11/5, Napoleonswiese 26/5 3 ♀.

* *irrorata* Macq. = *pictipennis* Stg. Schlesien 1 ♀. Waldwege des Glocknergebietes 19/8 1 ♂ (Strobl).

longicornis Schum. Seebach 16/6 und Schlesien 1 ♂, 3 ♀.

hortensis Mg. Schlesien 1 ♀.

* *macrocera* Zett. Kärnten 1 ♀.

fulvipennis Dg. (*lutescens* Fbr. Tief. 1887). Schlesien 1 ♂; Zirbitzkogel, Krebenze (Strobl III, 92).

vernalis Mg. Teufelsgraben 16 ♂, Bleiröhrenfabrik 14 ♂,
Vassach 10/5 4 ♂, 4 ♀.

marginata Mg. Kärnten 2 ♀.

lateralis Mg. *var. *montium* Egg. Arriach 20 7,
Tarvis 30/7 4 ♂.

paludosa Mg. Schlesien 8 ♀

**sexspinosa* Strobl IV, 292. Alpenwiesen der Koralpe,
21/7 3 ♂ (Strobl).

**flavolineata* Mg. St. Paul und Gritsch 24 5 2

pruinosa Wied. Bleiröhrenfabrik, Seebach, Eichholz-
graben, Villach-Auen, Ossiach 23/5—13 7. Schlesien 6 ' 1

nodicornis Mg. Tschinowitsch 5 6 1 ♀.

lunata L. *luna* Westh. Villach, Napoleonswiese 2.6.
Kumizberg 24/5 2 ♂, 2 ♀. Zirbitzkogel 1 ♀ (Strobl III, 96).

ochracea Mg. Kapuzinerkloster 15 6, Napoleonswiese
26/5 2 ♀.

alpina Loew. Müllnern 2 7, Rubland 17 7, Ossiach
18/7 3 ♂, 1 ♀.

**limitata* Schum. Koralpe, Krebenze 2 ♂ (Strobl III
und IV).

fascipennis Wied. Zirbitzkogel, Almsee bei Turrach
2 ♀, 1 ♂ (Strobl III, 100).

nigra L. Schlesien 1 ♂.

Ctenophora Mg. (sens. lat.).

bimaculata L. Schlesien 1 ♀

atrata L. form. *gennina*. Napoleonswiese 8:6 1

pectinicornis L. Kumizberg 8 6 1

XI. Familie Lonchopteridae mit *Lonchoptera* Mg.

(1. Gruppe Strobl I, 156). *lutea* Pz. Seebach 5 7 1

**punctum* Mg. Villach-Auen 24/7, 14.9. Exercierplatz
17/7, Rennstein 20 4, St. Anna 18 7, Seebach 5 7, 13 7 7.
Schlesien 5 ♀; Koralpe, Zirbitzkogel häufig (Strobl IV, 221).

tristis Mg. Seebach 5 7, 28 4. Arriach 20 7. Rennstein
20/4 15 ♀; Schlesien 1 ♂.

*var. *pseudotrilineata* Strobl Wien. ent. Z. 1899.
p. 144. Villach-Auen 24/7 2 ♀; Schlesien 1 ♀.

nigrimana Mg. IV, 108, Zett. 2809 und 6465, Schlesien 1 ♀.

Als *nigr.* nehme ich eine Art an, deren Analader ziemlich
weit hinter der Gabelung mündet, deren Vordertarsen und
Vorderschienen (letztere mit Ausnahme der Basis) schwarz
sind; Thoraxseiten roth; Rücken grauschwarz, aber zwei schmale
dunkel rothbraune Striemen gehen von der rothen Schulter-
schwiele gegen das Schildchen (ganz so, wie Zett. 6465 angibt)
und auch der Seitenrand ist schmal roth. *trilineat.* und *lacustris.*

deren ♀ ebenfalls \pm schwarze oder doch dunkle Vorderschienen und Vordertarsen besitzen, unterscheiden sich durch die nur bis zur Gabelung reichende Analader, lac. auch durch fast ganz schwarze Brustseiten. Die in Tiefs Nachlass als nigrim. ? bezettelten Exemplare waren lacustris.

(2. Gruppe Strobl). *lacustris* Mg. Kumizberg 12/6 ♂♀ in cop. (? auf einem Markwürfel); Turdan 9/6 1 ♀.

trilineata Zett. Schlesien 3 ♂, 3 ♀.

In meinen Dipt. Steierm. habe ich eine matte, \pm grau bestäubte Gebirgsform mit schlecht begrenzten Striemen (*v. riparia* Mg.) und eine Thalform mit glänzenderem Thorax und schärfer begrenzten Striemen (*trilin.* Ztt.) unterschieden; jetzt halte ich beide für gut unterscheidbare Arten; die ♀ der rip. besitzen (gleich den ♂) rothbraune oder braungelbe Vorderschienen und Tarsen, die ♀ der *trilin.* aber schwärzliche bis schwarze; die ♂ der rip. und *tril.* besitzen etwas verschiedene Analanhänge: die der rip. sind deutlich breiter als lang und an der Spitze flach ausgerandet; die der *tril.* sind etwas länger, als breit, an der Spitze abgerundet. Auch beim ♂ sind Vorderschienen und Vordertarsen merklich dunkler, als die übrigen Beine; die Seitenstriemen sind bei ♂♀ bald ziemlich undeutlich, bald breit; die Mittelstrieme ist stets breit und setzt sich über das Schildchen fort.

**riparia* Mg., Zett. Federaun 4/5 1 ♂; Schlesien 3 ♂, 7 ♀.

XII. Familie Stratiomyidae. (Nur eine Determinande.)

Pachygaster ater Pz. und *Leachii* Curt., ♂♀ erhielt ich aus Villach von Tief.

**Laslopa villosa* Fbr. Lavantthal 1 ♂ (leg. Thalhammer).

Odontomyia viridula Fbr. Villach 1 ♀.

**angulata* Pk. Villach, auf Dolden 4 ♂♀ (Strobl).

**Sargus iridatus* Scp. (*infuscatus* Mg.) Koralpe, 21. Juli 1897 1 ♀ (Strobl IV, 194).

Chrysomyia formosa Scp. Villach, auf Dolden 2 ♀ (Strobl).

Beris Morrisii Dal. Lavantthal 4 ♀ (Thalh.).

**fuscipes* Mg. Kühweger Alpe, 16. Juli 1895 1 ♂ (Strobl).

Actina nitens Ltr., 2 ♂ und *Coenomyia ferruginea* Scp., 1 ♀ erhielt ich aus Villach von Tief.

XIII. Familie Tabanidae. (Keine Determinande.)

Tabanus L.

aterrimus Mg. *β lugubris* Ztt. Rothkofel bei Turrach 1 (Strobl I, 14).

;) *auripilus* Mg. Spitze des Zirbitzkogel und Kühweger Alpe 16/7 3 ♀ (Strobl).

montanus Mg. Koralpe, ♀ (Strobl IV, 195).

**solstitialis* Mg. var. Almsee bei Turrach (Strobl I, 14)

fulvus Mg. Oberdrauburg. auf Blüten von *Rhamnus Frangula* 1 ♂ (Strobl).

rusticus Fbr. Lavantthal 6. (Thalh.).

apricus Mg. Oberdrauburg, auf Dolden 1., Sulzbacher Alpen, Kühweger Alpe 16. Juli 1895. häufig (Strobl)

sudeticus Zell. Spitze der Kребenze. ♂ (Strobl I, 16).

bromius L. Almsee bei Turrach (Str. I, 16).

maculicornis Zett. St. Andrä, August 1888 1 ♂ (Thalh.)

glaucopis Mg. Koralpe, ♀ (Strobl IV, 195).

(*Chrysops quadratus* Mg. 2 erhielt ich aus Villach von Tief.)

XIV. Familie Leptidae. (Nur eine Determinande.)

Leptis Fbr.

cingulata Lw. Rothkofel, Zirbitzkogel, Oistriza, Koralpe hfg. (Strobl I, 20 und IV, 195); Grossglockner, Luschariberg ♂♀ (Strobl).

fuscipennis Mg. An Baumstrünken des Luschariberges 30/7 95, 3 ♂, 1 ♀ (Strobl).

maculata Dg. Aus Villach von Tief erhalten. 1 Kühweger Alpe 16/7 1 ♀ (Strobl).

monticola Egg. Koralpe, ♂♀ (Strobl IV, 195); Almsee bei Turrach, ♀ (Str. I, 21).

tringaria L. Kребenze, Zirbitzkogel, Koralpe hfg. (Str. I. und IV).

conspicua Mg., var. *alpina* Lw. Mg. VIII. 36 = *conspic.* Schin. 175 (Normalform). Zirbitzkogel ♂ (Str. I, 24).

NB. Von der in Schin. erwähnten südl. Var. mit weniger grauen Hüften und kleineren Flecken der Hinterschenkel sammelte ich 29/7 99 1 ♂ bei Steinbrück.

Chrysopila Macq.

nubecula Fall. Koralpe, ♀ (Str. IV, 195).

aurea Mg. Exercierplatz 17/7 1 ♂; Oberdrauburg, auf Dolden ♀ (Strobl).

aurata Fbr. Lw. *atrata* Schin. Zirbitzkogel (Str. I, 24).

Symphoromyia Fr. (= Ptiolina Schin.)

crassicornis Pz. Koralpe, 3 ♂, 2 ♀ (Str. IV, 196). Glocknergebiet 17/8 1 ♂ (Str.).

melaena Mg. Aus Villach ♂♀ von Tief erhalten.

Spania Mg.

nigra Mg. Koralpe 1 ♂ (Str. IV, 196).

XV. Familie Bombyliidae. (Nur zwei Determinanden.)**Anthrax** Scop.

cingulatus Mg. Kärnten 1 ♀.

(NB. *afra* Fbr. ein altes, kopfloses Exemplar stammt aus einer älteren Sammlung und jedenfalls nicht aus Kärnten.)

Bombylius L.

fugax Wied. 1 ♂ erhielt ich von Tief aus Villach; St. Andrä 1 ♀ (Thalh.).

Systoechus Lw.

ctenopterus Mik. 1 ♀ aus Villach von Tief erhalten; von Dölsach gegen Winklern 2/8 94 1 ♀ (Strobl).

XVI. Familie Therevidae mit Thereua Ltr.

(Nur *bipunctata* Mg. aus einer alten Sammlung und nicht aus Kärnten.)

alpina Egg. Zirbitzkogel 2 ♀ (Str. I, 39, IV, 198); St. Andrä 1 ♂ (Thalh.).

ardea Fbr. Aus Villach von Tief 1 ♂ erhalten.

XVII. Familie Asilidae. (Keine Determinande.)

Dioctria atricapilla Mg. Aus Villach von Tief 2 ♀, 1 ♂ erhalten.

Lasiopogon montanus Schin. Str. I, 28, Macquarti Tief 1887, non Perr. Zirbitzkogel, nicht selten (Str. I.), Oistriza ♂ (Str. IV); Kühweger Alpe, 16/7 ♂♀ (Str.).

**Cyrtopogon fulvicornis* Macq. Koralpe ♀ (Str. IV, 197).

Laphria flava L. Zirbitzkogel (Str. I, 32); Glocknergebiet, ♂ 17/8 (Strobl).

gibbosa L. Aus Villach 1 ♀ (com. Tief).

gilva L. Zirbitzkogel ♀ (Str. I, 32).

marginata L. Glocknergebiet, an Waldwegen, 16/8 2 ♀ (Strobl).

Andrenosoma albibarbis Mg. Villach 1 ♀ (com. Tief).

Asilus L.

(*Stilpnogaster*) *aemulus* Mg. * var. *setiventris* Zett. Zirbitzkogel ♂ (Str. I, 34). Luschariberg ♀ (Str.).

(*Machimus*) *atricapillus* Fll. Kребenze, ♂ (Str. I, 34).

rusticus Mg. Kühweger Alpe 16/7, ♂ (Str.).

(*Itamus*) *cyanurus* Lw. Lavantthal ♂♀ (Thalh.).

cothurnatus Mg. St. Andrä ♂♀ (Thalh.).

XVIII. Familie Empididae.

Hybos Mg.

femoratus Müll. Schlesien 1 ♂.

**nigripes* Zett. Seebach 20/6 1 ♂.

Cyrtoma Mg.

spurium Fall. Zirbitzkogel, Almsee bei Turrach, Sulzbacher Alpen häufig (Str. I, 42, IV, 198); Glocknergebiet, Kühweger Alpe 3 ♀ (Str.).

Rhamphomyia Mg.

**flaviventris* Macq. form. *univittata* Str. Zirbitzkogel, Turrach 2 ♀, (Str. I, 46).

**culicina* Fall. Landskron 4/5 1 ♀.

tenuirostris Fall. Am Zirbitzkogel ♂♀, häufig (Str. I, 46).

hybotina Zett. Schlesien 1 ♂.

**dentipes* Wahlb. Landskron 4/5 1 ♂.

**Siebäcki* Str. Dipt. Bosn. p. 16, in der deutsch. Ausgabe p. 14. Kärnten 1 ♂, als n. sp. bezeichnet; aus Niederösterreich erhielt ich ♀, als *Siebäcki* Kow. i. litt. bezettelt; in Bosnien ♂♀.

**cinerascens* Mg. Federaun 4/5 ♂♀, Seebach 28/4 4 ♂, 3 ♀.

nigripes Fbr. Landskron 4/5, Ossiach 19/5 2 ♂, 1 ♀.

**lugubrina* Zett. Sattendorf 14/5 2 ♀, identisch mit von Stein aus Genthin und von Oldenburg aus Pichelsberg erhaltenen ♀ (und ♂).

**costata* Zett. 431. Sattendorf 14/5 1 ♀; wurde von mir (Seitenst. 1880, p. 9) fraglich als *lugubrina* beschrieben; auch um Admont 10/6 99 2 ♀.

**anthracina* Mg. Eisenhut, Zirbitzkogel, häufig (Str. I, 51); Koralpe 21/7 10 ♂♀.

**villosa* Zett. Zirbitzkogel 1/8 1 ♀.

**discoidalis* Bckr. Zirbitzkogel 19/7 97 1 ♀ (Str. IV, 199).

**crinita* Bckr. Auf Alpenblumen der Oistriza 4/8 93 ♂♀ (Str. IV, 200).

**luridipennis* Nov. Zirbitzkogel, bis zur Spitze hfg. (Str. I, 54 und 19/7 97); Grossglockner-Alpenwiesen 17/8 ♂♀ (Str.).

serpentata Loew. Wald- und Alpenregion des Zirbitzkogel ♂♀ (Str. I, 54); Grossglockner 17/8 1 ♂ (Str.).

**tristriolata* Now. Eisenhut, Rothkofel, Zirbitzkogel 1 ♂, 3 ♀ (Str. I, 54).

**umbripes* Bckr. Str. I, 54. Federaun 6/5, Ossiach 25/5, Napoleonswiese 2/5 2 ♂, 7 ♀.

* *dispar* Zett. Str. IV, 200. Federaun 4/5 1 ♀, Sattendorf 14/5 4 ♂.

* *galactoptera* Str. I, 56, IV, 200. Sattendorf 4/5, Ossiach 19 5, Federaun 13/5, Judendorf 17/5, 25/5 9 ♂.

* *umbripennis* Mg. α umbrip. Str. I, 58. Sattendorf 14/5, Landskron 4/5 3 ♂, 5 ♀.

* β *obscuripennis* Mg. Str. I, 59. St. Anna 27/6, Tschinowitsch 3/5, Paternion 12/5 5 ♂, 1 ♀; Schlesien 1 ♂, 4 ♀. *gibba* Fall. Schlesien 1 ♀.

Empis L.

discolor Loew. Zirbitzkogel, Koralpe 2 ♂, 2 ♀ (Str. I. und IV.); St. Andrä im August 2 ♀ (Thalh.).

* *rustica* Fall. Waldregion des Zirbitzkogel 2 ♀ (Str. I. 62).

Frauscheri m. n. sp. ♂. 5 mm. Ex affinibus *nigricantis* Mg; thorace opaco, caesio, brunneo-trivittato; abdomine nigrofusco, nitido, subtus rufescente; pedibus luteis, subnudis; hypopygii lamellis superioribus rubris, corneis, bipartitis, unguiformibus.

Scheint zunächst verwandt mit *cognata* Egg, ist aber schon durch die eigenthümlichen, harten Hypopyganhänge von allen mir bekannten Arten leicht zu unterscheiden.

Kopf und Thorax schön bläulichgrau; Augen auf eine lange Strecke zusammenstossend; Fühler schwarzbraun, die zwei ersten Glieder kurz, ziemlich gleich gross und nur bei durchfallendem Lichte etwas röthlich; das dritte Glied lang, allmählich verschmälert; der starke Rüssel reicht über die Vorderhüften und ist am Grunde grau, gegen die Spitze röthlich. Die zweireihigen Acrostichal- und ziemlich einreihigen Dorsocentralbörstchen sind kurz, kräftig und stehen auf brauner Strieme; auch aussenseits noch eine sehr verkürzte braune Strieme. Das lange Prothoracalstigma weisslich; Schüppchen röthlichweiss, bleich gewimpert; Haarschirm bleich; Schwinger weisslich mit braunem Stiele. Hinterleib auf den vorderen Ringen comprimiert, oben glänzend schwarzbraun, seitwärts — bes. am 2.—5. Ringe — röthlich gefleckt, auch die Bauchkante bleich. Hypopyg klein, durch die oberen Anhänge fast ganz verdeckt, ohne vortretenden Faden, nur mit mässig langer, bleicher Behaarung. Die oberen Anhänge lebhaft roth, hart, hornig, tief bogig ausgeschnitten, so dass sie die Form zweier verbogener Hufeisen besitzen. Oberseits bilden sie mit den zwei letzten Ringen eine horizontale Fläche, verschmälern sich aus breit dreieckigem Grunde und laufen bogig zusammen, so dass ein verkehrt eiförmiger Raum offen bleibt. Der seitliche Ausschnitt jeder Lamelle bildet, da die Spitzen zusammen-

neigen, einen fast geschlossenen verbogenen Kreis, aus dessen unterer Biegung eine kleine, glänzeudschwarze Partie des Hypopyg hervorschaut. Bauchlamelle kurz, breit, stumpflich. Die Beine sind ziemlich kurz und kräftig, rothbraun, nur die Basis der Hüften etwas grau bereift; die Enden der Schienen werden allmählich braun, die der Tarsen schwarzbraun. Hinterbeine viel länger, Hinterschienen breit, nur ganz an der Basis etwas verschmälert; Vorderferse dünn und wenig kurzer als die Schiene; Hinterferse doppelt so dick, aber doch bedeutend dünner und nur halb so lang, als ihre Schiene. Behaarung überall weichflaumig, sehr kurz und wenig auffallend; nur auf der Rückseite der Hinterschienen stehen zwischen den kurzen Flaumhaaren auch regelmässig geordnete längere Börstchen. Flügel ganz ungefleckt, graulich glashell mit langem, schmalem, braunem Randmal und schief abgestutzter Discoidalzelle. Bleiröhrenfabrik bei Villach, 30 5 1'.

tessellata Fbr. form. b. *genuina* Str. I, 63. Kriebenze (Str. I. cit.) Luschariberg 30,7 2; (Str.).

**var. c. atripes* Str. Zirbitzkogel 3 . (Str. I. cit.)

gravipes Loew. Eisenhut, Juli, 1. (Str. I, 63)

**crassa* Now. Turracher Alpen 2' (Str. I, 64).

florisomna Loew. Zirbitzkogel, Almsee, Eisenhut, Rothkofel (Str. I, 65); Oistriza ♂ (Str. IV, 203); St. Andrä (Thalh.).

**scaura* Loew. Bleiröhrenfabrik 31 5, Ossiach 23 5, St. Martin 12/6 3 ♀.

**cinnamomata* Loew. St. Andrä, Juli 1888 5 (Thalh.).

**caudatula* Loew. Ossiach 23 5, 30 5 2 .

serotina Loew. Schlesien 2'; *obscuripeunis* Str. I, 66 ist doch nur eine Abänderung davon, wie mich der Vergleich mit den schlesischen Exemplaren überzeugte.

**pusio* Egg = *simplicipes* Loew. Kapuzinerkloster 24 7 2 ♂, 1 ♀; St. Andrä 1 ♀ (Thalh.).

**prodromus* Loew. Judendorf 17,5, St. Andrä 27 5 6 chioptera Fall. Federaun, Kapuzinerkloster, Drauzer, Rennstein, Sattendorf, Bleiröhrenfabrik, Ossiach, Seebach 6/4—23/5 und Schlesien 22 ♂, 8 ♀.

**rapida* Mg. = *dasyprocta* Loew. Federaun, Bleiröhrenfabrik, Sattendorf 6/4—14/5 9 ♂, 5 ♀; Schlesien 1 .

**alpicola* Str. I, 71. Tschinowitsch 23/5 4 Kühweger Alpe 16/7 1 ♂ (Str.).

aestiva Loew. Eichholzgraben 28/6 3 .

albinervis Mg. Bleiröhrenfabrik 30 5 1 ♂.

pennipes L. Rennstein, Judendorf, Federaun, Bleiröhrenfabrik, Tschinowitsch, Föderlach 4 5—30 5 12 . 5 .

* *fasciculata* m. n. sp. ♂ 4, ♀ 3·5 mm. Intermedia inter pennipedem et lamellicornem; differt praesertim a prima abdomine pallidepiloso, a secunda thorace nigro-nitido; ♂ differt ab utraque fasciculo denso pilorum obscurorum lanuginosorum, in apice hypopygii sito.

Steht genau in der Mitte zwischen pennipes und lamellicornis, also Gruppe der chioptera mit bleichen Schwingern; unterscheidet sich von pennipes durch bleiche Behaarung des Hinterleibes, von lamellicornis durch den glänzendschwarzen, fast unbestäubten Thoraxrücken. Das ♂ unterscheidet sich ausserdem sehr leicht durch einen dichten, ziemlich langen Büschel von äusserst feinen, wollig gekräuselten Haaren am Oberende des Hypopyg; am Unter- und Hinterrande stehen nur schütterte, braune, etwas dickere Borstenhaare. Die Form des weit klaffenden Hypopyg und die Feinheit des Fadens ist fast wie bei pennipes; die feine Beborstung der Mittel- und Hinterbeine noch bedeutend dichter und länger; die Flügel des ♂ fast glashell. Die an demselben Standorte gesammelten ♀ sind sämtlich kleiner mit intensiv braunen Flügeln; von lamellicornis ♀, dessen Befiederung sie besitzen, kann ich sie nur durch den glänzendschwarzen, kaum etwas grau bereiften Thoraxrücken unterscheiden. Villach, beim Kapuzinerkloster 4 ♂, 9 ♀.

* *lamellicornis* Becker. Almsee bei Turrach, Zirbitzkogel, Koralpe, ♂♀ häufig (Str. I, 77 und IV, 204).

decora Mg. Saulalpe, Juli 1888 und St. Andrä 3 ♂ (Thalh.).

vernalis Mg. Federaun, Sattendorf 4/5—23/5 6 ♂, 3 ♀; Schlesien 4 ♂, 7 ♀.

pennaria Fall. Landskron 1/6 1 ♂ mit wirklich gelbrothen Beinen, während die oft äusserst ähnlichen unreifen Exemplare der *vernalis* ± braunrothe Beine besaßen.

* *brunnipennis* Mg. Ossiach 23/5 und ohne Fundort 4 ♂, 4 ♀.

* *Bistortae* Mg. (*truncata* Loew., Frauscher 1898, non Mg.). Schlesien 1 ♀; Turracher Alpen, Koralpe (Str. I. und IV); Kühweger Alpe 16/7, ♀ (Str.).

* *grisea* Fall. form. *nigriventris* Str. I, 85. St. Andrä, ♀ (Thalh.).

* form. *rufiventris* Str. I. 85. Koralpe, ♂ (Str. IV, 205); Gurkthal 22/7 1 ♂.

Hilara Mg.

Professor Tief hatte die Güte, mir zu meiner Monographie (Zool. b. G. 1892) sein gesamtes, fast 400 Exemplare reiches Material zu übersenden, daher die Determinanden

keine Art enthalten; 34 Arten wies ich aus Kärnten nach. Seitdem folgende Nachträge:

clypeata Mg. Oistriza (Str. IV, 205)

chorica Fall. Glocknergebiet, an Bächen 2. (Str.)

longevittata Zett. Oistriza 1. (Str. IV, 205), im Glocknergebiete 17/8 6 ♀ (Str.): Tief sammelte auf der Pasterze 1 ♂ (nicht ♂).

femorella Zett. Sulzbacher Alpen, Koralpe hfg. (Str. IV, 205).

**sulcitaris* Str. Koralpe 20 ♂, Zirbitzkogel 1 .. Oistriza 4 ♂, 1 ♀ (Str. IV).

**scrobiculata* Loew. An Bächen im Glocknergebiete 16/8 2 ♂, 4 ♀ (Str.).

matrona Hal. Sulzbacher Alpen (Str. IV).

Microphorus Macq.

velutinus Macq. Villach, an Fenstern 16 5 1

**truncatus* Loew. Breslau 1860 p. 48 (♂). Kärnten 2 ♂.

Das Loew unbekanntes ♂ unterscheidet sich vom . (und auch vom ♂ der verwandten *praecox* Loew) durch die vollständig und auf eine lange Strecke zusammenstossenden Augen, besitzt also nicht, wie Loew vermuthet, eine breite Stirn; es besitzt aber gleich dem ♂ von *praecox* ein auffallend grosses, kugelig angeschwollenes, glänzend schwarzes, zurückgeschlagenes Hypopyg, aus welchem zwei lange, rostbraune, schmal rechteckige oder breit lineale Lamellen fast bis zum Thorax reichen; ausserdem stehen auf der Unterseite noch zwei ziemlich lange, fadenförmige, gelbbraune Organe ab. Da die zwei letzten Hinterleibsringe ziemlich lang und besonders der letzte auch schmal sind, erscheint das Hypopyg gestielt, etwa wie bei *Hypophyllus*-Arten. Im übrigen stimmt es genau mit der Beschreibung des ♀; das schmale, langovale, blassebraune Randmal umsäumt genau die Mündung der ersten Längsader, lässt also die Spitze der Randzelle frei; besitzt somit eine ganz andere Stellung, als bei den übrigen Arten.

Trichina Mg.

clavipes Mg. Schlesien und Villach 1 ♀. (In Fraascher steht durch Druckfehler *flavipes* Mg., die für Kärnten noch aussteht).

flavipes Mg. Schlesien 2 ♂, 3 ♀.

**nigripes* Strobl IV, 206 (♀). St. Anna 27/5 1 ♂, Föderlach 19/5 5 ♂.

Die Beine sind bei den aus tiefer gelegenen Fundorten stammenden ♂ öfters nur braun, nicht schwarz, wie bei meinen zwei hochalpinen ♀; Hypopyg sehr unscheinbar: die flaumige

Behaarung der Hinterschenkel ist oberseits nur sehr kurz, während sie bei *flavipes* sehr lang und wimperartig ist; auch die Hinterschienen sind bei ♂♀ viel kürzer wimperartig behaart; sonst stimmt es mit *flavipes*.

Ocydromia Mg.

glabricula Mg. var. *melanopleura* Mg.
Schlesien 1 ♂.

Leptopeza Macq.

**ruficollis* Mg. Kärnten 1 ♀, eine Var. mit ganz hellrothgelbem Thorax und Hinterrücken; sonst normal; ich nenne sie var. *unicolor*.

Euthyneura Macq. (Anthalia Zett.).

**simillima* Str. I. 97 ♀, IV. 208, ♂. Federaun 7/5, ♂; Zirbitzkogel 19/7 1 ♂ (Str. IV.).

Hemerodromia Mg.

melanocephala Hal. *var. *trapezina* Zett. Gnesau 21/6 1 ♀, eine sehr interessante Abnormität, da die dritte Längsader auf beiden Flügeln einfach ist; nur auf einem Flügel steht ein punktförmiger Ansatz zu einem oberen Gabelaste.

unilineata Zett. Schlesien 1 ♀; erhielt ich nebst *oratoria* Fall. von Tief auch aus Villach.

***Thamnodromia Mik.**

**albiseta* Zett. St. Anna 27/6 1 ♀.

Sciodromia Hal.

immaculata Hal. Schlesien ♂♀.

Clinocera Mg. s. lat. mit den Untergattungen:

(**A. Clinocera** Mik.) *nigra* Mg. St. Anna 18/5 2 ♂, 2 ♀; Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

**Storchii* Mik. Rubland 17/7 2 ♀; Sulzbacher Alpen 3/8 4 ♂, 4 ♀ (Str. IV, 208); Glocknergebiet 19/8 1 ♀ (Str.).

**appendiculata* Zett. Maltathal 18/7 1 ♂; Glocknergebiet 19/8 2 ♂, 1 ♀ (Str.).

(**B. Kowarzia** Mik.) *tibiella* Mik. Rubland 17/7 3 ♂, 4 ♀; Tarvis 30/7 1 ♀, Treffen 29/6 1 ♂, Sulzbach 8 ♀ (Str. IV, 208).

plectrum Mik. Schlesien 1 ♀.

barbatula Mik. Kärnten 1 ♀; Schlesien ♂♀.

(**C. Heledromia** Hal.) *Wesmaeli* Macq. Schlesien 3 ♂, 6 ♀. *stagnalis* Hal. Kärnten 1 ♂, 3 ♀; Zirbitzkogel 3 ♂, 2 ♀ (Str. IV, 208).

(**D. Phaeobalia** Mik.)* *Pokorny* Mik. Wien ent. Z. 1886, p. 22. Rubland 17/7 1 ♂, identisch mit einem von Pokorny aus Südtirol erhaltenen ♂.

(**E. Philolutra** Mik.) *phantasma* Mik. St. Anna 18/5 8 ♂, 5 ♀.

hygrobia Loew. Gnesau 21 6 1 Treffen 29, 6
Maltathal 28/7 6 ♂, 4 ♀; Schlesien 9', 9'.

* *aquilex* Loew. Maltathal 28 7 und St. Anna 18 5 zwei
fragliche ♀, vielleicht Form von *hygrobia* ohne deutliche
Analader.

fallaciosa Loew. teste Mik! Maltathal 28 7 1
Schlesien 6 ♂, 10 ♀.

* *nov. spec.* Pieken, im Juli 1, 1 ♀; sandte ich Herrn
Schulrath Mik zur Beschreibung. Mik erkannte das Pärchen
als *Chamaedipsia Mikiana* Bezzi Bull. Soc. ital. Firenze
1899, p. 149, (nur ♂), aus den Abruzzen; neu für Mitteleuropa.

(*F. Eucelidia* Mik.) *pyrata* Mik. Schlesien 1 ♀.

* *Zetterstedtii* Fall. Podgoric 10 7. Eichholzgraben
28/6 2 ♀; Schlesien 2 ♂, 2 ♀; die Kärntner sind bedeutend
kleiner, als die schlesischen; sonst fand ich keine nennens-
werte Differenz.

(*G. Wiedemannia* Zett.) *lamellata* Loew. St. Anna
18/5 2 ♂, 1 ♀; Schlesien 5 ♂, 6 ♀.

rhynclops Nov. Gnesau 21 6 2', 1'; Schlesien und
Kärnten 23 ♂, 19 ♀.

Drapetis Mg.

pusilla Loew. Schlesien 1 ♂.

Platypalpus Macq. Schin. = *Tachydromia* Mg. Loew.

pectoralis Fall. Schlesien 1 ♀.

straminipes Zett. Schlesien. ein typisches ♂.

* *var. nonstriata* m. Villach-Auen 14/9 1 ♀; kann ich
vom typischen ♀ nur unterscheiden durch die ganz fehlende
schwarze Strieme des rothen Thorax und den oberseits ganz
braunrothen, unterseits ganz blassen Hinterleib; macht nicht
den Eindruck eines unreifen Exemplars, da Kopf, Fühler und
letztes Tarsenglied ganz dunkel sind. Die Randmal-Verdickung
ist so lang und so deutlich, wie bei *pectoralis*, aber nicht
schwarz, sondern braunroth.

albiseta Pz. Schlesien 1'.

nigritarsis Fall. Schlesien 3'; Zirbitzkogel, hoch-
alpin, 19/7 2 ♀ (Str. IV, 210).

* *pubicornis* Zett. var. a. Zett (Fühler ganz dunkel).
Bleiröhrenfabrik 30/5 1 ♀; Schlesien 1'.

ciliaris Fall. Schlesien 1 ♂, 2'.

* *unguiculatus* Zett. Am Almsee bei Turrach 1'
(Str. I, 111).

* *flavipalpis* Mg. Schlesien 2 ♂; St. Andrä Aug. 88
1 ♂ (Thalh. Str. I, 112 als *fuscicornis* erwähnt).

* *flavicornis* Mg. Bleiröhrenfabrik 30 5 1 ♀; nur durch
die parallele dritte und vierte Längsader und das grössten-
theils gelbe dritte Fühlerglied von *candicans* unterscheidbar

varius Walk. St. Andrä, Aug. 1888, 1 ♂ (Thalh.).

articulatus Macq. Tschinowitsch 27/6, Villach-Auen 24/7, Federaun 29/5, 3/6 3 ♂, 5 ♀.

var. b. femoribus posticis fuscis (Hinterschenkel in der Spitzenhälfte braun). Villach-Auen 24/7 1 ♀; auch um Admont nicht selten.

**bicolor* Fbr. Schlesien und Villach 2 ♀.

candicans Fall. *var. a. candicans* Mg. Schin. Bleiröhrenfabrik 30/5, Sattendorf 22/5 und Schlesien 1 ♂, 11 ♀.

var. b. fasciatus (Mg., Schin. als Art; ist nur eine grössere Var. mit + deutlich grauen Hinterleibseinschnitten). Paternion, St. Andrä, Seebach, Federaun, Sattendorf und Schlesien, 4/5—2/6 17 ♀, 1 ♂.

**oedicephalus* Str. IV, 211 ♂, *cand. v. flaviventris* Str. IV, 211 ♀. Durch wiederholtes Zusammenfinden habe ich mich jetzt überzeugt, dass beide ♂ und ♀ derselben Art sind; das ♀ unterscheidet sich freilich durch nur wenig angeschwollene Vorderschienen; auch ist die Oberseite des Hinterleibes selten so ausgebreitet gelb, wie beim ♂, sondern entweder fast ganz schwarz oder es ist nur der erste und zweite Ring seitwärts gelb, ebenso das erste Glied der Lege- röhre; bei *candicans* ♀ ist auch die Unterseite ganz schwarz, höchstens die Seitennähte und bisweilen die Ränder der Bauchschienen gelblich. Tschinowitsch 23/5 1 ♂, 4 ♀; um Admont 57 ♀, 10 ♂.

cursitans Fbr. Federaun, Bleiröhrenfabrik 4/5—30/5 5 ♂, 4 ♀.

**nigrimanus* Str. Progr. 1880, p. 8. Seebach 2/6 3 ♂, 5 ♀, Gurkthal 22/7 1 ♀; um Admont, Juni 1899, 3 ♂, 7 ♀; bei vielen Exemplaren, ♂♀, sind die Mittelschienen nur + gebräunt, nicht schwärzlich, wie bei den zuerst beschriebenen ♀.

flavipes Fbr. Str. I, 116. Federaun 13/6 2 ♂, 1 ♀; Schlesien 1 ♀.

maculipes Mg. Schlesien 1 ♂.

longisetata Zett. Schlesien 1 ♀; um Admont 2 ♂, 6 ♀; von *alpigena* Str. besonders durch rothe Fühlerwurzel und gelbe Thoraxborsten verschieden.

minutus Mg. Ossiach, Judendorf, Rennstein 4/5—17/5 6 ♂, 6 ♀; Schlesien 1 ♀.

**exiguus* Mg. St. Paul 3 ♂, 4 ♀.

**nigrinus* Mg. *var. montanus* Bckr. Almsee bei Turrach (Str. I, 119).

**eumelanus* Mik. Hochalpenwiesen des Zirbitzkogel 19/7 2 ♂, 4 ♀ (Str. IV, 212).

**fascipes* Mg. Str. I, 120. Paternion 12/5, Rennstein 9/5 2 ♂, 1 ♀.

*notatus Mg. Kapuzinerkloster, Ossiach, Tschinowitsch 1/5—23/5 4 ♀; Schlesien 1 ♀. NB. Die ♂ finden sich nicht bloss in der von mir I, 122 beschriebenen Form, sondern bisweilen auch genau mit der Beinfärbung des ..

Tachysta Loew. = **Tachydromia** Mg. Schin.

connexa Mg. Sattendorf 14 5 1 ..

arrogans L. (cimicoides Fbr. Tief 1887, p. 28). Schlesien 3

annulimana Mg. Schlesien 3 ♂, 3 ♀.

*interrupta Loew. Oistriza, Kühweger Alpe 2 .. (Str IV, 213).

*styriaca Str. Zirbitzkogel 1 ♀ (Str. IV, 213), Kriebenze 3 ♂ ♀ (Str. I, 126).

Tachypeza Mg.

nubila Mg. var. nervosa Mg. Lavantthal ♂ .. (Thalh.

XIX. Familie Dolichopodae.

Xanthochlorus Loew.

tenellus Wied. Federaun, Müllnern 15 6—4 7 3 .. Schlesien 1 ♂, 2 ♀; Lavantthal 1 ♂, 2 ♀ (Thalh.)

ornatus Hal. Eichholzgraben, Landskron, Federaun, Treffen, Arnoldstein, St. Martin, 1 6—29 6 1 ♂ 6 ..

Sympicnus Loew.

aeneicoxa Mg. Arriach 20/7 1 ..

annulipes Mg. Tschinowitsch, Bleiröhrenfabrik, Federaun, 24/5—5/6 12 ♂, 10 ♀; Glocknergebiet 19 8 2 ♂, 1 .. (Str.)

*pullatus Kow. Stelzing, 1 ♂.

Campicnemus Walk.

curvipes Vill. 2 ♂ erhielt ich aus Villach von Tief.

lumbatus Loew. Schlesien 2 ♂.

umbripennis Loew. Kärnten und Schlesien 2 ♂

(Liancalus virens Scp. Aus Villach von Tief 1 ♂, 2 ..)

Thinophilus Wahlb.

*nigripes Str. Zirbitzkogel 20 7 1 .. Lavantthal, 1. Thalh. 1 ♀ (Str. IV, 219 und 298).

Hydrophorus Wahlb.

balticus Mg. Schlesien 3 ♂, 3 ♀; Koralpe 21/7 4 ♂, 5 ♀ (Str. IV, 219).

*viridis Mg. Seebach 2/6 1 ♀.

(bipunctatus Lhm. u. inaequalipes Macq. = praecox Lehm., non Schin. erhielt ich von Tief aus Villach.)

Medeterus Fischer.

glaucus Loew. Zirbitzkogel 21 7 1 ♀ (Str. IV, 219).

infumatus Loew. Förderlach 30/7, St. Martin 12 6 4 ..

- jaculus Mg. Villach 20/9 2 ♂, 2 ♀; Schlesien 3 ♂, 2 ♀.
 truncorum Mg. Luschariberg, an Baumstrünken, 30. Juli
 1895 2 ♂ (Str.).
 dendrobaenus Kow. Schlesien 1 ♂.
 obscurus Zett. Eichholzgraben 12/6, Bleiröhrenfabrik
 31 5 2 ♀.

Syntormon Loew.

- monilis Walk. Tschinowitsch 5/6 1 ♂.
 pallipes Fbr. Napoleonswiese 2/5 1 ♀.
 sulcipes Mg. Koralpe, 1 ♂, 5 ♀ (Str. IV, 219).
 pumilus Mg. Tschinowitsch 5/6, Eggert 4/6, Seebach
 20/6 3 ♂, 1 ♀.

Systemus Loew.

- adpropinguans Loew. Schlesien 2 ♀.

Oncopygius Mik.

- distans Loew = ornatus Mik. Landskron 1/6 1 ♀; aus
 Villach erhielt ich von Tief 1 ♀ (Str. I, 153).

Xiphandrium Loew.

- caliginosum Mg. Federaun 4/5, Villach-Auen 24/7,
 Napoleonswiese 25 4 ♂, 6 ♀.
 monotrichum Loew. Landskron, Seebach, Bleiröhren-
 fabrik 31/5 – 2/6 4 ♂.
 fissum Loew. Villach-Auen 14/9 1 ♂; Glocknergebiet
 19/8 1 ♂ (Str.).

Porphyrops Mg.

- micans Mg. St. Anna 24/7 1 ♂.
 spinicoxa Loew. Rennstein 25/6 1 ♀; Schlesien ♂♀.

Argyra Macq.

- (A. Lasiargyra Mik.) Hoffmeisteri Loew. Seebach
 21/5 1 ♀.
 (B. Argyra Mik.) *leucocephala Mg. Föderlach
 19/5 1 ♀.
 argentina Mg. Schlesien 1 ♂, 3 ♀.
 atriceps Loew. Tschinowitsch 5/6 1 defectes, aber noch
 bestimmbares ♂.
 auricollis Mg. Schlesien 1 ♀.

Chrysotimus Loew.

- molliculus Fall. Treffen 26/6 1 ♂.

Chrysotus Mg.

- neglectus Wied. Seebach, Treffen, Villach an Fenstern
 16/6—29/6 1 ♂, 3 ♀; Koralpe 21/7 (Str. IV, 214).
 cilipes Mg. Seebach 20/6—5/7 1 ♂, 3 ♀; Schlesien 1 ♂, 2 ♀.

femoratus Zett. Seebach, Bleiröhrenfabrik. Gurkthal 31/5—22/7 4 ♂, 6 ♀; Koralpe ♂; (Str. IV, 214).

**pulchellus* Kow. Seebach 18 7, Villach-Auen 24 7, Bleiröhrenfabrik 30/5 1 ♂, 3 ♀.

suavis Loew. Seebach, Federaun, Villach-Auen 20 6 24/7 5 ♀; Schlesien 1 ♀.

laesus Wied. Seebach, Federaun, Auen, Bleiröhrenfabrik, Gurkthal 24 5—24/7 und Schlesien 14 1, 11 Koralpe (Str. IV, 214).

amplicornis Zett. Seebach 20/6 4 1.

**gramineus* Fall. Treffen 29 6, Ariach 20 7, Villach-Auen 24/7 und Schlesien 2 ♂, 2 ♀; *varians* Kow. Tief 1886 und 1887 ist eine Var. davon und von der Normalform nicht immer sicher zu unterscheiden.

**Coracocephalus* Mik.

**Stroblii* Mik. Wien ent. Z. 1892. Auf Alpenblumen der Oistriza 4/8 1893 1 ♀ (Str. IV, 221); Almsee bei Turrach 1 ♀ (Str. I, 140).

Diaphorus Mg.

oculatus Fall. Ossiach 18 7 und Schlesien 2 1, 2

**Gredleri* Mik. Zool. b. G. 1881, p. 356. Tarvis 30 7 1

Gymnopternus Loew.

(*A. Hercostomus* Loew) *chaerophylli* Mg. Judendorf 17/7, Federaun 22/7 3 ♂.

germanus Wied. Gurkthal 22 7, Ariach 20 7 3 2 1. Schlesien 7 ♂, 4 ♀; Zirbitzkogel 4 1, 3 1 (Str. I, 136).

cretifer Walk. Bleiröhrenfabrik 31 5 1 1; Sulzbacher Gebiet 3 ♂ (Str. IV, 213).

**bicingulatus* Zett. Str. Wien. ent. Z. 1892. p. 103. St. Martin 12/6 und Schlesien 2 ♀.

longiventris Loew. St. Anna 24 7 4 1, Landskron 5 6 1 ♂. Dr. Frauscher (1898, p. 28) hat übersehen, dass ich diese Art in I, p. 136, auch aus Steiermark aufführe: sammelte seither um Admont und Steinbrück noch 3 1.

**chrysozygos* Wied. St. Anna 23 7 1 1.

**Sahlbergi* Zett. Maltathal 28/7 3 1 1 Glocknergebiet 19/8 1893 1 ♂ (Str.).

vivax Loew. Schlesien 7 ♂, 2 ♀; Almsee bei Turrach (Str. I, 137); Oistriza ♂ (Str. IV, 213).

**fugax* Loew. Zirbitzkogel, Almsee bei Turrach (Str. I, 137); Grossglockner 17/8 6 ♂, 3 ♀ (Str.).

(*B. Gymnopternus* s. *strict.*) *celer* Mg. Federaun, Turdan Tschinowitsch, Kumizberg 24/5—12/6 und Schlesien 11 1 16 1; St. Andrä 1 ♂ (Thalh.).

**brevicornis* Stg. Sulzbacher Gebiet ♂ ♀ (Str. IV, 213).

aerosus Fall. Bleiröhrenfabrik, Ossiach, Federaun, Landskron, Kumizberg 24/5—18/6 18 ♂, 6 ♀.

(*C. Hypophyllus* Loew) *crinipes* Stg. Landskron 5/6 1 ♂.

(*D. Dasyarthrus* Mik.) *labiatus* Loew. Oistriza, auf Alpenblumen 4/8 1893 1 ♂ (Str. IV, 213).

Tachytrechus Stann.

notatus Stann. Villach-Auen 24/7 1 ♀, Federaun 16/9 1 ♂.

Dolichopus Ltr.

picipes Mg. Seebach 20/6 2 ♀.

lepidus Stg. Seebach 20/6, Ossiach 30/5 2 ♀; Almsee bei Turrach ♀ (Str. I, 129).

ungulatus L. Kumizberg 12/6 1 ♂; Koralpe 21/7 1 ♂, Luschariberg 30/7 1 ♀ (Str.).

**longitarsis* Stann. = *equestris* Hal. Seebach 20/6, 13/7 3 ♂, 8 ♀.

**claviger* Stann. Treffen 26/6 1 ♂.

discifer Stann. Koralpe 1 ♀ (Str. IV, 213).

plumitarsis Fall. Napoleonswiese 8/6, Judendorf 14/6, 20/6 3 ♂.

**trivialis* Hal. Bleiröhrenfabrik 30/5 1 ♀.

plumipes Scop. Seebach 21/5, Federaun 6/9 3 ♂; Schlesien 2 ♂; Glocknergebiet 6/8 1 ♀ (Str.).

pennatus Mg. Seebach 21/5 1 ♀.

**argyrotarsis* Wahlb., Kow. Rennstein 25/6 1 ♂.

nitidus Fall. Seebach 5/7, 13/7 2 ♂, 4 ♀.

longicornis Stann. Treffen 29/6 1 ♂, Schlesien 1 ♀.

Neurigona Rd.

**Erichsonii* Zett. Maria Elend 16/7 1 ♀.

quadrifasciata Fbr. Treffen 29/6, Eggert 4/6, Napoleonswiese 8/6 3 ♀, die von Mik (Hernstein p. 524) erwähnte Var. mit fast ganz rothem Thoraxrücken.

suturalis Fall. Judendorf, Bleiröhrenfabrik, Kumizberg, Federaun 24/5—30/5 2 ♂, 3 ♀.

Psilopus Mg.

platypterus Fbr. Judendorf, Federaun, Eichholzgraben 20/6 —4/7 3 ♀; Schlesien 2 ♀. Koralpe 1 ♀ (Str.).

albifrons Mg. Judendorf 14/6 1 ♂.

**longulus* Fall. Seebach 16/6, 5/7 2 ♀.

nervosus Lhm. Judendorf 17/6 1 ♂.

XX. Familie Syrphidae.

Sphegina *clunipes* Fall. Seebach 28/4 1 ♂.

Ascia *podagrica* Fbr. Schlesien 1 ♀.

Melithreptus Loew

scriptus L. Kapuzinerkloster 24 7 und Schlesien 2

v. dispar Loew. Schlesien 1

taeniatus Mg. Schlesien 1.

***Pelecocera Mg.**

**scaevoides* Fall. Eggert 4 6 1 ♀, Ossiach 23 5 1

Didea alneti Fall. Eisenhut und Almsee bei Turrach
3 ♀ (Str. I, 163).

Catabomba pyrastris L. Oistriza. Kühweger Alpe.
Glocknergebiet, nicht selten (Str.).

selenitica Mg. Oistriza, Zirbitzkogel 2¹. 1 (Str. IV
222); Kärnten 1 ♀.

Syrphus Fbr.

**annulipes* Zett. Eisenhut und Almsee bei Turrach
2 ♀ (Str. I, 165).

topiarius Mg. Eisenhut (Str. I, 165); Zirbitzkogel 19 7
1 ♀, Kühweger Alpe 16/7 1 ♂ (Str.).

**macularis* Zett. St. Andrä 15/5 4. Kühweger Alpe
16/7 1 ♀ (Str.).

lunulatus Mg. **var. obscurus* Zett. Napoleonswiese
2/5 1 ♂; Schlesien 1 ♀.

lineola Zett. Kärnten 1 ♂.

vittiger Zett. Federaun 19 5 und Schlesien 2 . 3

**Grossulariae* Mg. Koralpe, 21 7 1897 2¹ (Str. IV, 223)

**diaphanus* Zett. 1 ♀ sammelte ich bei Lienz, also
gewiss auch diesseits der Grenze (Str.).

nitidicollis Mg. **var. nitens* Zett. Judendorf 29 5 1

excisus Zett. *α excisus* Schin. Kärnten u. Schlesien 2

Ribesii L. Federaun 16/9 1 ♀.

var. vitripennis Mg. (Frauscher p. 31 als Art).
Schlesien 1 ♂; auf Alpenblumen der Oistriza (Str. IV, 223)

arcuatus Fall. Kühweger Alpe 16 7 1. (Str.

**var. lapponicus* Zett. Koralpe 21 7 1¹ (Str. IV,
223); Kühweger Alpe 16/7 und Glocknergebiet 16 8 2¹ (Str.).

corollae Fbr. Schlesien 1¹

**luniger* Mg. Villach-Auen 16, Federaun 15 6 2
Oistriza 2/8 93 1 ♀ (Str. IV).

maculicornis Zett. Judendorf 19 5 2

umbellatarum Fbr. Seebach 29 4¹ Schlesien

**amoenus* Loew. Am Zirbitzkogel 1 (Str. IV, 223)

**decorus* Mg. Judendorf 25/5 1

Melanostoma Schin.

hyalinatum Fall. Am Eisenhut 1 (Str. I, 170).

dubium Zett. *α abdomine immaculato*. Hohlweg
bei Villach 17/5 1 ♂; Glocknergebiet 17 8 1 ♀ (Str.).

β abd. 4maculato. Tschinowitsch 16 5 1

; abd. 6 maculato. Ebenda 1 ♂.

quadrimaculatum Verr. Kow. 201. ♂♀ erhielt ich aus Villach von Tief.

mellinum L. Str. I, 171, non Kow. var. a Str. Hermagor und Schlesien 3 ♀. Almsee bei Turrach 1 ♂ (Str.).

var. b. mellarium Mg. Str. I. St. Anna, Federaun, Judendorf, Seebach, Eichholzgraben, Schlesien 6 ♂, 6 ♀.

* var. c. nigricorne Str. Almsee b. Turrach ♀ (Str. I, 172). gracile Mg. Maria Elend 16/7 1 ♂.

Platychirus Fg.

tarsalis Schum. Zirbitzkogel (Loew, Schin.).

melanopsis Loew. Zirbitzkogel, ♀ (Str. IV, 224).

albimanus Fbr. Judendorf 17/5 1 ♂, Schlesien ♀; Zirbitzkogel ♀ (Str. IV, 224). Glocknergebiet 16/8 ♀ (Str.).

peltatus Mg. Judendorf 25/5 1 ♂.

fulviventris Macq. Seebach 5/7 1 ♀

NB. scutatus und fulviv. fehlen nicht in Steiermark, wie Dr. Frauscher p. 32 angibt; vide Str. I, 173 und IV, 224.

Chilosia Mg.

oestracea L. Zirbitzkogel und Kühweger Alpe 16/7 3 ♀ (Str.).

barbata Loew. St. Andrä ♂♀ häufig (Thalh.).

canicularis Pz. Schlesien 2 ♂, 6 ♀.

proxima Zett. = modesta Egg. (Frauscher führt sie getrennt auf) St. Andrä 1 ♂ (Thalh.).

vernalis Fall. St. Andrä, 1 ♂ (Thalh.); Kärnten 1 ♂.

impressa Loew. Kühweger Alpe 16/7 ♂♀ (Str.).

praecox Zett. Kärnten 1 ♀.

rostrata Zett. = cynocephala Loew. St. Andrä ♀ (Thalh.).

mutabilis Fall. St. Andrä ♂♀ (Thalh.).

* rhynchops Egg. Rothkofel bei Turrach, ♀ (Str. I, 180).

* Loewii Becker. Mon. Zirbitzkogel ♀ (Str. I, 180); Lavantthal 3 ♀ (Thalh.).

scutellata Fall. Schlesien 1 ♀.

Eriozona Schin.

syrphoides Fall. Almsee bei Turrach ♀ (Str. I, 181).

Rhingia Sep.

campestris Mg. Almsee bei Turrach (Str. I, 182); Kühweger Alpe 16/7 1 ♀ (Str.).

Volucella Geoffr.

bombylans L. α bombyl. form. alpina Str. IV, 227. Eisenhut, Korralpe 3 ♂, 1 ♀ (Str.).

β mystacea L. Eisenhut ♂ (Str.).

inanis L. Glocknergebiet, auf Dolden 19/8 1 ♂ (Str.).

Sericomyia borealis Fall. Waldregion des Zirbitzkogel 1 ♂ 1 ♀ (Str. IV, 227).

Eristalis Ltr.

aeneus Scop. Villach ? (Str.).

tenax L. Eisenhut, Rothkofel, Zirbitzkogel, Oistriza bis 2200 m (Str. I und IV).

rupium Fbr. Rothkofel, Zirbitzkogel (Str. I). Villach ♂♀ (Str.).

**pratorum* Mg. Zirbitzkogel. ♂♂ bis zur Spitze (Str. I. 1866).

**vitripennis* Str. Am Almsee bei Turrach 1 ♂ Str. I, 187).

Merodon Mg.

equestris Fbr. Aus Villach von Tief 1 ♂ erhalten.

cinereus Fbr. Bei Lienz auf Dolden 3 ♂ also gewiss auch im Drauthale weiter verbreitet (Str.).

analisis Fbr. var. *montanus* Rnd. II, 63. Rennstein 30/7 3 ♂. Um Radkersburg 30.7 1899 5 + 2 ♂ Str.

Nach beiden Tabellen Rnd. kam ich auf *montanus* Rd. (*analisis* fehlt in Rnd.) und auch die Beschreibung stimmt vollkommen, nur dass das dritte Fühlerglied des ♂ nicht — wie beim ♀ — unterseits schmal roth, sondern ganz schwarz ist. Rnd. hatte wahrscheinlich das in der Sammlung Bell. befindliche ♂ nicht vor sich oder das dritte Glied variiert. Mit *analisis* F. Schin. stimmt das ♂♀ genau bis auf die ganz einfärbig rothgelbe (nicht rückwärts schwarze Thoraxbehaarung, ist also jedenfalls nur eine Var. davon; ich traf bei Admont auch eine Mittelform: Thorax gelbroth behaart, beiderseits mit einem Büschel schwarzer Haare. Die Schienenbasis ist beim ♀ ziemlich breit gelb, beim ♂ aber oft nur an den Hinterbeinen deutlich leicht, so dass die Beine fast einfärbig schwarz erscheinen.

(*Spilomyia bombylans* Fbr. erhielt ich aus Villach von Tief, ♂).

Xylota florum Fbr. Almsee bei Turrach ♂ Str. I. 191

Criorhina fallax L. Luschariberg 30.7.95 1 ♂ Str.

Myiolepta ruficornis Wahlb. Ossiach 19.5.1 1 ♂

Chrysogaster Mg.

splendida Mg. 2 ♂ erhielt ich aus Villach von Tief

viduata L. *var. *vitripennis* Str. I. 193. Federaun 4/5 1 ♂, Napoleonswiese 2/5 1 ♀.

**aerosa* Loew. Ossiach 16.5. Napoleonswiese 2 Federaun 4/5 3 ♂, 1 ♀.

tristis Loew. Mg. IX, 229. „Auf der Saualpe von Pr Zeller gesammelt“; bildet einen vollständigen Uebergang zu *Orthonoura*, unterscheidet sich auch nur wenig von *Orthon. recurrens* Loew. IX, 232. daher *Orthon.* höchstens als Subgenus

betrachtet werden kann. Ich sammelte ♂♀ öfters auf den Alpen um Admont.

(Orthon.) *nobilis* Fall. Bleiröhrenfabrik 1/5 1 ♂, Schlesien 1 ♀.

Pipiza Fall.

(A. *Pipiza*) *austriaca* Mg. Schlesien 1 ♂.

noctiluca L. Schlesien 1 ♀.

(B. *Pipizella* Rnd.) *virens* Fbr. (*varians* Rnd. Tief 1888, p. IX) Grasgraben, Rennstein, St. Anna, Judendorf, Ossiach 9/5—19/5 9 ♂; Schlesien 2 ♂.

* *var. varipes* Mg. Federaun 16/7 1 ♂.

Cnemodon Egg.

* *fulvimanus* Zett. Rennstein 9/5 1 ♂, Federaun 16/9 1 ♀.

Chrysotoxum Mg.

arcuatum L. Almsee bei Turrach ♀ (Str. I, 198).

festivum L. Auf Dolden bei Oberdrauburg 2 ♀, im Glocknergebiet 16/8 1 ♀ (Str.). (Von den *Pipunculidae* und *Platyezidae* fehlen Determinanden.)

XXI. Familie: Phoridae.

Trineura Mg.

stictica Mg. Schlesien 5 ♂.

aterrima Mg. Schlesien 1 ♀.

Phora Ltr.

costata Zett. = *axillaris* Ztt. Schlesien 1 ♀.

thoracica Mg. *var. dimidiata* Zett. (Dunklere Var. mit ganz oder grösstentheils schwarzem Thoraxrücken oder Rücken roth mit drei breiten schwarzen Längsstreifen). Schlesien 4 ♀.

bicolor Mg. Kärnten ♂♀.

flava Fall. Schlesien 2 ♀.

* *lutea* Mg. Schlesien 1 ♀; Koralpe ♀ (Str. IV, 233).

* *brachyneura* Egg. Villach, Landskron 4/5 und Schlesien 2 ♂, 3 ♀.

nigricornis Egg. Schlesien 1 ♂.

Bergenstammi Mik. Becker! *sphingicides* Bch.? Str. Wien. ent. Z. 1892. Schlesien 2 ♂.

incrassata Mg. Schlesien 2 ♂.

unispinosa Zett. Schlesien 2 ♂.

nitidifrons Str. loc. cit. Schlesien 2 ♀.

pulicaria Fall. α f. *genuina*. St. Andrä, Sattendorf, Judendorf, Federaun, Schlesien 5/4—16/7 6 ♂, 5 ♀.

* *var. heracleellae* Bch. Str. l. cit. Villach, an Fenstern 8.5, Judendorf 30/4 2 ♀.

var. rufipes Mg. Villach, an Fenstern 6 10 u. Schlesien 3 ♂, 3 ♀.

**var. luctuosa* Mg. Schlesien 1

**var. pumila* Mg. Villach, an Fenstern 3 5, Rennstein 20/4 2 ♂; Schlesien 3 ♂.

**pusilla* Mg. Villach, an Fenstern 28 6, Eichholzgraben 16/7, Rennstein 20/4 2 ♂, 2 ♀; Schlesien 2 ♂.

XXII. Familie: Conopidae. (Keine Determinanden.)

Conops capitatus Loew. 2 erhielt ich von Tief aus Villach; fehlt in 1888 p. XXIII.

Oncomyia atra Fbr. u. *pusilla* Mg. erhielt ich ebenfalls von Tief aus Villach.

Myiopa testacea ♂♀, *dorsalis* Fbr. 1 *Dalmannia punctata* Fbr. ♂♀, alle von Tief aus Villach.

XXIII. Familie: Muscidae. A. Calypterae.

Coenosia Mg. s. lat.

mollicula Fall. Federaun, Gurkthal, Landskron, Seebach, Ossiach, Schlesien 4 ♂, 7 ♀; Oberdrauburg, Zirbitzkogel 5 ♂♀ (Str.).

**biocellata* Zett. Str. Anthom. p. 53. (Hinterleib grau, nur an der Basis beiderseits + gelb; sonst mollic u. vielleicht nur Var. derselben) Federaun, Rennstein, Bleiröhrenfabrik, Müllnern 9 ♀,

**remotella* Zett. = *obscuricula* Rnd. Zirbitzkogel, Kor-
alpe, ♂♀ häufig (Str. IV, 249); Glocknergebiet 17 8 1 (Str.).

monilis Mg. Federaun 13/5 1.

verna Fbr. Seebach 13/7 1.

**lacteipennis* Zett. Seebach 16 6 1.

**tricolor* Zett. Str. Anth. 55 p. p. (die Zwerg-Ex.) u.
pumila Str., non Fall. Grasgraben 14 5 1.

elegantula Rnd. Stein, Wien. ent. Z. 1898! Schlesien 1 ♂, 4 ♀.

nigrigidigita Rnd. Stein! Schlesien 1

**geniculata* Fall. Stein, Seebach, Villach-Auen, Renn-
stein, Sattendorf 14/5—24/7 2 ♂, 2 ♀.

**pygmaeola* Pok. Stein! Seebach 5 7, 13 7 2 . 6

**perpusilla* Mg. Stein l. cit. *humilis* Mg. Str.
Seebach 5/7, Sattendorf 14/5 und Schlesien 1 . 6

**var. pulicaria* Zett. Str. (Nach Stein l. cit. wahr-
scheinlich selbständige Art.) Sattendorf 14 5, Rennstein 17 5
7 ♀; Zirbitzkogel ♀ (Str. IV, 251).

**nana* Zett. Rennstein 28/4, Villach-Auen 24 7 4

pumila Fall. = *albicornis* Mg. Str. 57. Judendorf 17/5, Tschinowitsch 27/6 3 ♀.

albatella Zett. Villach-Auen 24/7, Grasgraben 14/5, Federaun 13.5 8 ♀, identisch mit meinem von Stein det. ♀ (Str. IV, 252).

**bilineella* Zett. Str. Stein, Ossiach, Landskron, Eichholzgraben, Judendorf, Hermagor, Föderlach, Schlesien 2 ♂, 11 ♀.
sexnotata Mg. Str., Stein l. cit. Sattendorf, Rennstein, Ossiach, Kumizberg (April, Mai) 4 ♀.

**decipiens* Mg. Stein l. cit. Sattendorf, Rennstein und Schlesien 4 ♂, 14 ♀; Zirbitzkogel ♂ (Str. IV, 251).

**means* Mg. = *articulata* Zett. Str. 59. Schlesien 1 ♀; Almsee bei Turrach, Koralpe 4 ♂, 1 ♀ (Str. 59 und IV, 252).
triangula Fall. Villach-Auen, Bleiröhrenfabrik, Turdan, St. Anna, Schlesien 16 ♂, 6 ♀; Oistriza ♀ (Str.).

**obscuripes* Rond. Str. Auen bei Villach 24/7 3 ♂, 5 ♀.

**sempustulata* Rond. VI, 266. Tschinowitsch 16/5, Villach-Auen 24/7 3 ♀.

Die Exemplare, welche ich für *semp.* halte, stimmen in der geringen Grösse (kaum 3 mm) etc. ganz mit der kurzen Charakteristik Rondani's und unterscheiden sich von der ebenso kleinen und äusserst ähnlichen *obsc.* durch die drei Paare von näher aneinander gerückten, nicht durch eine dunkle Strieme getrennten Hinterleibsflecken, ferner durch sehr deutlich gelbe Kniee und durch eine hellbraune Strieme, welche den ganzen Raum zwischen den Dorsocentralborsten ausfüllt; nur drei Postsuturalborsten, dadurch auch von *Limnoph. didyma* sicher verschieden.

tigrina Fbr. Bleiröhrenfabrik 31/5 1 ♀.

**var. leonina* Rond. Grasgraben, Draufer, Vassach (Mai—Juli) 2 ♂, 1 ♀.

**obtusipennis* Fall. Zirbitzkogel 8 ♂, 4 ♀ (Str. 61), Koralpe ♂ ♀ (Str. IV, 252), Glocknergebiet 17/8 1 ♀ (Str.); St. Andrä 1 ♀ (Thalh.).

(*Allognota* Pok. W. ent. Z. 1893, p. 64) *agromyzina* Fall., *agromyzella* Rond. Federaun 4/5 1 ♀. Ausgezeichnet durch die sehr genäherten Queradern und die nur bis zur dritten Längsader reichende Randader.

Schoenomyza Hal.

littorella Fall. Judendorf 29/5 1 ♀; Zirbitzkogel, Koralpe 24 ♂ ♀ (Str. IV, 253).

**var. fasciata* Mg. Zirbitzkogel 19/7 8 ♀ (Str.).

Lispe Ltr.

tentaculata Dg. Federaun 15/6 und Schlesien 3 ♂, 5 ♀.

**tenuipalpis* Zett. Kow. Mon. Kärnten 1 ♂.

Myopina R. D.

reflexa Dsv. Rennstein 204 und Schlesien 2.; gehört eigentlich nicht hieher, sondern zu den Acalypteren, etwa neben *Fucellia*.

Calliophrys Kow. Wien. ent. Z. 1893. p. 49.

riparia Fall. Kow. (Tief XII als *Myopina* Maltathal 28/7 1 ♂, Bleiröhrenfabrik 31/5 und Schlesien 3

NB. Das ♀ kann ich von dem äusserst ähnlichen der *Limnoph. solitaria* Zett. fast nur durch die dunklen, braungrauen Orbitalleisten unterscheiden; bei solit. schimmern sie bis zur Scheitelecke breit silberweiss. *exuta* Kow. aus Tirol und Baiern halte ich nur für eine Farbenvarietät, die angeführten Färbungsdifferenzen sind nicht so constant und scharf ausgeprägt, dass man sich sicher entscheiden könnte. Ich untersuchte 12 ♂, 6 ♀ von *rip.*

Homalomyia Bch. (Nach Stein's Monogr.)

canicularis L. Villach und Schlesien 5.

manicata Mg. (man. und *paradoxalis* Duf. in Frauscher. p. 38) Villach, an Fenstern 15/5 und Schlesien 8

scalaris Fbr. Villach und Schlesien 2 Almsee bei Turrach ♀ (Str. Anth. 26).

armata Mg. *pseudoarmata* Str. Anth. Kärnten 2

incisurata Zett. Villach, an Fenstern 24.4. 15.5 und Arriach 6 ♀.

**lepada* Wied. = *polychaeta* Stein = *triangulifera* Rd. Schlesien 3 ♂; in Waldschluchten der Koralpe, besonders im Pressnitzgraben, ♂ s. hfg. (Str. IV, 243).

**sociella* Zett. Landskron 1/5 und Schlesien 3 . 3

**serena* Fall. St. Anna, Judendorf, Rennstein, Gritsch, Ossiach und Schlesien 2 ♂, 10 ♀; Almsee bei Turrach 4 (Str.)

**cothurnata* Loew. Kärnten 1 ♀

Anthomyia Mg.

(1. *Pegomyia* Macq.) *ephippium* Zett. St. Anna, Landskron, Ossiach 3 ♀.

**bicolor* Wied. Kunizberg 24.5 1 .

var. mitis (Mg., Schin., Tief als Art.) Schlesien 1

**nigritarsis* Zett. Ossiach 23/5 1 ♀; Zirbitzkogel, auf Alpenblumen 1 ♀ (Str. Anth. 39).

**versicolor* Mg. Ossiach 25.5 1

**flavipes* Fall. Kärnten und Schlesien 2

**rufipes* Fall. Landskron 1.6 und Schlesien 2

(2. *Anthomyia* Rnd.) *pluvialis* L. Judendorf, Ossiach im Mai 3 ♀.

**var. imbrida* Rnd. Villach, an Fenstern 15.5 1

* *albicincta* Fall. Ossiach 19/5 1 ♂, Villach-Auen 23/4, Federaun 26/7 9

pratincola Pz. Villach-Auen 24/7, Gurkthal 22/7 2 ♀.

radicum L. Seebach 20/6 1 ♀; Schlesien 17 ♂, 12 ♀.

* *var. ruficeps* Mg. Type teste Villeneuve. (Eigentlich nur Jugendform mit rothem Kopfe.) Schlesien 4 ♂.

* *sulciventris* Zett. Rnd. (obelisca Mg. Type teste Villeneuve). Rennstein und Schlesien 9 ♂, 9 ♀; Almsee bei Turrach, Zirbitzkogel, Koralpe ♂♀ häufig (Str. Anth. 41).

* *var. alpina* Str. 1. cit. Zirbitzkogel, Oistriza ♂♀ nicht selten (Str. IV, 245) Kühweger Alpe 16/7 2 ♂ (Str.).

(3. *Chortophila* Macq.) *transversalis* Zett. Str. Anthom. 43. Schlesien 1 ♂.

sepia Mg. (*pilifera* Ztt., 1 ♂ von Stein, kann ich von sep. nicht unterscheiden; ebenso „*piligera* Ztt.“, 1 ♂ von Tief aus Villach, identisch) St. Andrä, Ossiach, Landskron, Tschinowitsch, St. Paul, 15/5—1/6 und Schlesien 10 ♂, 2 ♀.

* *curvicauda* Zett. Schlesien und Kärnten 4 ♀; das ♀ fällt auf durch die ganz eigenthümlich gebildete, dicke Lege- röhre; dieselbe besteht aus einem oberen, längeren, breit linealen, am Ende etwas hackig aufgekrümmten Theile und zwei kürzeren unteren, breiteiförmigen, an der Spitze zusammengeneigten Organen; besitze zahlreiche ♂♀ aus Kalocsa (Thalh.), auch ♂♀ von Stein.

cinerella Fall. (*pusilla* Mg.). Paternion 16/5, Arriach 20/7 und Schlesien 5 ♂, 2 ♀; das ♀ unterscheidet sich von *cilicrura* ♀ besonders durch ganz schwarze Stirnstrieme und dünnere Queradern.

* *longula* Fall. Am Zirbitzkogel 1 ♀ (Str. IV, 245).

(4. *Phorbia* R. D.). * *parva* Macq. Federaun, Villach-Auen, Bleiröhrenfabrik, 6/4—1/6 13 ♂, 14 ♀.

* *humerala* Zett. (Nach Ex. Stein's bestimmt). Federaun 4 5, Bleiröhrenfabrik 1/5, Pleken und Schlesien 4 ♂, 1 ♀.

ignota Rnd. (Nach Ex. Stein's). Napoleonswiese 2/5, Bleiröhrenfabrik 14/5, Landskron 4/5 2 ♂, 2 ♀.

* *lactucae* Beh. Stein. St. Anna 24/7, St. Paul 1 ♂, 3 ♀; Zirbitzkogel 1 ♀ (Str.).

* *glaucophana* Str. IV, 247 = *glaucescens* Str. Anthom., non Zett. Landskron und ohne Fundort 3 ♂, 2 ♀.

* *coerulescens* Str. Anth. 46. Koralpe, Zirbitzkogel, Oistriza ♂♀ nicht gerade selten (Str. IV, 247).

* *muscaria* Mg. Rnd. Kärnten und Schlesien 4 ♀; *naso* Zett. Tief ist wohl synonym.

spretta Mg. Str. Anth. 47. Schlesien 4 ♂, 2 ♀.

* *cilicrura* Rnd. Judendorf, Ossiach, Napoleonswiese, Rennstein, Federaun, Heiligenblut, Schlesien 28 ♂, 20 ♀;

St. Andrä ♂♀ häufig (Thalh.); Zirbitzkogel (Str. Anth. 48). NB. *platura* Mg. Type ist nach Villeneuve theils diese, theils folgende Art.

**trichodactyla* Rnd. Draufer, Villach-Auen, Grasgraben, Judendorf, Maria Elend, Seebach, Rennstein. Heiligenblut 20 ♂, 7 ♀.

floralis Fall. *floccosa* Mcq. Federaun 16/9, Rennstein 9/5, Villach und Schlesien 4 ♂, 4 ♀; St. Andrä ♂ (Thalh.).

**discreta* Mg. Str. Anthom., Stein's Type. Rennstein 10/4 und Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

**striolata* Fall. Str. Judendorf 19/5 und Schlesien 2

**pseudofugax* Str. Anth. 50. Koralpe (Str. IV. 247 *cardui* Mg.? *brunnescens* Ztt. Gritsch 27 5 und Schlesien 3 ♂, 3 ♀.

(5. *Prosalphia* Pok.) **styriaca* Pok. höchst wahrscheinlich = *syvestris* Fall.; von Stein gesendete der sylv kann ich nicht mit Sicherheit unterscheiden). Rennstein 28 4 1 Glocknergebiet 17/8 93 1 ♂ (Str.).

(6. *Hyporites* Pok. *Eriphia* Schin. pr. p., Tief 1888, p. XIII, non Mg.) *montana* Schin. Zirbitzkogel 3 ♂ (Str. Anth. 51).

(7. *Hammomyia* Rnd.) **albescens* Zett. Federaun 26 7 1 ♂

Azelia Dsv.

cilipes Hal. Bleiröhrenfabrik 31/5 1 ♀.

Macquarti Stg. Kärnten und Schlesien 3 ♂ 9 ♀

Zetterstedtii Rnd. Paternion 12/5 1 ♀

triquetra Wied., *nudipes* Zett. St. Paul. Federaun 26/7, Grasgraben 14/5 und Schlesien 11 10 ♀

Hylemyia R. D.

(A. *Hydrophoria* Dsv.) **ambigua* Fall. Zirbitzkogel (Str. Anth. 30). Glocknergebiet 17/8 1 ♂, 4 ♀ (Str) *conica* Wied. Kumizberg 12/6 und Schlesien 4 ♀; Zirbitzkogel ♂♀ (Str.).

socia Fall. (*fuscula* Mg. ♂ und *villica* Mg. Typen nach Villeneuve). Schlesien 1 ♀.

(B. *Hylemyia* Rnd.) **variata* Fall. Napoleonswiese, Kapuzinerkloster, Sattendorf, Arriach. Schlesien 8 ♀, 6 ♂ St. Andrä ♂ (Thalh.); Zirbitzkogel, Koralpe ♂ häufig (Str)

**grisea* Fall. Federaun 26/7 1 ♂.

strigosa Fbr. Rennstein, Federaun, Bleiröhrenfabrik, Judendorf, Eichholzgraben, Ossiach, Maltathal, Turdan, Arriach und Schlesien 11 ♂, 7 ♀; Zirbitzkogel (Str. Anth. 35).

nigrimana Mg. Schlesien 6 ♀; St. Andrä 2 (Thalh) Koralpe ♂♀ (Str.).

* *seticrura* Rnd. (*crassirostris* Mg. Type scheint nach Villeneuve identisch). Rennstein 15/6 1 ♂, Heiligenblut 1 ♀.

* *penicillaris* Rnd. var *nuda* m. (Hinterleib unterseits ganz ohne lange Borstenbüschel) = *platura* Str. Anth. 49, non Mg. Gritsch 27/5 und Schlesien „bei der sächsischen Aussicht“ 4 ♂. Die Normalform fehlt (= *cinerella* Str. Anth. 36, non Mg., die = *tenuiventris* Ztt. Str. ist).

* *criniventris* Zett. Str., *tibiaria* Rnd. (das ♂ besonders durch das weder verdickte, noch hinter der Verdickung ausgerandete zweite Tarsenglied der Mittelbeine teste Stein von pen. verschieden). Schlesien und Villach, auf Pilzen im Walde 3 ♀; St. Andrä 1 ♂ (Thalh.).

coarctata Fall. Maltathal 28/7 und Schlesien 2 ♀.

* *pullula* Zett. Judendorf 19/5, Villach-Auen und Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

Eriphia Mg. non Schin.

* *cinerea* Mg. Zirbitzkogel, Koralpe 4 ♂, 6 ♀ (Str. Anth. und IV. 242).

Drymeia Mg.

hamata Fall. Almsee bei Turrach, Zirbitzkogel, Krenbenze ♂♀ nicht selten (Str. Anth. 22.).

Pogonomyia Rnd.

* *Meadei* Pok. (Limn. *atramentaria* Schin. und Str. Anth. 18, non Mg. Type, die nach Villeneuve = *Acygl. diversa* Rd. ist). St. Andrä 2 ♀ (Thalh.); Zirbitzkogel ♂, Oistriza 2 ♀ (Str.).

* *alpicola* Rnd. Auf der Pasterze 20/7 1 ♂; Glocknergebiet 17/8 2 ♂ (Str.); Zirbitzkogel, Koralpe ♂♀ nicht selten (Str. Anth. u. IV, 242).

Limnophora Dsv.

* *fratercula* Zett. var. *ciliaris* Str. Anth. 13 (Beine ganz schwarz). Judendorf 17/5, Paternion 12/5 2 ♂; von der Normalform liegt 1 ♀ aus Schlesien vor.

* *binotata* Zett. Str. Anth. 14. Am Luschariberg 30/7 1 ♀; besitze nur 4 ♀.

* *solitaria* Zett. Str. Anth. Maltathal 28/7 1 ♂, 5 ♀ (vide Calliophr. rip.). Koralpe, Zirbitzkogel 3 ♀ (Str. IV, 241); Glocknergebiet 19/8 ♂ (Str.).

* *surda* Rnd., Str. Anth. 16, non Zett. nach Stein's Type. Heiligenblut 1 ♂.

* *opacula* Str. Anth. 16. Koralpe 2 ♂, 2 ♀ (Str. IV, 241).

Ophyra Dsv.

leucostoma Fall. Judendorf, Ossiach, Rennstein, Kumizberg, Schlesien 3 ♂. 5 ♀.

Hydrotaea R. D.

* *cyrtoneurina* Zett. *silvicola* Loew. Rennstein 9.5.1.

* *parva* Meade 1889 p. 448, ♂. Federann 16.7.1
Admont 1 ♂.

Das ♂, welches ich früher für *glabricula* hielt, ist *parva* ♂♀ unterscheiden sich von *glabr.* durch die etwas aufwärts gehende vierte Längsader, so dass die dritte und vierte deutlich gegen das Ende hin convergieren, während sie bei *glabr.* etwas divergieren. *glabr.* ♂ besitzt ferner nach Zett. und Stein's Mittheilung einen ganz schwarzen Hinterleib. *parv.* ♂ aber, wie Meade und mein Exemplar zeigen, einen bläulich aschgrauen mit schwarzer Mittelstrieme; der des aber ist — wie bei *glabr.* — glänzenschwarz. Bei *glabr.* ist die hintere Querader ganz gerade, bei *parva* aber deutlich geschwungen. Endlich unterscheidet sich *parv.* von *gl.* auffallend dadurch, dass die glänzende Stirnstrieme fast die ganze Stirnbreite ausfüllt, nach vorn sich nur wenig verschmälert, daher vorn breit abgestutzt ist und dass auch die bei *glabr.* ganz matten Orbitalleisten ebenso lebhaft glänzen wie die Mittelstrieme, sich also nur durch die ziemlich tiefen Stirnfurchen von ihr trennen lassen. Unmittelbar über den Fühlern liegt ein kleiner lebhaft weisser Fleck. Schwinger — wie beim ♂ — tiefschwarz (bei *glabr.* aber rothbrann Schüppchen — wie bei *glabr.* — weiss und sehr ungleich. Beine einfach und äusserst spärlich beborstet; an den Hinter-schienen nur ein Praeapical-, ein vorderes und ein schwächeres hinteres Mittelbörstchen.

meteorica L. Judendorf, Ossiach, Federaun, Landskron, Föderlach, Gritsch und Schlesien 8 ♂, 8 ♀; Glocknergebiet 17/8 1 ♀ (Str.).

brevipennis Loew. An Waldwegen im Glocknergebiet 19/8 1 ♂ (Str.).

armipes Fll. Judendorf, im Mai 2 ♂, Schlesien 1

dentipes Fbr. Judendorf, Kumizberg, Ossiach, Paternion, Gurkthal, Schlesien 7 ♂, 11 ♀.

irritans Fall. (bidens Mg. Type nach Villeneuve, non irr. Mg.) Seebach, Kumizberg, St. Martin, Schlesien 15 ♂, 4 der Normalform und der lichterem

var. *dentimana* Mg. mit Uebergängen: St. Andra 2 ♂, 2 ♀ (Thalh.); Zirbitzkogel ♂ (Str. Anth. 24).

Trichopticus Rnd. (Lasiops Tief XIII).

hirsutululus Zett. Schlesien ♂, Heiligenblut ♀; Almsee bei Turrach ♂♀ (Str. Anth. 19).

* *subrostratus* Zett. Rothkofel, Zirbitzkogel (Str. Anth. 20).

- * *aculeipes* Ztt. *armipes* Bell. Zirbitzkogel, Koralpe
3 4 ♀ (Str. IV, 242).
* *glacialis* Zett. Zirbitzkogel 1 ♂ (Str. Anth. 20).

Spilogaster Macq. (Nach Stein's Tabelle bearbeitet.)

- semicinerea* Wied. Landskron 1/6 2 ♀, Schlesien 14 ♂,
Zirbitzkogel (Str. Anth. 5).
dispar Fall. (*carbonella* Schin., Str., Tief, non Zett.)
Zirbitzkogel ♂ (Str. Anth.); St. Andrä 2 ♂, 1 ♀ (Thalh.).
nigrinervis Zett. Schlesien 1 ♀.
* *carbonella* Zett. (nigr. var. *minor* Str. Anth.). Landskron
1/6 und Schlesien 2 ♀; Koralpe ♀ (Str.).
* *vespertina* Fall. Napoleonswiese 2/5 1 ♂, Schlesien 1 ♀.
* *nigritella* Zett. Almsee bei Turrach ♂, Zirbitzkogel,
Koralpe 4 ♂ (Str. Anth. 8 und IV, 240).
duplicata Mg. Judendorf 17/5, Ossiach 19/5, Gritsch
27/5. Rennstein 20/4 2 ♂, 4 ♀.
quadrum Mg. Gurkthal 22/7 und Schlesien 4 ♂, 2 ♀.
* *calceata* Rnd. Kumizberg 22/5 1 ♀.
* *pubichaeta* Rnd. Luschariberg 30/7 2 ♂ (teste Stein!).
* *Sundevalli* Zett. Schlesien ♀ (v. 3 Str. Anth. 10);
Koralpe 2 ♂ (v. 1 Str.), 4 ♀ (v. 4 Str.); Almsee bei Turrach
♀ (v. 2 Str.).
* *halterata* Stein var. Koralpe, ♂ (Str. IV, 241).
fuscata Fall. Föderlach 19/5 1 ♀.
urbana Mg. Schlesien 3 ♀.
angelicae Scp. St. Andrä 1 ♂ (Thalh.).
impuncta Fll. Gritsch 27/5, Seebach 2/6, Sattendorf
22/5 3 ♂.
separata Mg. Schlesien 1 ♀.
simplex Wied. Schlesien 2 ♀, identisch mit Exemplaren
Stein's.

Aricia Ds v.

- lardaria* Fbr. Judendorf 17/5 1 ♂.
albolineata Fall. Kumizberg 22/5 1 ♂.
lucorum Fall. Judendorf 25/5, Bleiröhrenfabrik 30/5 2 ♂.
* *Van-der-Wulpia* Schn., Str. Anth. Am Zirbitzkogel
19/7 3 ♂ (Str.).
* *serva* Mg. Sattendorf 22/5, Judendorf 19/5, Schlesien
1 ♂, 2 ♀; Zirbitzkogel (Str. Anth. 4).
* var. *annosa* Zett. Str. (vier Dorsocentralborsten,
hintere Querader stärker geschwungen, deutlich gesäumt).
Gurkthal 22/7 und Schlesien 2 ♀.
* *morio* Zett., *marmorata* Schin. und Str. Anth. I. Zirbitz-
kogel. Almsee bei Turrach 1 ♂, 3 ♀ (Str.).
* *lugubris* Mg. Pasterze 20/7 1 ♂.

- * *consobrina* Zett. Kühweger Alpe 16/7 95 (Str.)
incana Wied. Schlesien 2 ♂.
longipes Zett. Gurkthal 22/7. Schlesien 2 ♂; St. Andra
 7 ♀ (Thalh.); Almsee bei Turrach, Zirbitzkogel 2 ♂, 4 ♀ (Str.)
 * *variabilis* Fall. Eichholzgraben 28/6 1 ♂; St. Andra
 1 ♂ (Thalh.); Zirbitzkogel, Almsee bei Turrach 2 ♂, 6 ♀ (Str.)
umbratica Mg. carbo Schin. Schlesien 1 ♂.
errans Mg. var. 2 Zett. (Alle Schenkel ganz roth
 Schlesien 1 ♀.
basalis Zett. vagans Str. Anth. 7 und Tief XIV
 Zirbitzkogel ♂♀ (Str.).
 * var. *alpina* Rnd. Ebenda 5 (Str. l. cit
 * *Zugmayeriae* Schn. Koralpe 21/7 1 ♂ var. 1 m. Str
 IV, 240).
scutellaris Fall. α *populi* Mg. Schlesien
 * var. *γ lateritia* (Rnd. VI als Art. Nicht bloss eine
 Seitenstrieme — wie bei var. *β stolata* Rnd. sondern
 auch der hintere Theil des Thoraxrückens vor dem Schildchen
 ist + roth; der vordere Theil grau mit vier deutlichen schwärz-
 lichen Striemen). Schlesien 1 ♀; dieses ♂ ist eine Uebergangs-
 form zu var. *β*; bei Cilli sammelte ich ♂ mit viel mehr Roth
 vor dem Schildchen, also normale *lateritia*.
pallida Fbr. Schlesien 1 ♀.
diaphana Wied. (Limnoph. diaph. und varians Zett.
 Tief XIII) Zirbitzkogel ♂ (Str. Anth. 8). Oberdrauburg. auf
 Pteris 1 ♂ (Str.).

Myiospila Rnd.

- meditabunda* Fbr. Kärnten 1 Zirbitzkogel 2
 (Str. II, 76).

Cyrtoneura Macq.

- podagrica* Loew. Rothkofel, Zirbitzkogel. nicht selten
 (Str. II, 75).

Pyrellia R. D.

- cadaverina* L. Kumizberg 22/5 1 ♂.
 * *cyanicolor* Zett. Ossiach 15/5 1 ♂.
serena Mg. Federaun, Judendorf, Hohlweg bei Villach
 4/5—5/6, Schlesien 4 ♂, 3 ♀.
 var. *aenea* Zett. (Eigentlich nur ältere, abgeflogene
 Exemplare von *seren.*). Kärnten 1 ♂; Oberdrauburg. auf Dolden
 1 ♀ (Str.).

Lucilia R. D.

- caesar* L. Landskron, Seebach, Judendorf. Ossiach und
 Schlesien 8 ♂, 2 ♀.
 var. *ruficeps* Mg. (Tief XV als Art). Hermagor 1 ♀;
 Schlesien 1 ♂, 3 ♀.
sericata Mg. Schlesien 1 ♂.

cornicina Fbr. Federaun 6/9, Eichholzgraben 28/6,
Maltathal 28/7, 2 ♂, 1 ♀; Zirbitzkogel 3 ♂♀ (Str. II, 73).
illustris Mg. Str. Schlesien 1 ♀.
sylvarum Mg. Ossiach, Föderlach, Federaun, Schlesien
12 ♂, 8 ♀.

Musca L.

domestica L. Hüttenberg 2 ♀.
corvina Fbr. Gritsch, Vassach, Kumizberg, Seebach 4 ♀.

Pollenia R. D.

* *vespillo* Fbr. Ossiach 15/5 2 ♂, 1 ♀.
atramentaria Mg. Rennstein, Lind, Müllnern 2 ♂, 2 ♀.
rudis Fbr. Von vielen Standorten 15 ♂, 11 ♀.
* *var. varia* Mg. Str. II, 71. Seebach, Federaun,
Schlesien 8 ♂.

var. depressa Mg. Schlesien 2 ♂.

(*Calliphora*, *Mesembrina*, *Graphomyia* fehlt; im Grenz-
gebiete sammelte ich *Call. vomitoria* L., *Mes. mystacea* L.
und *meridiana* L. vide Str. II, 69.)

Stomoxys Geoffr.

calcitrans L. Villach, am Fenster 24/4 1 ♀; Zirbitz-
kogel ♂ (Str. II, 68).
melanogaster Mg., aus Villach von Tief 1 ♀ erhalten,
ist nur das ♀ zu *stimulans* Mg.

Onesia R. D.

sepulcralis Mg. Hohlweg bei Villach, Judendorf und
Schlesien 2 ♂, 2 ♀.
vespillo Fall., *floralis* R. D. Ebenda 3 ♂, 1 ♀.
* *gentilis* Mg. Federaun 16/7 und Villach 2 ♀.

Sarcophaga Mg.

carnaria L. *coerulescens* Rnd. Str. II, 55.
Schlesien 4 ♂, 3 ♀.
♂ *carnaria* Rnd. Schlesien und Villach 2 ♂.
atropos Mg. * *var. privigna* Rnd. Rennstein 15/6
2 ♂; Zirbitzkogel 19/7 1 ♂ (Str.).
albiceps Mg. Ossiach 2 ♂.
melanura Mg. *striata* Fbr.? Schin. Sattendorf 22/5,
Judendorf 20/5 2 ♂.

* *vagans* Mg. Federaun 24/6 2 ♀.

* *Bezzii* Corti soc. entom. it. 1897, p. 5 (Sep.) Villach
1 ♂. Ich sammelte im Juli 1899 bei Radkersburg 5 ♂, 3 ♀.

Mik weist in Wien. ent. Z. 1898 p. 60 nach, dass diese
Art mit *sinuata* Zett. 3267 und möglicherweise auch *sin. Mg.*
identisch ist; da aber Mg. den charakteristischen gelben Haar-
fleck ♂♀ nicht erwähnt, bleibt sein Name ein fragliches Synonym,

solange nicht die Type darauf hin untersucht ist. Die lange Behaarung der Hinterschienen ist sehr schütter, besteht nur aus 4—7 Haaren, die Art ist daher neben *nigriventris* zu stellen

**arvorum* Mg. Villach und Federaun 6 4 2

setipennis Rnd. Villach? 1 ♂.

**obfuscata* Mg. Str. II, 60. Tschinowitsch 27 6 1

haemorroha Mg. Judendorf 17 5 1

**var. vulnerata* Schin. = *nepos* Rnd. Villach 1

erythrura Mg. var. Der Hinterrand des zweiten Ringes mit einer nicht unterbrochenen Reihe von zehn *Macrochaeten* Vassach 2/6 1 ♀.

haematodes Mg. Rnd. Maltathal 28 7, Sattendorf 22 5, Gmünd, St. Martin 3 ♂, 1 ♀.

**affinis* Fall. Kärnten 1

**lineata* Fall. Judendorf und Federaun. im Juli 2.

**Syntomocera* Schin.

**brevicornis* Egg. = *Ptilozeuxia brachycera* Br. Judendorf 26/6 1 ♂.

Dexia Mg.

rustica Fbr. Eggert 4/6 1 ♀

(*Myiocera* R. D.) *carinifrons* Fall. Tschinowitsch 27 6 und Schlesien 4 ♂, 8 ♀.

Prosenia St. Farg.

siberita Fbr. Am Rothkofel bei Turrach Str. II. 68

Mintho R. D.

praeceps Scp. *lacera* Rond. St. Andrä 3 (Thalb.

Melania Mg.

volvulus Fbr. Schlesien 1 ♀.

Melanophora Mg.

roralis L. Schlesien 1

atra Mg. Schlesien 1 ♂.

Morinia R. D.

(*A. Rhinomorinia* Br.) *sarcophagina* Schin. Landkron 1/6 1 ♂; Müllnern 2/7, St. Andrä 29/5 2.

(*B. Melanomyia* Rnd. Br.) *nana* Mg. Seebach, Tschinowitsch 16/5—2/6 und Schlesien 4 ♂, 1 ♀.

funesta Mg. Str. II, 32. Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

**trifasciata* m. n. sp. ♂ 4.5 mm. *Laete cinerea thorace univittato, abdomine trifasciato, femorum apice late rufo.* Federaun 16/9 1 ♂.

Nach Br.'s Tabellen gelange ich auf *Melanomyia*, woin sie auch am besten passt; eine genau zutreffende Beschreibung konnte ich nirgends auffinden, daher ich das Thierchen für neu halte.

Kopf fast silberweiss, bedeutend höher als lang, da die Backen mehr als halbe Augenhöhe breit sind; Mundrand nicht vorgezogen; die grösste Backenbreite liegt in der Mitte, nach vorn und rückwärts verschmälern sie sich; sie sind fein beborstet, die breiten Wangen aber ganz nackt; oberhalb der zwei starken Mundborsten steht gar keine Vibrisse. Augen rund, rothbraun. Stirn etwas schmaler als ein Auge; die samtschwarze Stirnstrieme verschmälert sich nach rückwärts und ist hier deutlich schmaler als die Stirnleisten; vier bis zur Mitte gehende Orbitalborsten, die zwei vorderen nach vorn, die hinteren nach rückwärts gebogen. Stirn gewölbt, etwas über die Augen vorragend, bogenförmig zu den tiefstehenden Fühlern abfallend. Fühler schwarz, nur halb so lang, als das Gesicht, das dritte Glied wenig länger als das zweite; Fühlerborste ziemlich lang, gegen die Basis wenig verdickt mit sehr kurzen Basalgliedern; in der Basalhälfte sehr deutlich gefiedert, in der Spitzenhälfte und an der Basis fast nackt. Mittelgesicht dreieckig, nicht verengt. Rüssel rothgelb, kaum vorstehend; Taster nur wenig kürzer, schwarz, zart, nur an der Spitze etwas verdickt.

Thorax hell aschgrau mit einer braunen, nicht ganz bis zum Schildchen reichenden Mittelstrieme; zwei Prae- und drei Postsuturalborsten. Schüppchen rein weiss, sehr ungleich; Schwinger rothgelb. Hinterleib länglich eiförmig, ziemlich depress, hellgrau, unterseits an der Basis rothgelb. Der erste Ring fast ganz schwarz; am Hinterrande des zweiten und dritten Ringes eine in der Mitte breite und spitz vorgezogene, gegen die Seiten verschmälerte schwarze Binde; der vierte Ring einfärbig hellgrau. Macrochaeten ziemlich schwach, am ersten und zweiten Ringe nur seitlich am Endrande, am dritten und vierten Ringe eine durchgehende Endreihe. Hypopyg klein, von oben nicht sichtbar, dreigliedrig, hellgrau; das dritte Glied mit einem rundlichen, gelben Schüppchen.

Beine ziemlich schlank, schwarzbraun, sehr wenig bestäubt; die Hüftgelenke rothgelb, ebenso alle Schenkelspitzen, besonders breit und striemenförmig auf der Unterseite; auch die Schienensbasis schmal roth. Klauen so lang, als das Endglied, Haftlappchen etwas kürzer; das letzte Tarsenglied zweireihig behaart, bedeutend länger, als die übrigen. Beborstung sehr spärlich: Vorderschiene nur mit Apical-, Mittelschiene auch mit drei, Hinterschiene mit etwa sechs zweireihig gestellten Mittelborsten.

Flügel gelblich glashell, ohne Randdorn, nur mit zwei Börstchen am Grunde der dritten Längsader. Die Spitzenerader biegt sehr stumpfwinklig ab, läuft dem Rande parallel und mündet knapp neben der dritten, nur sehr wenig vor

der Flügelspitze; die hintere Querader ist in der Mitte sehr stark nach einwärts gebogen und mündet deutlich näher der Spitzen-, als der kleinen Querader; letztere steht etwas vor der Mündung der ersten Längsader.

* (*Medoria* Mg.) *acerba* Mg. Villach, an Fenstern 27 6 1 ♀, Schlesien 1 ♀; stimmt genau mit steirischen Exemplaren und 1 ♂ von Mik.

Degeeria Mg.

medorina (*Hypostena* m.) Schin., Tief 1888, p. 17. Judendorf, Ossiach, Sattendorf, Gurkthal 1., 6'.

(*Arrhinomyia* Br.) *separata* Mg. Schin. Seebach 2 6 und Schlesien 6 ♂.

* (*Admontia* Br.) *maculisquama* Zett. Gurkthal 22 7 1 ♀; stimmt genau mit steirischen Exemplaren (Str. II. 44).

* *Paraneaera* Br.

* *longicornis* Br. II, 355, var. *carinthiaca* m. Kumizberg, Sattendorf, Judendorf, Rennstein 17 5–22 5 6' 4 ♀; 1 ♀ erhielt ich schon früher von Tief als *Hyperecteina metopina* Schin.; da aber Schin. die Fühlerborste bis zur Spitze verdickt nennt, so kann *longic.* bei aller sonstigen Uebereinstimmung nicht damit identisch sein, falls nicht ein Irrthum Schiner's vorliegt; die Type fehlt leider (nach Br.) im Hofmuseum. Die Exemplare stimmen vollkommen nach Br. nur sind Stirnstrieme und Basalglieder der Fühler rothgelb. der Hinterleib ist nur wenig schillerfleckig, die gelben Taster sind gleichbreit, aber nicht gerade zart. Das ♀ unterscheidet sich durch den breiter eiförmigen, spitzen, etwas depressen Hinterleib und das dritte Fühlerglied, da die Basis desselben + roth ist; die Augen sind noch kürzer und spärlicher behaart, als beim ♂. Nach meiner Ueberzeugung gehört dieses Thier zu *Roeselia* und unterscheidet sich von meinen Exemplaren der *antiqua* nur durch die zwar feine, aber vollkommen entwickelte Spitzenquerader, schwarze Beine und weniger weit aufsteigende Vibrissen; von *Urophylla leptotr.* ist es durch ganz schwarze Beine, die nur bis zur Mitte verdickte Fühlerborste, die nur ganz oben etwas behaarten Wangen, die mittelständige hintere Querader verschieden.

* *varipes* m. n. sp. Kärnten 1 Unterscheidet sich von der ausführlichen Beschreibung der *longicornis* durch ziemlich dicht und lang behaarte Augen, nicht rein graue, sondern schön blaugraue Färbung des ganzen Körpers, kräftigere, rothgelbe Taster und nicht ganz schwarze Beine; sondern alle Schenkel besitzen unterseits in der Spitzenhälfte eine rothgelbe Strieme, ebenso sind alle Kniee, die Mittelschienen in der Mitte ziemlich schmal, die Hinterschienen

aber so breit rothgelb, dass nur Basis und Spitze dunkel bleibt; die gebogene hintere Querader steht nicht genau auf der Mitte, sondern etwas hinter der Mitte zwischen kleiner Querader und Beugung. Das zweite Fühlerborstenglied ist zwar kurz, aber doch deutlich länger als breit; der Hinterleib ist viel deutlicher schillerfleckig; von rückwärts betrachtet, erscheint eine schmale, dunkle, unterbrochene Rückenlinie und in der Mitte sehr breite, nach den Seiten verschmälerte, dunkel blaugraue Hinterrandsbinden, während die Vorderränder fast weiss erscheinen; von oben betrachtet, ist der ganze Hinterleib ziemlich einfärbig blaugrau. Schildchenspitze nur wenig roth, bei longic. fast ganz grau bis ausgedehnt roth. Sonst stimmt es genau mit longic., z. B. Wangen nackt, Fühlerborste bis über die Mitte verdickt, Vibrissen bis zu einem Drittel aufsteigend, dritte Längsader nur basal mit wenigen Borsten, Thorax schmal vierstriemig.

* Urophyloides Br.

* *hemichaeta* Br. III, 152. Kapuzinerkloster 1/5 und Bleiröhrenfabrik 1/5 zwei typische ♂.

Petinops Br.

* *Schnablii* Br. II, 356 var.? Tiefii m. Paternion 12/5 1 ♀; sammelte auch bei Admont 1 ♀.

Br. scheint nur das ♂ beschrieben zu haben. Meine ♀ unterscheiden sich von *Schnablii*: Stiel der Hinterrandzelle nur ein Fünftel so lang, als die Spitzenquerader; drittes Fühlerglied nur dreimal so lang, als das zweite; Hinterleib nicht ganz schwarz, sondern am Vorderrande des 2.—4. Ringes mit ziemlich breiten, weissen Schillerbinden; Fühlerborste nur bis zur Mitte verdickt. Grösse 7 mm. Vielleicht eigene Art.

* Blepharomyia Br.

* *amplicornis* Zett. Str. II, 45. Ossiach 19/5 1 ♀.

Macquartia R. D.

* *chalconota* Mg. Judendorf 25/5 1 ♂.

* *affinis* Schin. Napoleonswiese 8/6 1 ♀.

tenebricosa Mg. Schlesien 1 ♂.

* *nitida* Zett. Zirbitzkogel, auf Alpenblumen ♀ (Str. II, 31).

(*Ptilops* Rnd.) *chalybeata* Mg. Eichholzgraben 28/6 1 ♀.

Somoleja Rnd.

rebaptizata Rnd. (*Polidea aenea* Mg. pr. p. Tief 1888, p. 18) Schlesien 1 ♀.

Clytia R. D.

* *pellucens* Fall. und *continua* Pz. Von beiden erhielt ich je 1 ♂ aus Villach von Tief; erstere fehlt in Tief oder ist als *helvola* Mg. aufgeführt.

Siphona Mg.

cristata Fbr. Schlesien 2 ♀; Almsee bei Turrach 5 (Str).

flavifrons Stg. Schlesien 2 ♂.

geniculata Dg. Sulzbacher Alpen (Str. II, 41).

Tryptocera Macq.

* (*Gymnopareia* Br.) *pilipennis* Fall. Schin. var *palpalis* (Rnd. als Art.); Tasterspitze schwarz; sonst von normalen ♀ nicht unterscheidbar. Landskron 5 6 1 ♀.

* *securicornis* Egg. Str. II, 42 und III, 125. Tarvis 30/7 1 ♀; stimmt bis auf die gewöhnlichen Geschlechtsunterschiede vollkommen mit dem ♂; durch die breiten Backen und nicht bloss marginalen Macrochaeten von *Schineri* m. III, 125 verschieden.

Myiobia R. D.

pacifica Mg. Schin. St. Andrä 27/5 1 ♀, durch den ganz grauen Hinterleib von *inanis* Fll. ♀ verschieden und wohl Var. derselben.

* (*Micromyiobia* Br.) *diaphana* Rnd. Str. II, 36. Schlesien, Kärnten 2 ♂, 1 ♀; das ♀ kann ich nicht mit Sicherheit von *inanis* unterscheiden.

Macronychia Rnd.

agrestis Fall. Schlesien 1 ♀.

Metopla Mg.

argyrocephala Mg. Villach-Auen 16 1 ♀; erhielt ich von Tief aus Villach.

leucocephala Rss. Bot. Garten, Kumizberg, Judendorf, Gmünd, Maria Elend 22/5--26/7 3 ♂, 2 ♀.

* *campestris* Mg. Villach und Ossiach 19 5 3 1

Phorocera R. D., Schin.

* (*Stomatomyia* Br.) *acuminata* Rnd. III, 176. Ossiach 19/5 1 ♂.

Masicera Macq.

pratensis Mg. Napoleonswiese 8 6 1 ♀; erhielt ich nebst *sylvatica* Fall. von Tief aus Freiwaldau in Schlesien.

Tachina Mg. Schin.

(A. *Chaetotachina* Br.) *rustica* Mg. Eichholzgraben, Federaun, Hüttenberg, St. Anna, Landskron und Schlesien 11 ♂, 7 ♀; Zirbitzkogel (Str.)

* *nigricans* Egg. Villach und Schlesien 9 ♂, 3 ♀; nicht immer sicher von *rustica* unterscheidbar und wohl kleinere, dunklere Var. derselben.

(B. *Eutachina* Br.) *erucarum* Rnd. Seeabch. Villach und Schlesien 1 ♂, 3 ♀.

(**C. Hyria** R. D., Br.) *tibialis* Fall. Judendorf, Rennstein, Ossiach 1 ♂, 2 ♀.

(**D. Dexodes** Br.) *nigripes* Fll. (= *agilis* Mg., *virilis* Rd. und *bibens* Mg. in Frauscher 1898, p. 45, *machairopsis* Br.) Judendorf, Kumizberg, St. Andrä, Seebach, Federaun, Schlesien 4 ♂, 4 ♀; Zirbitzkogel (Str. II, 20).

* *spectabilis* Mg. Br. II, 12. Judendorf, Federaun 1 ♂, 2 ♀.

* *spinuligera* Rnd. Br. II, 12. Federaun 24/6, Napoleonswiese 8/6 2 ♀.

Meigenia R. D.

bisignata Mg. Vassach 10/5 1 ♂, 1 ♀.

* *var. immaculata* R. D. Judendorf 19/5 1 ♂.

* *var. quadrimaculata* Macq. Villach, Schlesien 2 ♂.

floralis Mg. Schlesien 2 ♂.

* *egens* Egg. Masicera eg. Schin. 484. Judendorf 17/5 1 ♀.

Exorista Mg. Schin.

(**A. Blepharidea** Rnd. Br.) *vulgaris* Fall. Kumizberg, Gritsch, Seebach, Schlesien 2 ♂, 3 ♀.

var. stridens Rnd. (Schildchen ganz schwarz). Napoleonswiese 8/6 ein fragliches ♀.

(**B. Parexorista** Br.) *agnata* Rnd. Br. II, 319 (Sep., p. 15). St. Andrä 27/5 1 ♀.

polychaeta Rnd. Br. *var. affinis* Fall. Br. II, 16. Schlesien, ein fragliches ♀.

fimbriata Mg. Am Almsee bei Turrach 1 ♀ (Str. II, 21); Villach 1 ♂.

* *magnicornis* Br. II, 16. Exercierplatz 8/7, Seebach 2/6 1 ♂, 2 ♀.

confinis Fall. Federaun 16/9 1 ♀.

* *grossa* Br. II, 19. Landskron 14 7 1 ♂.

* *trifasciata* Br. II, 19 (*tritaeniata* Rnd. pr. p.) Federaun 16/6 1 ♀.

(**C. Myxorista** Br.) *libatrix* Pz., Br. Villach 1 ♀; erhielt auch von Tief ebendaher ♂♀.

(**D. Micronychia** Br.) *ruficauda* Ztt., *punctum* Br. I, 63. Koralpe 2 ♂ (Str. IV, 234).

Nemoraea R. D., Schin.

(**A. Chaetolyga** Rnd.) *amoena* Mg. Ossiach 15/5 1 ♀.

* (**B. Nemorilla** Rnd.) *maculosa* Mg. Heiligenblut 1 ♀.

* (**C. Erigone** R. D.) *consobrina* Mg. Br. 1898, p. 42. Schlesien ♂♀; Mariahof (Str.).

* *vivida* Zett. Br. Luschariberg 30/7 ♂♀ (Str.).

radicum Fbr. Br. 1898, p. 42. Federaun 26/7 1 ♂.

(**D. Eurythia** R. D.) *caesia* Fall. Br. 1 cit., *longicornis* Str. II, 38. Raibl (Br. p. 38); ich sammelte 1 ♂ bei Lienz an der Grenze.

Olivieria R. D.

lateralis Fbr. Villach ♂ (Str.).

**monticola* (Egg., Schin. als *Macquartia*) Br. 1898. p. 35. Federaun 26/7 2 ♂.

Echinomyia Dum. (*Tachina* Br.)

ferox Pz. Waldregion des Zirbitzkogel, * Str. II, 39.

Marklini Zett. Kребenze, ♂ (Str. II, 40).

fera L. Im Grenzgebiete nicht selten (Str. II, 40).

magnicornis Zett. Ebenso (Str. I. cit.): Glocknergebiet 19/8 ♂ (Str.).

Uromyia Mg. = *Cercomyia* Br.

curvicauda Fall. Federaun 16 6 1 St Andrä. Juli 1888, 1 ♂ (Thalh.).

Ocyptera Ltr.

interrupta Mg. Oberdrauburg, auf Dolden 2 (Str.).

Gymnosoma Mg.

rotundatum L. Villach, Oberdrauburg 3 , 1 (Str.)

Strongylogaster Lw. (*Syntomogaster* Schin.)

singularis Egg. Schin. 409 (wahrscheinlich zu *delicatus* Mg.). Schlesien 1 ♂.

Xysta Mg.

**holosericea* F. Schin. 407. Vassach 10/5 1 Rennstein 17/5 1 ♀.

Phasia Ltr.

analis Fbr. = *crassipennis* F. Schlesien 1 Villach 1 ♂, Oberdrauburg 4 ♀ (Str.).

Alophora R. D.

aurulans Mg. Schin. Schlesien 2 ♂.

obesa Fbr. Eichholzgraben 28/6 und Schlesien 8

var. *atropurpurea* Mg. Schin. = v. *fascipennis* Girschn. Schlesien 4 ♂.

var. *muscaria* Fall. Schin., Rnd. Schlesien 3 ♀.

semicinerea Mg. Schin. Eichholzgraben 28 6 2

**pusilla* Mg. Schin. Ebenda 2 ♀, durch schwarze Schwinger und geringere Grösse von *semic.* verschieden.

B. Musc. Acalypterae.

Tetanocera Ltr.

elata Fbr. Am Zirbitzkogel (Str. II, 88).

unicolor Lw. Seebach 2/6 und Schlesien 2 ♀. 6 ♂.

arrogans Mg. Str. II, 89. Schlesien 1 ♂, wurde in zool. bot. Ges. 1900, p. 333 als von *arr.* verschieden erklärt und als *Renocera Stroblii* Hendel beschrieben.

laevifrons Lw. Kühweger Alpe 16/7 1 ♂ (Str.).

umbrarum L. Am Zirbitzkogel 19/7 ♂ (Str.).

punctulata Scop. Almsee bei Turrach (Str. II, 89).

Limnia Dsv.

marginata Fbr. Auf Pteris bei Oberdrauburg 1 ♀ (Str.).

unguicornis Scop. Schlesien 1 ♂.

**rufifrons* Fbr. Sulzbacher Alpen (Str. II, 90).

Elgiva Mg.

dorsalis Mg. ♂♀ erhielt ich von Tief aus Villach.

Sciomyza Fall.

albocostata Fall. Rennstein 25/6 1 ♂.

griseola Fall. Seebach, Ossiach, Federaun 4/5—13/7 und Schlesien 14 ♂, 16 ♀.

rufiventris Mg. Landskron 1/6 2 ♀; Schlesien 3 ♂, 3 ♀.

**notata* Mg. Schin. 48. Kärnten 2 ♂.

cinerella Fall. Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

**ventralis* Fall. Landskron, Napoleonswiese, Bleiröhrenfabrik 2/5—1/6 1 ♂, 5 ♀.

Phaeomyia Schin.

nigripennis Fbr. 1 ♀ erhielt ich von Tief aus Villach.

Piophila Fall.

**affinis* Mg. Schin. Kärnten und Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

casei L. Kärnten 1 ♀.

**pusilla* Mg. Kärnten 1 ♀, Schlesien 1 ♂.

**nigriceps* Mg. Kärnten 1 ♀.

Themira Dsv.

Fallenii Stg. Rennstein 27/3, Burg 20/3, St. Andrä 5/4 4 ♂, 6 ♀.

**minor* Hal. Schin. Seebach 13/7, Federaun 4/5 1 ♂, 2 ♀.

putris L. Arriach 20/7 1 ♀.

Nemopoda Dsv.

cylindrica Fbr. Rennstein 30/5, Landskron 5/6, Schlesien 6 ♂, 4 ♀.

pectinulata Loew. Str. II, 107. Schlesien 2 ♀.

stercoraria Dsv. St. Anna 8/7 1 ♀.

Sepsis Fall.

violacea Mg. Schlesien 1 ♂.

cynipsea L. Bleiröhrenfabrik, Seebach 10 ♂, 3 ♀; Turrach, Zirbitzkogel, Koralmpe, häufig (Str.).

var. *flavimana* Mg. Bleiröhrenfabrik 31/5, Rennstein 4/4 2 ♂, 1 ♀.

var. *nigripes* Mg. Schlesien 1

**pectoralis* Macq. Seebach 16 6 2, die vollkommen mit meiner Beschreibung (Steierm. II, 106) stimmen, zugleich auf denselben Nadeln steckten 2 ♀, die ich von *cynipsea* nicht unterscheiden konnte; Tief hat sie wohl irrthümlich zusammengegeben.

Platycephala Fall.

umbraculata Fbr. 2 ♀ erhielt ich von Tief aus Villach.

Meromyza Mg.

laeta Mg. Hermagor, im Juli 1 ♂.

saltatrix L. Kärnten ♀, Schlesien

Centor Lw.

myopinus Loew. Breslau 1861, p. 9. Schlesien 1 ♀.

Anthracophaga Lw.

strigula Fbr. Bleiröhrenfabrik 14 5 1

Haplegis Lw.

divergens Lw. l. cit. 24. Seebach 16 6 1 ♂, 1 ♀, nebst Puppen; die Puppen wurden im Juli an Schilfrohr gefunden Federaun 18/7 und Villach an Fenstern 12/5, 27 6 1 ♂ 2

**tarsata* Fall. Sattendorf 14 5 4 ♂.

Diplotoxa Lw.

**albipila* Lw. 37. Seebach 21 5 3 ♀.

**inconstans* Lw. 35. Kärnten 1 ♂.

Chlorops Mg.

puncticollis Zett. Lw. Koralpe 21/7 (Str. IV, 261

**Meigenii* Lw. 43. St. Anna, Ossiach, Seebach. Federaun 23/5—27/6 6 ♀.

**brevimana* Lw. 48. Federaun 24 5 1 ♀

taeniopus Mg. Lw. 50. Federaun, St. Anna, Judendorf, Tschinowitsch 17/5—29/6, Schlesien 5 ♂ 7 ♀ Almsee bei Turrach (Str. II, 115).

**brunnipes* Zett. Ossiach 16 5, Sattendorf 14 5 4 Zirbitzkogel, Koralpe (Str. IV, 261).

speciosa Mg. Lw. Sattendorf, Ossiach. Treffen. Bleiröhrenfabrik, Schlesien 12 ♂, 18 ♀.

planifrons Lw. 55. Seebach 16 6 ein typisches ♂; sammelte ich seither auch um Admont; die in Dipt. Steierm. II, 116 beschriebene Var. mit schwarzen Tastern, schwarzem Mundrande, dickerer, weisser, an der Basis rother Fühlerborste ist aber doch spezifisch zu trennen und nenne ich sie *anthracophagoides* m.

minuta Lw. Villach, am Exercierplatze, Federaun. Sattendorf, Tschinowitsch 14/5—7/7 und Schlesien 6 ♂. 4 ♀. Zirbitzkogel, Neumarkt (Str. II, 116).

**humilis* Lw. Sattendorf 14/5, Vassach 2/6 2 ♂, 4 ♀;
St. Andrä (Thalh.!).

**ringens* Lw. 60. Federaun 15/5 1 ♂.

**serena* Lw. Ossiach 18/6 ♂♀; Schlesien 1 ♂, 5 ♀.

discicornis Lw. Schlesien ♂♀.

geminata Mg. Lw. Federaun 12/6 1 ♂.

hirsuta Lw. Bleiröhrenfabrik 14/5 ♂♀; 1 ♀ erhielt ich
von Tief aus Villach.

Chloropisca Lw.

ornata Mg. Lw. Von vielen Standorten Kärntens und
aus Schlesien 42 ♀, 26 ♂.

rufa Macq. form. *nigrovittata* m. Wien. ent. Z.
1899, p. 249. Villach, am Exercierplatze 2 ♀, Tschinowitsch
27/6 1 ♂; Zirbitzkogel 19/7 ♂ (Str. IV, 261).

Siphonella Macq.

pumilionis Bjerk. Seebach, Villach an Fenstern, Blei-
röhrenfabrik 15/5—16/6 3 ♂, 1 ♀.

**diplotoxoides* Str. (Wien. ent. Z. 1893, p. 250)
Napoleonswiese 8/6 1 ♂.

trilineata Mg. (*annulifera* Zett.). Federaun 4/5 2 ♂, 1 ♀.

**sordidissima* Str. (Wien. ent. Z. 1893, p. 252).
Vassach 10/5 1 ♂, von den l. cit. beschriebenen ♀ nur durch
das kleine, knopfförmige Hypopyg zu unterscheiden; Kärnten 2 ♀.

**brevinervis* m. n. sp. 1·5 mm ♂♀. Nigra, nitida,
subnuda halteribus femoribusque concoloribus, antennis tibiisque
pr. p. rufis; triangulo verticis permagno; vena secunda bre-
vissima. Landskrön 4/5 1 ♂, Cilli 27/7 ♂♀.

Ausgezeichnet durch den sehr kurzen zweiten Längsnerv,
so dass der zweite Abschnitt der Randader kaum halb so lang
ist, als der dritte; Kopf und Schwinger schwarz, Fühler klein,
grösstentheils rothbraun; Schenkel schwarz, Schienen roth mit
breitschwarzem Mittelringe; Tarsen ganz lebhaft roth. Stirndrei-
eck glatt, glänzend, in der Mittellinie gefurcht, sehr gross, ganz
oder fast bis zu den Fühlern reichend; die Augen berührt es nur
ganz hinten. Thorax grob und etwas zerstreut, fast reihen-
weise, punctiert und ebenso ziemlich regelmässig mit äusserst
feinen Flaumhaaren besetzt; Schildchen ziemlich flach, dicht
grobpunctiert. Thorax deutlich zweifurchig. Mundrand zwar
nicht viel, aber doch deutlich vorgezogen; das Endglied des
geknieten Rüssels ziemlich lang; daher steht die Art besser
hier, als bei *Oscinis*. Flügel weisslich glashell, blossaderig.
Die erste und zweite Längsader sind sich überall genähert,
bogenförmig; die dritte und vierte ganz gerade und parallel;
die vierte mündet in die Flügelspitze, die kleine Querader
steht der Mündung der ersten Längsader gegenüber und ist

halb so lang, als die sehr schiefe hintere; Endstück der vierten etwa zweieinhalbmals grösser, als der Abstand der Queradern; die fünfte ist sehr verkürzt.

laevigata Zett. Schlesien 4 ♂, 4 ♀.

Oscinis Latr.

albisetata Mg. Kärnten 1 ♂.

**nitidissima* Mg. Str. II, 118. Kärnten 1 ♂.

**var. fasciola* Mg. VI, 154. Sattendorf 14/5 2 ♂; auch bei Admont im Juni 1899 1 ♂. Stimmt genau nach Mg und unterscheidet sich von der Normalform nur dadurch, dass bloss die Mittelschenkel eine breite, schwarze Binde besitzen; die Vorderschenkel sind ganz gelb, die Hinterschenkel entweder ebenfalls oder nur mit einer unvollständigen dunklen Binde. *fascipes* Mg. VII, 388 ist der Beschreibung nach wohl damit identisch; die Var. mit ganz rothen Schenkeln (*atricornis* Zett.) sammelte ich bei Admont, 4 ♀ (Str. IV. 262); vielleicht sind sie einfach die ♀ zu *v. fasc.*

maura Fall. Judendorf, Seebach, Vassach. Grasgraben. Schlesien 2 ♂, 7 ♀.

**var. nigripes* Str. IV, 262. Zirbitzkogel. Koralpe. häufig (Str. l. cit.).

**var. vindicata* Mg. Judendorf 14/6 2 ♂, 4 ♀; Zirbitzkogel, Koralpe (Str. l. cit.).

frit. L. Judendorf, Sattendorf, Rennstein, Vassach. Ossiach, Seebach, Federaun, Villach, Schlesien 11 ♂, 12 ♀.

var. pusilla Mg. Mit der Normalform 6 ♂, 8 ♀, auch Uebergänge.

**var. nigripes* Str. II, 119. Auf der Koralpe nicht selten (Str.).

**ruficeps* Mg. Exercierplatz 8/7 und Rennstein 17/5 1 ♂, 1 ♀.

**scrobiculata* m. 2 mm. *Affinis nanas* Zett. *scutello plano, marginato, grosse punctato; differt antennis pr. p. rufis, thorace convexo, abdomine pedibusque castaneis, alis brevioribus.* Villach 1 ♂, Sattendorf 14/5 1 ♀.

♂: Vorderstirn, das weiss bereifte Gesicht, die Wurzelglieder der Fühler roth; Stirn fast ganz roth, nur das grosse, fast bis zu den Fühlern reichende Dreieck glänzend schwarz. Thorax schwarz, nicht gefurcht, aber ziemlich reihenweise mässig grob punctiert; Schildchen flach, gerandet (wie bei *Chloropisca*), grob-grubig sparsam punctiert. Hinterleib und Beine kastanienbraun. Schwinger weissgelb. Flügel gelblich glashell, ziemlich kurz; das Geäder dunkel, ganz normal die vier Abschnitte der Randader nehmen allmählich an Länge ab; die fünfte Längsader ist stark verkürzt; der letzte Abschnitt der fünften ist nicht länger, als der Abstand der beiden Queradern; dieser nicht ganz zweieinhalbmals kürzer, als das

Endstück der vierten; letztere mündet in die Flügelspitze; die vordere Querader steht der Mündung der ersten Längsader genau gegenüber; die hintere ist doppelt so lang und etwas schief. Hypopyg knopfförmig. Da das ♀ dunkler ist, als das ♂, dürfte dieses eine besonders lichte Var. vorstellen.

♀: stimmt sonst genau mit dem ♂; aber die ganze Stirn — mit Ausnahme des ebenso grossen und glänzenden Ocellendreieckes — ist mattschwarz; das Gesicht zwar ebenfalls weisslich bereift, aber nur in der Mitte deutlich rothschimmernd; Beine ebenfalls kastanienbraun, aber mit etwas dunklerer Schenkelmitte; Hinterleib kastanienbraun mit lang vorgestreckter weisslicher Legeröhre.

**lineella* Fall. Str. II, 120. Villach 1 ♀.

**sulcella* Zett. Str. l. cit. Landskron 4/5, Villach, im October am Zimmerfenster 2 ♂.

**tibialis* Macq. Str. II, 121. Villach 1 ♀.

**bicingulata* Str. (Wien. ent. Z. 1893, p. 250) Villach 1 ♀; stimmt vollkommen mit meinem daselbst beschriebenen ♂; *fasciella* Zett. aber ist weit verschieden und wahrscheinlich identisch mit meiner *Siphonella multicingulata* (Wien, ent. Z. 1893, p. 130). *bicing.* ist durch zwei schwärzliche Ringe auf allen Schienen leicht erkennbar.

**Dicraeus* Lw.

**obscurus* Lw. Berl. ent. Z. 1873 (♀). Federaun 24/6 1 ♂. Das ♂ besitzt ein kleines, schwarzes, ganz auf die Unterseite gerücktes Hypopyg; sonst stimmt es vollkommen nach Loew, nur dass die Hinterschienen an der Spitze schwarz sind; die Vorderschienen sind ganz gelb, die Mittelschienen an Basis und Spitze gelb. Auch die Beschreibung der *Oscinis rapta* Hal. von Röder in Entom. Nachr. 1889, p. 53, stimmt genau mit meinem Exemplar, nur dass die Mittelschienen in der Mitte breit schwarz sind. Es fallen also *obs.* Loew und *rapta* Röder höchst wahrscheinlich zusammen; über den Verlauf der Längsadern macht Röder leider keine Angabe, was zur Sicherstellung der Identität von Wichtigkeit gewesen wäre, da noch eine Gattung ohne hintere Querader existiert, nämlich *Elliponeura* (*debilis* Lw. aus Nordamerika). Nach neueren Funden in Dalmatien bin ich jetzt der Ueberzeugung, dass *Dicraeus obs.* nur eine seltene Geäder-Abnormität von *Oscin. tibialis* ist (Vide Strobl: Dipterenfauna v. Bosn. und Dalm. Wien. 1900, p. 80).

Elachiptera Macq.

cornuta Fall. Seebach 21/5 1 ♀.

**v. β nigromaculata* Str. II, 123. Zirbitzkogel ♂♀ (Str.).

Chrysomyza Fall. (*Chloria* Schin., Tief 27).

demandata Fbr. Villach-Auen 1/6 3 ♂, 1 ♀.

(Die Ephydrinae wurden nach Loew 1860 und Becker 1896 bearbeitet.)

Dichaeta Mg.

caudata Fall. 2 ♂ erhielt ich von Tief aus Villach normal, aber Hinterleibsende nur mit acht Borsten.

Notiphila Fall.

nigricornis Stnh. Villach, ♂♀.

* *Allotrichoma* Beck., p. 121.

* *laterale* Lw. Seebach, Rennstein, Federaun, Napoleonswiese 28/4—16/9 2 ♂, 4 ♀.

* *Gymnopa* Fall. (Mosillus Ltr., Schin.).

* *subsultans* Fbr. (*aeneus* Fall. + *arcuatus* Ltr. Schin. 234) Villach-Auen 1/6, Rennstein 27/3, St. Anna 8 7 4

Clasiopa Stnh.

* *plumosa* Fall. Kärnten 1 ♂, 3 ♀.

* *calceata* Mg. Arriach 20/7 ♂♀.

* *aurifacies* Str. Wien. ent. Z. 1893, p. 255. Seebach 18/7 2 ♂.

obscurella Fall. Kärnten 2 ♀, Schlesien 2

* *cinerella* Stnh. Beck. Villach-Auen 14 9 1 ♀; *palliditarsis* Becker ist nach meiner Ueberzeugung nur eine Var. davon mit ganz schwarzen Fühlern und Knien; ich sammelte beide Formen häufig um Admont.

* *pulicaria* Hal. Beck. Eichholzgraben 12 6, 1 7 .

* *dimidiatipennis* Str. Wien. ent. Z. 1893, p. 255 Koralpe 21/7 ♂ (Str. IV, 264).

* *glaucella* Stnh. Kärnten 2 ♀.

Ephygrobia Schin.

* *nitidula* Fall. Schlesien 1 ♂.

polita Macq. Seebach, Villach-Auen, Rennstein, Tschinowitsch 28/4—14/9 und Schlesien 15 ♂, 11 ♀.

Athyroglossa Lw.

glabra Mg. Sattendorf 22/5 3 ♂, 1 ♀.

* *ordinata* Beck. Mon. 135 (?). Federaun 16 9 1 ich sammelte im Juli 1899 ♂♀ häufig bei Cilli und Steinbrück.

Hydrellia Dsv.

* *laticeps* Stnh. Kärnten 1 ♀.

discolor Stnh. Federaun 7/5, Turdan 23/5 2 ♀

griseola Fll. Von vielen Fundorten Kärntens und aus Schlesien 20 ♀, 54 ♂; Almsee bei Turrach (Str.).

* var. *facie alba*. Seebach, Schlesien 6 ♀.

* *nigripes* Zett. Villach-Auen 14/9 3 ♂, Schlesien 1 ♂

modesta Loew. Judendorf 14/6 2 ♀; Zirbitzkogel ♂♀
(Str. IV, 265).

**Ranunculi* Hal. St. Paul, Stelzing und Schlesien
1 ♂, 5 ♀.

**fusca* Stnh. Am Almsee bei Turrach 1 ♂ (Str. II, 127).

**nigricans* Stnh. Villach-Auen 14/9 1 ♂, 7 ♀.

Philygria Stnh.

picta Fall. Kärnten 1 ♀.

nigricauda Stnh. Schlesien 1 ♂.

flavipes Fall. Kumizberg 3/6 1 ♀.

***Hyadina** Hal.

**nitida* Macq. An Bächen des Glocknergebietes 19/8
1 ♂ (Str.).

Ochthera Ltr.

mantis Deg. ♂♀ erhielt ich von Tief aus Villach.

Parydra Stnh.

**fossarum* Hal. Kärnten 1 ♀.

aquila Fall. Ossiach 18/7 1 ♂; Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

coarctata Fall. Vassach 2/6 ♂♀

litoralis Mg. Eichholzgraben, Federaun, Ossiach 4/5 bis
6/7 2 ♂, 4 ♀.

Scatella Dsv.

**sibilans* Hal. Tschinowitsch 27/6 und Schlesien 2 ♂.

sorbillans Hal. Stelzing etc. und Schlesien 25 ♀, 5 ♂.

Glocknergebiet an Bachrändern (Str.).

silacea Lw. Stelzing ♂♀, Schlesien 2 ♂, 4 ♀.

stagnalis Fall. Von vielen Standorten Kärntens und
aus Schlesien 15 ♂, 19 ♀; Glocknergebiet und Koralpe, häufig (Str.).

***Scatophila** Beck.

signata Loew. Schlesien 1 ♀.

Helomyza Fall. (Nach Loew Breslau 1859, p. 1—80.)

nemorum Mg. Landskron 1/6 1 ♀; St. Andrä, im Juli
1 ♀, (Thalh.); Kребenze, Almsee bei Turrach (Str. II, 81).

**pectoralis* Lw. Schlesien ♂♀.

**affinis* Mg. Federaun 4/7 und Schlesien 2 ♂.

similis Mg. Schlesien 3 ♀.

laevifrons Lw. Kumizberg, Landskron, Treffen, Vassach
1/6—29/6 und Schlesien 3 ♂, 5 ♀; St. Andrä ♀ (Thalh.).

**pilimana* Lw. Almsee bei Turrach (Str. II, 81);
Lavantthal 2 ♂ (Thalh.).

Zetterstedtii Lw. Federaun 24/6, Landskron 1/6,
Schlesien 11 ♂, 5 ♀.

montana Lw. Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

olens Mg. Schlesien ♂, Villach

Allophyla Lw.

atricornis Mg. Schlesien 2 ♂.

Eccoptomera Lw.

pallescens Mg. Koralpe 21/7 ♂ (Str. IV, 255).

Blepharoptera Lw.

**spectabilis* Lw. St. Andrä 1 ♂ (Thalh)

modesta Mg. Judendorf 17/5, Burg 28 ♂, St. Andrä
20/3 3 ♀.

serrata L. Rennstein 27/3 1 ♀.

**biseta* Lw. Von Lw. (l. cit. p. 62) auf der Sausalpe
gesammelt.

**variabilis* Lw. 66. Schlesien 3 ♂, 7

**flavicornis* Lw. 64. Schlesien 20 ♂, 8 ♀.

**ruficeps* Zett. 2454 (fehlt Lw.). Villach 2

Limosina Macq. (Nach Rond. Coprom. 1880, p. 1—43 bearb.)

**Thalhammeri* Str. Steiermark IV, 276. Villach, beim
Kapuzinerkloster 29/3 1 ♀.

**albigennis* Rond. 39. Perau, Judendorf, Paternion,
Federaun, 17/7—26/7 3 ♂, 15 ♀.

**hirtula* Rnd. 38 Kumizberg, Seebach, Peran 29/4 bis
22/7 3 ♂.

limosa Fall. Seebach, Kumizberg, Ossiach, Villach-
Auen 22/5—14/9 und Schlesien 6 ♂, 22 ♀.

**fontinalis* Fall. Rnd. Bleiröhrenfabrik, Burg, Federaun
28/3—5/6 und Schlesien 3 ♂, 12 ♀.

**roralis* Rnd. 37. Villach-Auen 14/9 1 ♂, 2 ♀

**puerula* Rnd. 34. Eichholzgraben, Gurkthal, Treffen
29/6—22/7 4 ♂, 4 ♀.

**sylvatica* Fall. St. Andrä 20/8 2 ♀.

**fungicola* Hal. α abdom. nigro (= *vitripennis* Ztt.)
Koralpe 1 ♀ (Str.).

β abdom. rufo (= *vitripennis* Stnh.) Zirbitzkogel 1
(Str. IV, 277).

**obtusipennis* Stnh. St. Andrä, Gurkthal, Paternion
20/3—23/7 2 ♀, 6 ♂.

**var. akka* Rnd. 23. Am Zirbitzkogel 19/7 1 ♂ (Str. IV, 277).

**minutissima* Zett. Im Eichholzgraben 6/7 2 ♀.

**pusio* Zett. Treffen 29/6 und Schlesien 2 ♂, 6 ♀.

**heteroneura* Hal. Rnd. Kärnten 4 ♂♀.

**plumulosa* Rnd. Kärnten 2 ♀.

fuscipennis Hal. Schlesien 1 ♀.

**humida* Hal. Turdan, Bleiröhrenfabrik, Arriach 23/5 bis
9/6 und Schlesien 3 ♂, 17 ♀.

crassimana Hal. Aus sechs Standorten Kärntens und aus Schlesien 15 ♂, 15 ♀; März—August.

**luteilabris* Rnd. Villach 2 ♂, Schlesien 1 ♂.

**rufilabris* Stnh. Rnd. Turdan 9/6 1 ♂.

**scutellaris* Hal. Rnd. Treffen, Perau, Rennstein, Federaun 20/4—26/7 6 ♂, 1 ♀

**verticella* Stnh. Zett. 6405. Kärnten und Schlesien 4 ♀.

**Elachisoma* Rnd.

**nigerrima* Hal. Rnd. Gurkthal 22/7 ♂♀.

Sphaerocera Latr.

subsultans Fbr. Villach, an Fenstern, Federaun, Ossiach, Sattendorf 24/4—4/7 3 ♂, 3 ♀.

**pusilla* Fall. Ossiach 30/5 1 ♀.

Borborus Mg.

geniculatus Macq. Federaun, Turdan, Bleiröhrenfabrik, St. Andrä, Rennstein 4/4—26/7 und Schlesien 12 ♂, 15 ♀.

**suillorum* Hal. Schlesien ♂♀.

niger Mg. Rnd. (Rnd. trennt *niger* mit dunklem Schwingerknopfe von *fimetarius* Mg. mit bleichem Schwingerknopfe als Art; aber auch bei *fim.* ist oft die Basalhälfte des Knopfes dunkel, daher keine sichere Grenze zwischen beiden) α *niger* Mg. St. Andrä 20/3, Rennstein 4/4 5 ♂, 1 ♀.

* β *fimetarius* Mg. Rnd. Von zahlreichen kärntn. Standorten 4/4—29/8 13 ♂, 21 ♀.

equinus Fall. Villach 1 ♂, Zirbitzkogel (Str. IV, 276).

**pallifrons* Fall. Kärnten 1 ♂, 1 ♀.

**vitripennis* Mg., *costalis* Schin., auch Zett. ? Str. II, 148. Judendorf, Paternion, Perau, im Juli 2 ♂, 3 ♀; Almsee bei Turrach (Str. II, 148).

**saniosus* Wstr., *vitripennis* Zett. Str. pr. p. var. b. Zett. 2486 (Beine grösstentheils schwarz, nur Kniee und Hüftgelenke hell rothgelb). Federaun 7/5 1 ♂.

var. c. Zett. (Beine ganz oder fast ganz rothgelb; bei meinen Exemplaren sind die vier vorderen Beine ganz rothgelb, an den Hinterbeinen sind die Spitzenhälfte der Schenkel und Schienen und die Tarsen dunkler bis schwarzbraun.) Judendorf 17/7 1 ♂, Perau und Rennstein 17/5 2 ♀.

**tibialis* Zett. 2482, *vitrip.* Str. pr. p. Villach 1 ♂.

Nota. Bei Bestimmung des Tief'schen und nochmaliger Revision meines steirischen Materiales fand ich, dass drei Arten mit entfernten Queradern vorkommen. 1. Die echte *vitrip.* Mg., durch Kleinheit, ganz schwarze Beine, das ♂ auch durch grau bestäubtes, sehr schwach behaartes, fast kugelig aufgetriebenes Hypopyg ausgezeichnet. 2. *vitrip.* Zett., die

jetzt sanios. heissen muss: Etwas grösser, zwar mit ebenso basal stehender vorderer Querader, aber niemals ganz schwarzen Beinen, das ♂ mit kurz- und dick-walzenförmigem, glänzend schwarzem, ziemlich dicht und lang abstehend behaartem Hypopyg. ♂. Eine bedeutend grössere Art, deren vordere Querader zwar schon etwas vor der Mündung der ersten Längsader steht, aber von der hinteren noch immer doppelt so weit entfernt ist, als von den Wurzelqueradern: diese Art besitzt stets schwarze Schenkel, aber rothe Vorderhüften, rothe Mittel- und Hinterschienen und rothe Basis der Vorderschienen, auch die Mitteltarsen sind fast ganz roth; das Hypopyg ist nur kurz behaart. Diese Art ist nach meiner Ansicht = *α tibialis* Zett., wenn der Kopf ganz dunkel ist und = *β pallipes* Stnh., wenn Vorderstirn und ein Theil der Wangen roth sind: zwischen beiden Var. gibt es Uebergänge. In meinen Dipt. Steiermarks habe ich san. und tib. vermengt; tibial. *β* ist die bei uns häufigere Art.

Scatophaga Mg.

* *taeniopa* Rnd. *α* Beck. Mon. 166 und var. *β ordinata* (Beck. 168 als Art; aber gewiss nur eine Var. mit zwei Borsten der Hinterschenkelspitze, während taen. nur eine besitzt, ich fand sogar Exemplare: der eine Hinterschenkel mit einer, der andere mit zwei Borsten). Koralpe 21/7 1 ♂ ♂ (Str. IV, 255). Almsee bei Turrach *α* (Str. II, 79); Glocknergebiet 17 8 (Str. I).

* *suilla* Fbr. Schlesien 1 ♂, Villach 1 ♀.

scybalaria L. 1 ♂ erhielt ich von Tief aus Villach.

* *lurida* (Schin. als *Cordylura*), Beck. Am Zirbitzkogel 19/7 2 ♂ (Str. IV, 255).

merdaria Fbr. Villach 2 ♀; nebst *stercoraria* L. im Grenzgebiete bis auf die Hochalpen von mir häufig gesammelt
squalida Mg. Almsee bei Turrach, Zirbitzkogel, nicht selten (Str. II, 80).

Anthomyza Fall. Lw. (*Leptomyza* Mcq. Tief 31).

sordidella Zett. Str. II, 133. Schlesien 1 ♀.

* *albimana* Mg. VI, 107, Schin. 285 (als *Opomyza*; ist aber eine echte Anth. im Sinne Loew's, da die Vorderschenkel unterseits einen Dorn besitzen) Schlesien 2 ♂; sammelte im Juli 1899 auch bei Radkersburg 1 ♂.

* *nitida* Mg. Schin. 288 (als *Geomyza*, aber ebenfalls eine echte Anth. im Sinne Loew's! = *flavipes* Zett.) Landskron 1/6 1 ♂.

* *nigrina* Zett. 2697, Str. II, 133. (Gehört jedenfalls nicht zu Anth. im Sinne Loew's, da die Vorderschenkel unterseits keinen Dorn besitzen und die Hilfsader überall von der Hauptader getrennt ist.) Kärnten 1 ♂, Schlesien 13 ♂, 3 ♀.

Balioptera Lw. (*Geomyza* Fall. pr. p. Tief. II, 31).

combinata L. Schlesien 1 ♀.

Scyphella Dsv.

lutea Fall. Kärnten 1 ♀.

Diastata Mg.

**inornata* Lw. Berl. ent. Z. 1864. Schlesien 1 ♂.

**spectabilis* Lw. l. cit. Villach, am Fenster 1 ♂.

**nigricornis* Lw. l. cit. St. Anna, Bleiröhrenfabrik, Federaun, Wolfsberg 31/5--18/7 9 ♂, 7 ♀.

**punctum* Mg. var. *fumipennis* Mg. (Flügel ohne lichterem Fleck). Napoleonswiese 2/5 und Schlesien 2 ♂.

Leucophenga Mik.

maculata Duf. (Tief II, 32, als *Drosoph.*). Villach 1 ♀.

Noterophila Rnd. (= *Camilla* Hal.).

**glabra* Fall. Arriach 20/7 1 ♀.

Drosophila Fall.

obscura Fall. Villach und Schlesien 9 ♂, 15 ♀.

*var. *rufipes* Mg. Str. in Wien. ent. Z. 1893. Schlesien 1 ♀.

*var. *tinctipennis* m. (Die Rand- und Unterrandzelle in der Spitzenhälfte sehr auffallend braun tingiert und bisweilen die ganze Flügelspitze braun gesäumt; nach abwärts verblasst die Bräunung allmählich; auch die hintere Querader merklich braun gesäumt; sonst normal.) Villach, Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

**nigricolor* Str. IV, 266. Kärnten 3 ♂, 1 ♀.

**costata* Zett. 2552, Str. II, 130. Kärnten 2 ♀.

transversa Fall. Villach und Schlesien 1 ♂, 5 ♀.

var. *phalerata* Mg. Sattendorf 14/5, Rennstein 20/4 und Schlesien 3 ♂, 2 ♀.

funebri Fbr. Villach und Schlesien 15 ♂, 15 ♀.

histrion Mg. Villach, Schlesien 2 ♂.

fenestrarum Fall. var. *fasciata* Mg. Schlesien 1 ♀.

var. *melanogaster* Mg. Schlesien 1 ♀.

**flaveola* Mg. Schin. Rennstein 4/4 1 ♀, Schlesien 1 ♂.

graminum Fall. Villach, St. Anna 8/7, Eichholzgraben 7/7 und Schlesien 6 ♂, 8 ♀.

*var. *griseola* Zett. Sattendorf 22/5, Bleiröhrenfabrik 30/5 1 ♂, 5 ♀.

***Aglaoxenus** Frauenf.

**syrphoides* Frauenf. zool. bot. Ges. 1868, p. 150. Kärnten 1 ♀; stimmt genau mit einem von Frauenf. selbst stammenden ♂.

Psila Mg.

rosae Fbr. Schlesien 1 ♀.

nigra Fall. Ossiach 19/5, Judendorf 25/5 4 ♀

**morio* Zett. Auf der Kühweger Alpe 16 7 (Str.)

Pachylomera Rnd. (*Psilosoma* Zett.)

**Lefeburei* Zett. Am Almsee bei Turrach (Str. II, 112), Koralpe 21/7 1 ♂ (Str. IV, 261).

Chyliza Fall.

leptogaster Pz. Im Lavantthale (Thalh.! Vidi Ex.)

Calobata Mg.

ephippium Fbr. Schlesien 1 ♀.

Platyparea Lw.

poeciloptera Schrk. 2 ♂ erhielt ich von Tief aus Villach (vide Tief II, 32).

Trypeta Mg.

cylindrica Dsv. (*onotrophes* Lw. Tief II, 34). Federaun 16/7, Seebach 2/6 3 ♂, 1 ♀; erhielt ich von Tief auch aus Freiwaldau in Schlesien.

tussilaginis Fbr. Federaun 26/7 2 ♂ 6 ♀ erhielt auch ♂♀ von Tief aus Villach.

cornuta Fbr. Tief II, 34. Erhielt von Tief aus Heiligenblut.

acuticornis Lw. Erhielt 1 ♀ von Tief aus Freiwaldau

Carphotricha Lw.

pupillata Fall. Schlesien 1 ♂.

Oxyphora Dsv.

miliaria Schrk. Schlesien 1 ♀.

Tephritis Latr.

(*A. Sphenella* Dsv.) *arcuata* Schrk. Schlesien

(*B. Oxyra* Dsv.) *flavipennis* Lw. Gurkthal 22 7 3.

proboscidea Lw. Judendorf 20 6, Gurkthal 22 7

punctella Fall. var. *producta* (Lw. und Tief 35 als Art) Rnd. (Die Form mit deutlichen Thoraxstriemen). Gurkthal 22/7 1 ♀.

Doronici Lw. Gnesau ♀; Zirbitzkogel (Str. IV, 258). Oistriza (Str. II, 163).

elongatula Lw. Federaun 24 5 ♀.

(*C. Tephritis* Lw.) *conura* Lw. Schlesien. 10.

**fallax* Lw. Bleiröhrenfabrik, Judendorf 1/5—25, 5 1 . 2 . .

leontodontis Deg. Gurkthal, Judendorf, Sattendorf. Kapuzinerkloster, Bleiröhrenfabrik, Gnesau, Seebach, Ossiach 1/5—22/7 5 ♂, 5 ♀; St. Andrä ♂♀ (Thalh.).

dilacerata Lw. Schlesien 4 ♂, 4 ♀.

bardanae Schrk. Villach 1 ♂.

vespertina Lw. St. Andrä 29/5 1 ♀.

Palloptera Fall.

(Die Sapromyz. bearbeitete ich nach Becker's Monogr. Berl. ent. Z. 1895.)

costalis Lw. Schlesien 1 ♂.

ustulata Fall. Hüttenberg 2 ♂.

Sapromyza Fall.

fasciata Fall. Landskron 3/6 1 ♀.

**plumicornis* Fall. Draufur 12/7 1 ♂.

**praeusta* Fall. Kumizberg, Judendorf, St. Andrä, Landskron, 29/5—21/7 5 ♂, 5 ♀.

Nota. Becker schreibt p. 193, dass kein Schriftsteller die Beborstung der zweiten Längsader beobachtet habe; er hat aber übersehen, dass ich (1894 Dipt. Steierrn. II, 96) schrieb: „Ausgezeichnet durch die unterseits bis zur Spitze behaarte zweite Längsader“.

**biumbrata* Lw. St. Paul ♂♀.

sexpunctata Mg. Kumizberg, St. Anna, Gurkthal, St. Paul, Villach-Auen, Ossiach, Paternion, Judendorf 10 ♂, 6 ♀.

opaca Beck. Kärnten 1 ♂, 1 ♀.

**illota* Lw. Heiligenblut ♂, Schlesien ♀.

affinis Zett. Schlesien 2 ♂, 2 ♀.

decepiens Lw. Eichholzgraben, Seebach, Bleiröhrenfabrik, Turdan, St. Anna, Federaun 31/5—8/7 und Schlesien 8 ♂, 4 ♀.

rorida Fall. Diese gemeine Art liegt aus sechs Standorten Kärntens und aus Schlesien in 16 ♂, 13 ♀ vor.

**difformis* Lw. Bleiröhrenfabrik, Hermagor, Federaun 30/5—5/6 und Schlesien 7 ♂, 3 ♀.

**laeta* Zett. Am Almsee bei Turrach (Str.).

**helvola* Beck. 220. Lavantthal ♂♀ (Thalh.!).

**abbreviata* Beck. 220 (♀). Schlesien ♂♀; das Becker unbekannt ♂ besitzt vier fast gleich lange Hinterleibsringe und keine auffallende Beborstung derselben.

**minor* Beck. 236. Federaun 30/6 1 ♂.

**pellucida* Beck. 234. Seebach 2/6, Treffen 29/6 1 ♂, 2 ♀.

**muscaria* Fall. Beck. 205 (*Cnemacantha musc.* Schin. II, 93) Federaun 5/6 2 ♀.

Lauxania Ltr.

aenea Fall. Von verschiedenen Punkten Kärntens und aus Schlesien 10 ♂, 6 ♀.

Lonchaea Fall.

**lucidiventris* Becker Mon. Berl. Ent. Z. 1895, p. 334. St. Paul 1 ♂; identisch mit meinen (*Dipt. Steierrn. II, 93*) als *sylvatica* Bel. publicierten Exemplaren und höchst wahrschein-

lich auch = *sylvatica*; leider gibt Bel. nichts über die — besonders bei dieser Gattung wichtige — Form und Länge der Fühler an, daher ich den Namen Becker's als den sicheren vorläufig vorziehe.

vaginalis Fall. Beck. Judendorf 20 6 1

frontata Beck. 333. Kärnten 2 ♀.

hirticeps Zett. Beck. 329. Villach 3 ♂. 1 zwei

Exemplare aus den Puppen gezogen sammt Puppen

Dryomyza Fall. (*Neuroctena* Rnd. Tief 37.

anilis Fall. Sulzbach, Koralpe (Str.); die Abtrennung dieser Art von *Dryom.* wegen der behaarten ersten Längsader geht zu weit; da müsste man auch *Sarcophaga* etc. zerreißen.

Herina Dsv.

frondescentiae L. Almsee bei Turrach (Str. II. 92.)

Phytomyza Fall.

**xanthaspis* Lw. Str. II, 143. St. Anna 18 7 1

nigripennis Fall. Villach 1 ♀.

nigritella Zett. Str. II, 143. Kärnten 1 ♀.

obscura Fall. Rennstein 20 4, Federaun 13 5 3 1 ..

**var. nigra* Mg. Turdan 9/6, Seebach 28 4, Sattendorf 14/5 und Schlesien 3 ♂, 11 ♀.

affinis Fall. Str. II, 144, *horticola* Guer. Mik.

culata Schin. Villach-Auen, Federaun, Sattendorf, Rennstein, Tarvis, Eichholzgraben, Wolfsberg, Judendorf und Schlesien 7 ♂, 14 ♀.

**albiceps* Mg. Ossiach, Villach, Schlesien 8 ..

var. affinis Schin., non Fall. Str. II. 144. Rennstein, Federaun 4/4 — 5/6 3 ♂, 3 ♀.

**tenella* Mg. *zonata* Zett. Kärnten und Schlesien 2 .. 4 ..

pullula Zett. Sattendorf 22/5, Federaun 13 5 2

**bipunctata* Lw. Schlesien 2 ♂.

**varipes* Macq. Str. II, 146. Rennstein 17 5 und Villach 3 ♂, 1 ♀.

flavoscutellata Fall. Str. II, 146 Sattendorf 14 5, Seebach 28/4, Schlesien 2 ♂, 3 ♀, Koralpe (Str. IV. 274

var. Zetterstedtii Schin. Napoleonswiese, Federaun, Rennstein 20/4 — 4/5 7 ♂, 3 ♀.

flava Fall. Napoleonswiese 2 5 und Schlesien 2 .. 1

**Tiefii* m. 1 mm. ♂. *Flava* thoracis abdominisque dorso fere totis, pectore, scutelli punctis lateralibus et hypopygio nigris; nervis 2.—4. valde approximatis; vena marginali usque ad apicem quartae producta. Carinthia.

Diese kleine, durch das Geäder auffallende Art steht — soweit ich aus der Beschreibung urtheilen kann — der *pallicornis* Zett. am nächsten, die aber nach Zett. ein ganz normales Geäder.

dunkle Brustseiten, dunkelgrauen Thoraxrücken und ganz schwarzen Hinterleib besitzt, also jedenfalls verschieden ist; *flavicornis* Fall., die ich besitze, weicht noch mehr ab.

Kopf, Fühler, Rüssel gelb, nur ein kleiner Ocellenfleck schwarz. Kopf normal gebaut, Backen an der breitesten Stelle kaum von halber Augenhöhe; Fühler klein; die Borste ganz an der Basis verdickt und schwarz, sonst in gewisser Richtung bleich, in anderer Richtung dunkel. Thoraxrücken schwarz, nur sehr wenig graulich bestäubt, mässig glänzend; eine schmale Randstrieme von der gelben Schulter bis zur Flügelwurzel und ein Querfleck jederseits vor dem Schildchen gelb. Brustseiten gelb, Brust und Hinterrücken aber schwarz. Schildchen gelb, nur ein ziemlich grosser, von oben aber kaum sichtbarer Seitenpunkt schwarz. Schwinger gelb, Hinterleib gewölbt, unterseits ganz und oberseits am Seitenrande ziemlich breit gelb, auch mit feinen gelben Ringsäumen; die Oberseite sonst schwarzbraun; ganz von oben betrachtet zeigt er nur wenig Gelb; das mässig grosse, knopfförmige Hypopyg ist ganz schwarzbraun. Hüften und Schenkel rein gelb, Schienen und Tarsen mehr braungelb, am dunkelsten sind die vier hinteren Schienen auf der Rückenkante und gegen die Spitze. Flügel graulich glashell, irisierend, ziemlich kurz und breit. Die erste Längsader sehr kurz; die zweite bis vierte lang und einander sehr genähert; die vierte Längsader schwingt sich vor der Spitze etwas nach aufwärts, an der Spitze selbst wieder etwas nach abwärts, mündet genau in die Flügelspitze — beinahe noch etwas früher — und trifft daselbst mit dem Ende der Randader zusammen; die zweite Längsader biegt sich am Ende etwas nach abwärts; Abstand der zweiten bis dritten und dritten bis vierten fast gleich gross, beide Abstände zusammen kaum halb so gross, als der Abstand der ersten bis zweiten oder der vierten bis fünften; die hintere Querader fehlt. Rennstein 9/5 1 ♂.

(*Subg. Napomyza* Hal.) *lateralis* Fall. Judendorf 30/4 2 ♂.

* *anomala* Str. Wien. ent. Z. 1893, p. 307 und Str. IV, 274. Villach 1 ♂.

Agromyza Fall.

* *vagans* Fall. v. *minutissima* Zett. Am Zirbitzkogel ♂♀ (Str. IV, 270).

* *lutea* Mg. St. Paul 1 ♂ (var. Thoraxstriemen und das dritte Fühlerglied schwarz); Schlesien 1 ♂, 2 ♀ (var. Thoraxstriemen roth, Fühler ganz gelb).

* *trivittata* Loew. Berl. ent. Z. 1873. Judendorf 17/5 1 ♀. Das Exemplar stimmt vollkommen nach Loew und gehört

wegen der nur wenig über die dritte Längsader reichenden Randader zum Subgenus *Domomyza* Rond.

* *Mikii* Str. IV, 272. var. (?) *Frauscheri* m Sattendorf 14/5 1 ♂. Dieses ♂ stimmt sonst genau mit meiner *Mikii*, aber die Schwinger sind ganz gelb und die gelbe Mittellinie des Schildchens ist so breit, dass nur dunkle Seitenflecke übrig bleiben, wie bei *scutellata* Fall.; die obere gelbe Seitenstrieme des Thorax geht tiefer herab, so dass sie von der unteren gelben Strieme nur durch eine ziemlich schmale, braunschwarze Strieme getrennt ist; auch an den Beinen ist das Gelb lichter und etwas ausgedehnter; im Geäder etc. kein Unterschied, daher wohl nur Varietät.

* *scutellata* Fall. Villach, am Exercierplatz 97 1

var. *pusilla* Mg. Villach? 1 ♂.

* var. *variegata* Mg. Federaun 135. 5/6 2 . Schlesien 2 ♂, 8 ♀.

atripes Zett. 6461. Schlesien 1

* *verbasci* Bouch. Schin. 307. Federaun 47 1 stimmt genau mit der kurzen Beschreibung; auch *lateralis* Mg. Schin ist wohl nicht spezifisch verschieden.

exigua Mg. Villach 1 ♂.

* *sulphuriceps* Str. IV, 270. Sattendorf 145 ein typisches ♂.

* *frontella* Rond. (als *Domomyza*) Str. II, 139. Judendorf 17/5 ♂♀.

* var. *obscuritarsis* (Rond. als Art) Sattendorf 145 und Schlesien 2 ♂.

* var. *luteitarsis* (Rond. als Art) Kärnten

NB. Diese drei Formen sind nur durch die etwas schwankende Stellung der kleinen Querader und die variable Färbung der Tarsen unterscheidbar.

nigripes Mg. Judendorf 3/5 ♂♀.

* *cinerascens* Macq. Str. II, 140. Rennstein 44. 2042 . 4

* *holosericea* Bouch. Str. loc. cit. Villach 1 Schlesien 2 ♂, 1 ♀.

carbonaria Zett. Villach ♂♀.

reptans Fall. Judendorf 195 und Schlesien 5 2

* var. *pallitarsis* Macq. Str. loc. cit. St. Paul 1 Maria Elend 16/7 1 ♀.

* var. *flavicornis* Zett. Str. loc. cit. Kärnten 1

luctuosa Mg. Judendorf, Tschinowitsch, Bleiröhrenfabrik. St. Anna 1/5—18/7 und Schlesien 2 ♂, 6 ♀.

* *grossicornis* Zett. *β fasciata* Str. Progr. p. 38 (als Art). Tschinowitsch, Seebach 284—276 und Schlesien 2 ♂, 4 ♀; nebst var. *α flavocincta* Str. auf Zirbitzkogel und Koralpe (Str. IV, 271).

flaviventris Str. IV, 271. Schlesien 1 ♂.

cunctans Mg. Villach-Auen 16 und Schlesien 2 ♀.

**pseudocunctans* Str. Wien. ent. Z. 1900. (Bes. durch vorgezogenen Mundrand, längeren Rüssel und verlängerte Sauglappen von *cunct.* verschieden.) Am Exercierplatz von Villach 17 7 und bei Vassach 2/6 2 ♂.

**aeneiventris* Fall. Ossiach 13/5 1 ♀.

**curvipalpis* Zett. Paternion, Bleiröhrenfabrik, Sattendorf 12/5—14/5 und Schlesien vier typische ♂.

**maura* Mg. var. *morionella* Zett. Seebach, Judendorf, Föderlach, Sattendorf, Federaun, Villach-Auen, Gurkthal, Tschinowitsch 4 ♂, 8 ♀.

Ceratomyza Schin.

**femoralis* Mg. Almsee bei Turrach, ♀ (Str. II, 142), Zirbitzkogel 2 ♂ (Str. IV, 273).

Phyllomyza Fall.

securicornis Fall. Kärnten 2 ♀.

Leucopis Mg.

griseola Fall. Federaun 30/7 1 ♀.

Ochthiphila Fall.

juncorum Fall. Korralpe, häufig (Str.).

Heteroneura Fall.

flava Mg. Schlesien 1 ♂.

Acanthocnema Becker Berl. ent. Z. 1894, p. 136.

nigrimana Zett. = *Hydromyza Tiefii* Mik. ♂. Schlesien 1 ♀.

Amaurosoma Beck. l. cit. p. 109.

inermis Beck. 119. Seebach 28/4 2 ♂, 1 ♀; auch bei Admont im Juni 1899 1 ♂.

XXIV. Familie Hippoboscidae.

Liegt nur ein Exemplar von *Ornithomyia avicularia* L. aus Kärnten vor.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Tiefs dipterologischer Nachlass aus Kärnten und Oesterr.-Schlesien 171-246](#)